Einzeigenpreise: die einspatrige Beitigeste ober beren Kaum not Spade und Regierungsbeziet Wiebbaben für Kubride und gentllen Angeigen fo Bl., für Geschäftbangeigen 15 Pl., alle anderen aufweltigen Ungeigen 20 Pt. Im Retiamenteiler die preispatrige verligeite und Stadt- und Regierungsbezier Wiebbaben 60 Pt. ben untwärte 100 Vt., Labatt nach aufliegendem Carif.

Wiesbadener

Bezugopreid : In Bietbaben frei ins hans gebrad!
monntfic 60 Di., vierteijdheite M. L.80,
burd unfere anto irtigen fillialen ins hant gebradt, monntlich
60 Di., vierteijabelich M. L.80, burd bie Beit bezogen monntlich 60 Bi., vierteijabelich fill, L.75 ober Beindgelb.
Der General-Angeiger erfdreit isglich minagt mit Aufwahme ber
Bonn und heiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauricefdafisfielle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

92r. 179.

Samstag, Den 1. August 1908.

23. Jahrgang.

Wernfpremer 189 u. 819.

"Beitbilder",

Die Ronfervatiben in der fachfischen Rammer haben eine Interpellation eingebracht, worin an den Juftigminifter die Frage gerichtet wird, warum die Sinridin Freiburg durch Bulaffung von 200 Berfonen gu einem Schauaft geworden ift. Die eigenartigen Umftande, unter benen die Tobesftrafe an ber jugendlichen Mörberin vollzogen worden ist, haben mit Recht Auf-seben erregt. Aus den Beröffentlichungen bes Berteidigers ergibt fich, daß auch Berfude gemacht morden find, den Aft der Sincichtung auf der photographifchen Blatte feftaubalten. Die photographische Aufnahme ift war verbindert worden. Aber die Butat-ung von 200 Perionen aus einem Kreife con 1500 Bewerbern um Butrittsfarten gu einer Sinrichtung bedeutet eine Reuerung in ber Ausgestaltung bes öffentlichen Bebens gegen die nachdriidlich Einipruch erhoben merden muß.

Der Interpellation ber fachfischen Ronferbatiben im Landtag tann alfo eine Berechtizung nicht abgesprochen werden. Aber andererfeits läßt fich auch nicht bestreiten, bag die Ausgestaltung einer Sinrichtung gu einem Schauaft, wie es in erotifchen Lindern noch beute üblich ift, und auch früher bei uns Sitte war, nicht als ein vereinzeltes Berfommnis gelten fann und nicht als Gingelerscheinung betrachtet werden barf. Der Bollgug der Todesftrafe vor einem gröheren Rreise bon Buidnuern bagt leider nur gut gut gu einem Goftem, ber breiten Maffe Borgange borguführen, gegen beren Beraugerlichung fich bas Gefühl ftrebt.

Bor mehr als einem Jahrgehnt fand in ber ftillen Woche ein Duell amifchen amei Mitgliedern ber Berliner Sofgefellicaft ftatt. In aller Deutlicheit mar tagelang vor. ber auf diefen Zweifampf Robe - Schraber Bingewiesen worden. Man hatte meinen follen, daß es angesichts ber hervorragenden Stellung der beiden Duellanten nicht hatte fowerfallen fonnen, diefen in alle Belt binausposamten Zweikampf zu verbindern. Das geschaft aber nicht. Das Duell fand Das gefchan aber nicht.

Erörterung diefer Borgange im Parlament ausdrudte, daß Bufchauerfarten gur Teilnahme an diesem Duell ausgegeben worden waren und die Boligei fur Rube und Ordnung auf dem Kampiplat durch Fernhaltung von "unbefugten", nicht ordnungsmäßig mit

einer Zutrkitsfarte versehenen Zuschauern gesorgt hatte . . . Doch weiter. Bor einigen Jahren wurde von einer Berfammlung fehr hoher Fürftlichfeiten ein bezeichnender Zwijdenfall berichten. Alles war langst versammelt. Aber noch immer wurde fein Zeichen jum Beginn des feierliden Aftes gegeben. Schlieglich fragte ein "bober Berr": "Warum benn "bie Ge-ichichte noch nicht "losginge." "Auf wen wird benn eigentlich noch gewartet?" Die Untwort lautete: "Der Bhotograph ift noch nicht fo weit." Das war ein Einwand, deffen Berechtigung auch ber mit ben Berbaltniffen no dnicht völlig vertraute Frager nicht berfennen fonnte. Er berftummte und wartete mit den anderen Leibens. urd Festgenossen geduldig fo lange, bis die "Bauptverson" — der Photograph bas Beichen geben konnte, baf er bereit fei.

Das find alles Symptome ber Berauferlichung unferes gangen Lebens, die weite Areife unangenehm berühren. Diefe Borfommniffe bifden alle Glieder eines Gna ft em 8, bas befambit merben muß, wenn wirffam Abbilie geschaffen werben foll.

Danifche Reformen.

Ropenhagen, 30, Juli. Endlich hat die feit feche Jahren tagende parlamentarifche Lambesverteidigungsfommiffion ihr Gutachten über die vorzunehmende Reorganisation der Berteidigung öffentdich befanntgegeben. Es ift bas eine Begebenheit bon berborragenofter Bedeutung für Danemark sowohl als für nicht wenige anbere Länder, deren militärisch-ftrategische Intereffen das danifche Territorium tangieren. ein Ereignis, das ohne Frage Die bisher wichtigfte Beriode danischer Bolitik inaugu-

Das Gutachten der Rommiffion ift enthalten in zwei Banden mit fiber 1800 Drudfeiten. Dagu bereits im einzelnen und be-

Mugenblid gang bon felbit; aber wir fonnen uns einiger vorläufiger Bemerfungen, eines gufammenfaffenden Urteils, und zwar in eriter Linie vom deutschen Standpunfte aus, nicht enthalten.

Die bereits im Dezember 1907 im "Ham-burger Fremdenblatt" gemachten Mitteilungen über die Haltung der Regierungspartei in dieser Frage haben sich als durchaus richtig erwiefen, und da die Bünfche der Regierung alle Ausficht auf Berwirklichung haben, fei auf die Borichlage ber Regierungsfraktion ber Rommiffion furs eingegangen.

Der enticheidende Bunft in ber gangen Angelegenheit ift die Frage, ob Ropenhagen gu befestigen ift ober nicht, und in gweiter Linte fragt es fid, ob die Sauptitadt sowohl nach der Land- als nach der Seeseite bin als Festung bervortreten foll. Die Tragweite dieser Fragen erkennt man bestens und richtig aus der gelegentlichen Menherung des früheren Ariegsmini-fters, Generals Madien, eines herbortagen-ben Offiziers: "Obne eine Allianz mit England fonnen wir die Seefestung und ohne eine Alliang mit Deutlichland die Landfestung nicht entbebren!" Die Richtigfeit Diefer Behauptung ift fobne weiteres einfeuchtend. Und nun empfiehlt die Regierungspartei, bie Sceteftung auszubouen, Die Landfestung dogegen nieberudegen. Wan erfennt fomit unmittelteien in Danemark mehr Bertrauen gur Deutschland als zu England verrät. Doch das ift ein brengliches Thema.

Ropenbagen eine Seefestung und feine Landfestung! Das ift also bie fast fensationelle Ueberraidung bes Gutaditens, His höchstwahrscheinlich dürfte es gur Ausführung diefes Boridilags tommen, wenn freilich auch nicht obne idevere Rampfe. Denn die Ronfervativen verlangen auch die Landfestung ausgebaut, die oppositionelle Linke dagegen besteht auf vollständiger ober teilweiser Abriiftung! Was bemnach die Forberung einer "einseitigen Weltung" in Birtlichfeit bedeutet, lant fich aus biefer Ronstellation ungefähr erkennen. Am Tage des 250iabrigen Inbilaums ber Gonigliden Leibnarbe, ibrad ber Chef berfelben, ber Rronpring, aus, er hoffe, die Saupt-

Die gesamte Camstagonummer 8 Ceiten 1. statt, hatte einen blutigen Ausgang, und es | finitiv Stellung zu nehmen, verbietet sich | stadt moge zu Lande wie zu Baffer so aus-n. 12 Ceiten 2. Ausgabe umfast 20 Ceiten. fehlte nur, wie Eugen Richter sich bei bei dem enormen Umiang der Arbeit für ben Cariffel werden bei bei dem enormen Umiang der Arbeit für ben in Rube gelaffen werde! Und famtliche Benerale und Admirale Tanemarts haben, ausgenommen die Admirale Scheller und Bandel, ibren Abichied in Auslicht gestellt, fofern nicht auch die Landbefestigung Kopenhagens erhalten und vollführt werde!

Politische Tagesübersicht.

Die Arbeiterfampfe in Granfreich.

Bie ichon jum Teil aus unferen Depeichen in der erften Camstags-Musgabe bervorgebt, richtete der Ansschuß des Allgemeinen Ar-beiterverbandes in Baris auf Grund des in der Racht zum Camstag gefaßten Beichluffes an famtliche Untervereinigungen die Autforderung, das Borgeben der Beborden anläg. lich der Borkommniffe in Billeneuve abermals mit einem Miftindigen Ausftand gu beantworten, der bereits fibermorgen ftattfinden foll. Der fogialdemofratische Deputierte Cambal ber in ber "humamite" erflärt, daß der Zusammenftog gwifden den Arbeitern und Truppen durch die Schuld der Behörden und Offigiere berbeigeführt morden fei, fündigt die Abficht an, den Ministerpräfidenten fiber biefes Borgeben gu intervellieren. Es heift, daß der fogialistische Deputierte wegen dieser Borfommniffe die baldige Ginberufung des Bar. faments verlangen will.

Bon ben bermundelen 69 Offigieren und Soldaten mußten 40 in bas Militärfranfen. haus gebracht werden.

Wie verlautet, wurde in der Minister-fonferenz am Freitag auch die Frage der Auflösung des Allgemeinen Arbeiterverbanbes erörtert. Mehrere Minifter wiefen darauf bin, bag ber Berband eine ben gefetliden Formen entiprechenbe Bereinigung feiwenn auch seine Tätigeit eine durchaus gefemwidrige fei. Man wurde nicht verhinbern fonnen, daß fich auf Grund berfelben Sahungen ein neuer Berband bilbe.

Anger den bereits verhafteten Fichrern bes Allgemeinen Arbeiterverbandes Bonsquet in Poetot follen nach dem Befchluf bes Oberftaatsanwaltes und ber Sicherheitsbeborden noch mehrere andere Ausschuffmitglieber des Berbandes feitgenommen werden.

Rundum den Kochbrunnen.

BIE

but

affer affer

Rundum den Kochbrunnen.

C. "Seidelbiehrn!" — Obstzeit. — Sternichnnppen. — Der Schwarm der Berseiden. —
Meister des Diabolo. — "Wir protestieren"! —
Sankt Bürokrazius. — Das Märchen von der
Bufriedenheit.

"Heibeldiehrn! Heidelbiehrn!" Kennen Sie
dies Wort? Es in der Schlachtruf des Wiedbenkich noch Ofperanto, aber es klingt wie der
Zodruf des Nattenfängers von Hameln. Um
einen Tops Seidelbeeren haben wir als Kinder
alle Geschwitterliede vergessen und die personliche Krasi über den Besie der ichwarzen Wasdbereln enticheiden lassen. Im ein Stüd Seidelbeerluchen dendelten wir selbst der bösartigsten
Tante derwondtschaftliche Inneigung. Um ein
Gericht gelochter Deidesbeeren willen bernachlöstigten sogar viele lieine Wiesdadenk die Obstdiensüchten Borbedingungen der Kodmetis.
Benn in den Straßen Wiesdadens die Obstdinde in die Sose vordringen, um ihr melodiiches "Leibelbiehen" ertonen zu lassen, dann
dürsen wir in der üppigsten Külle von Darbietungen der Obsteit schweigen. Im August hat
man die beste Gelegendeit, sich und anderen den
Magen au verderben. Wer strupellos genug ist,
den "Umgana mit Menschen" als überstüssiges
Erziedungsbuch zu erachten, wirst Bisaumenserne duhendspiese aus Trottoir und bereitet so
keinen Beitgenossen einen — "schläßfrigen Lekendwandel". Unschuldige und unartige fleine
Unden sonten einen — "schläßfrigen Lekendwandel". Unschuldige und unartige fleine
Unden sonten wei dem weihen Grundton der

Beist du benn nicht aus alten Tagen, Daß Bersens, ben man auch versehmt, Medusens Haupt bat abgeschlagen? Der Sohn des Bens balt beute Wacht, Sein Segen ist auch uns beschieden Aus seinem Sternbild sommt zur Racht Der goldne Schwarm ber Perseiden.

Und icaumt bein Ontel auch bor But — Komm' mit, icon leuchtet's von ben Auppen; In Sommernachten fingt bas Blut. Den Stern fur und! Gur ibn — ben Schnuppen!

Sorft bu ben Ruf ber Nachtigall Das Walbtal, bas wir fang gemieben, Rimmt uns nun auf — im Sternenfall Der glüderfüllten Berfesben.

kinen Zeitgenossen einen — "schläpfrigen Lebenswandel". Unschuldige und unartige fleine Inden (Mädchen tun so etwas nie!) versuchen den dunden Saturdien den der Grundton der Fleidung in Berbindung zu deingen, um ihre Elieung in Berbindung zu deingen, um ihre Elieung die Farbenzusammenstellung in gelinde Berzweislung zu deingen. Autzum die Katuricanspiele dort oben durch die dunten Ebsteit macht sich in so vielseitigen Erscheitungen ber Saison, die an Wielseitigeschien und wenn man "rund um den Kochbrunnen" dummelt, um die Treignisse der Kochbrunnen" der Kochbrunnen des modernstellen der Sowasitäten durch die Indianspiele der dischliche und fünstlerische Kopazitäten dürgen. Auf den Lawmennsplägen der "Blumenwiele" hingegen famen fürzlich die Andanger und Kreundinnen des modernsten

handpurvtechniker die zahlreichen Sternschnuppenfalle sait mit stillem Metd erfüllen mag.
Sonntagskinder aber bliden gländigen Derzens
zum dimmel auf, wenn die Meteore und Jenerkugeln karinkeln .

Dich Aleine saß ih bei der Hand
Im Dambachtal such ben Brand
Der Sterne noch am schönken sunkeln.
Dab' keine Amsit, die Luft ist lind
Und ringsum stiller Gotteskrieden,
Ask auf — mein sichnes Sonntagskind —
Aun kommt der Schwarm der Bersesden!
Man sieht's und klasseln Tagen,
Dah Bersens, den man and derkedmit,
Medusens Haus alten Tagen,
Der Sohn des Zens hält beute Wacht,
Sein Segen ist auch uns beichieden
Aus seinem Sternbild kommt zur Kacht
Eein Segen ist auch uns beichieden
Aus seinem Sternbild kommt zur Kacht
Der golden Schwarm der Perseiden!

Aus seinem Sternbild kommt zur Kacht
Der golden Schwarm der Perseiden!

Aus seinem Sternbild kommt zur Kacht
Der golden Schwarm der Perseiden.

Aus seinem Sternbild kommt zur Kacht
Der golden Schwarm der Perseiden.

Die Krob und der Gedannten Um der Bersend und gente in Steh Und besten Und mich eine Bestanntschaft, des Diabolo pielen wird wie unsere französischen Ledung, ehe man is glänzend Diabolo spielen wird wie unsere französischen Reisernablik weiter globen.

Die Krob und der Erführungen der Bersends und der Erführungen der Gestalten und der Schwaren zu der Gestalten und der Schwaren zu den der Gestalten und der Erführungen der Gestalten und der Erführungen der Gestalten und der Erführungen der Gestalten und der Schwaren zu der Gestalten und der Erführungen der Gestalten und der Erführungen der Gestalten und der Fersenden.

Die Krob und der Erführungen und der Erführungen der Gestalten, des die mit der Gestalten und der Fersenden.

Berigt der Alle der Gedannten und der Erführungen der Gestalten, das die nuch much gesteben, das ich nuch gegen bei der Gestalten, das den nuch der Erführungen der Gestalten, das die erführungen gesteben, das ich nuch gegen bei de Gründen und der Bersenden der Gestalten der Bersenden.

Der Sohn bes Bens hält beute Rocht, der Gestalten und gen bieje Bopularitat bes Diabolo energiich -

Das beift, protestieren bürfte vielleicht nicht gans richtig ausgebrudt fein wenn man fich auf ben Standpuntt ber Standbater bon Raffan fegen will.

an sehen will.

"Dort hatte" — wie ich lese — "der Bürgerverein in einer Eingabe, die das Straffensprengen betrof, die Ausbrüde "protestieren" und "erinden" gedraucht, die dom Stadtverordneten Borsteder als durchaus ungehörig und unpassend bezeichnet wurden. Das Wort "ersuchen" sei ein terminus toednien in der Sprache der Behörden. Es gelte von oben nach unten und allenfalls von gleichgestellten Behörden. Wenn aber ein Untenstedender "ersuche", so sei das eine Anmagung die man sich nicht dieten lossen sonn der Bürgerverein sei noch nicht über- ober gleichgeordnet. Bejanders erschwerend sei, daß die Eingabe von einem Kestor eigendandig geschrieben sei, der wissen müßte, was Ordnung und Sitte ist. Die Stadtverordneten-

versammfung faßte bagu ben Beichlug, es abaufebnen, in bie Erörterung ber in einem ipl-chen Zone gehaltenen Eingabe eingutreten.

den Tone gebaltenen Eingade einzutreien. Bielleicht entichließen sich darnach die protetierenden Bürger von Rossan unter Fortlassung des leivigen Bortes "erinchen" — "in aller Demut geborsamst und untertänigst auf gesalztem Aftenbogen die hochwohlmeisen und ebrenfesten Hernen im Stadtparlament zu ditten, oder zieben es vor, ihre "Anmahung — borribile dieth — burch einen Kotau auf offenem Mark wieber auf zu mochen. Im übrigen aber entschlie-zen sie sich vielleicht, nicht mehr mit den sommumalen Mahnahmen unzustrieden ein zu wollen und erinnern sich eines alten Märchens von der Zufriedenheit, das ich in solgende Berse geaussen. Es lag im golbftrogenben Balaft

gossen habe:
Es lag im goldstrogenden Balast
Der König frant darnicher.
Er rief seinen alten weisen Kat.
Den oft bestraaten, wieder.
"Was nüget Euch Krone und Königreich,
"Was Ruhm und Glanz dienieden?
"Bas Ruhm und Glanz dienieden?
"Denn Ihr seid unzufrieden!"
Da schickte der König die Keiter aus In alle Gau'n und Gelände.
Sie forschien, wo sich solch ein Hembulnd wo ein Zufried ner sände.
Doch alles Kraven war schier umsonst —
Der Eine hats Kot und Bedrängnis.
Der Andere hatte ein trensoses Weide,
Ein Dritter, der soß im Gesängnis —
Zufrieden war Keiner im weiten Land.
— Da diöhlich sam wieder ein Reiter:
Serr Könia, ich sand die gufriedenheit,
"Doch den Bunich erfüllt sie nicht, leider;
"Da gechten sie, sanzen und langen,
"Da gechten sie, sanzen und langen,
"Die im Dend ich könnte ein Kriedendeit,
"Do ein Dend ich könnte und kapen,
"Da lachten sie lant und undändiolich:
"Durt kotten noch nie ein Hend im Besty,
"Wir sind sust ein dend im Krieden!

Wir botten noch nie ein demb im Besty,
"Wir sind sust ein den den werteben!

Till vom Tannas

Es heißt, daß außerdem noch 40 Berhaftsbefehle erlassen worden seien. Das Saus des Arbeiterverbandes wurde die gange Racht hindurch von gablreichen Poliziftern bewacht.

Der liebenswürdige Fallieres.

Als Brafident Fallieres am Freitag bei Ronig Saafon fpeifte, bielt er - wie wir in Erganzung unferer Drahtung berichten - folgende inpifche Sommerrebe: "3ch daufe Ihnen berglich. Sies und ich bante Ihrer Majeftat der Konigin für die freund. lichen Borte, die Gie foeben ausgesprochen haben. Es ift mir eine Genngtung ber Frende Ausdrud zu geben, welche ich bente fühle, ben Befuch Eurer Majeftat und 3brer Majeftat der Ronigin erwibefn gu fonnen, welchen Gie bor einigen Monaten in Frankreich abstatteten. Ich bin glüdlich, in Ihrem ichonen Lande Ichnen verfichern gu tounen, daß die Erinnerung on Ihren affzu furzen Aufentbalt in gleichem Maße le-bendig ist und Ihnen die Bersicherung freundschaftlicher Gefüh'e Kranfreichs überbringen gu tonnen. Der warme Empfang, ben bas norwegiiche Bolt mir bereitet, ift on die frangolische Ration gerichtet, welche in vollent Mane benfelben au ichaben wiffen wird. Er ift der Ausbruch der Gefühle berglicher Sumpothie, welche uniere beiden gander bereinigt und ich prefie mich glötlich daft ich als Braiident der franzftilichen Rennblif mit meinem Befich eine neue Gelegenbeit bot, diefe Gefühle offen auf Benutnis gu bringen. Franfreich bat immer burch Jahrbunderte bindurch mit Normegen in ununterbrechen freundichaftlichen Berieben nen geleht. Ge frent mich bier bie Saff. mung aneiprechen zu fonnen, doft der erfte Boind eines frangöfischen Staatsoberhaup. ten foi dem permedithen Rolfe auch meiter dipies alliefliche Berbaltuis entmicheln und befoffigen moge Mit Siefer Soffnung er hebe ich mein Glos zu Chem Girer Moiefict, Ihrer Moieffot ban Ganioin und best Aranbrinsen Dlaf und frinte auf das Mabl Mormenens." (Wrofit! T Meb)

Moniebelt über Schiensnerichte.

Gin geitgemafter Beitrag um Bemertung ber Schiebanerichte und Griebenston. areife ift in einem Schreiben enthalten bad Brafibent Moofebelt on ben frifferen Brafibenten ber Griebensaciellichaft in Gemiberung ber ihm angetragenen Ehrenmitgliebichaft gerichtet Sat. Brafibent Rovievelt fant in biefem Gereiben : "3d ftimme bon gangem Bergen ber Unficht bei, bag bas aanse amerifanifche Bolf fich bas gu eigen maden und anvelegen fein laffen foll, was Gie Ihr praftifdes Friebensproaramm nennen, b. b. ben Grunbian, burch mirtfame Schiebefpruche enticheiben an laffen, fofern die Unterwerfung unter einen Schiebsibruch möglich ift. Der bon Ihnen bertretenen Muffaffung, bag wir bie Schubwehr, bie unfere Dation befint, erhalten und gleichzeitig alles aufbieten muffen, um gu einem beftanbigen Belt frieben ju gelangen, bringe ich bergliche Spmpathien entgegen."

Wenn bie ameritanifden Teilnehmer an ber Interporlamentariiden Union in Berlin im September biefen Standpunft bertreten, burfen fie ber Buftimmung bes beutichen Bolfes fider fein. Much Deutid land ift au jebem

Abfommen, bas ben fog. Belfrieden näber bringen fann, bereit, fobalb und folange feine Belifrieben naber nationale Chre und feine ftagtliche Sicherheit tolltommen gemahrleiftet und feine Lebensintereifen bollfommen gewohrt find.

Neues aus aller Welt.

Barifer Morbehronif.

Drei Morbe in einer Racht, - bas ift felbit für bie Barifer Berbaltniffe etwas ju viel, jo bag die Latfache beivnbers verzeichnet werben Bwei von ihnen icheinen in einem gewiffen Bujammenbange gu fteben, ba fie in ber-felben Gegend verübt wurden. Man fand namich in einem Durchgang nabe ben Buttes-Thaumont in fruber Morgenftunbe einen Chaumont in früher Mann, augenideinlich einen Arbeiter, an einer Maner jot bingeftredt. Die Befichtigung ber Prime ergab, bag ber Unglitdliche burch Mefferstiche von benen nenn an feinem Körber ent-bedt wurden, getoret worden war. Die Ermitt-lungen ergaben, das es fich um einen gewissen Guttabe Morel handele, der, weil ihm ein Ge-ichäft gelungen war, in der Frende etwas an viel getrunfen hatte und bon Apachen ver-ichleppt und nichergestochen wurde. Man weiß bieber nur, bag er bon wei Individuen nach bem Drie, wo er tot angefunden wurde, balb getragen worben war und bie verichiebenen In bisten ibrechen bafur, bag bie Banditen bereite einen Leichnom transportierten Gine Grau bic oegen swei Uhr morgens in Erwartung ihres Gotten aus bem Senfter Umichan hielt, erfannte bei bem Scheine ber naben Laterne gang genau bie beiben Banner, bie ben Korper ichleppten jo bon bie Boligei ein lehr onte Berionalbe-ichreibung berielben beim Ge icheine fich nicht um einen Manbmord au bonbein, bo bi paat Grofchen, die Morel von feiner geringen Barichaft nach den Trinfgelagen verhlieben fein konnten, in feiner Tafche gefint en wurden Be-forbera rubrend ift der Umftand das in Sichen bes Urgliedlichen eine fleine, billige Buppe lag bie er am Abend feinem Todterchen gefauf

bie er am Abend seinem Töckterchen ackauft hatte. Man meldet bereits daß die Polizei den Tätern auf der Spur sei.

Aielleicht ist einer von ihnen ein junger Mann namend Taupleir, der in unmittelborer Nachdarichaft ichner vermündet aufoesunden mutde. Erst biehe es er sei in einem bei den Mariler Avaden in Aufnahme ackammenen Duelle niederaeitschen worden aber die betreffende "Tame" um die es sich dabei handeln iollte, eine gelimen Maraat heitroitet entschieden, den Schwerdernundeten reichen an haben. Inde lassen seinen Amelien feine untsaren Antworten kanneinen Amelien feine untsaren Antworten kanneinen Amelien keine untsaren en verwunde bat, die Umitände unter denen er verwunde bat, die Umitände unter denen er verwunde be bat, die Umftanbe unter benen er bermun bet murbe, au verschweigen, meshalb er trot feines fehr Bebenfen erregenben Buftanbes derf übermacht mirb.

Gin britter Roll ift etwos meniger roffel boft, bifbet bagegen einen Beweis für bie Rerrobung, bie in gemillen Partier Arbeiterkreifen eingeriffen ift. Ein Erbarbeiter namens Ancien Bolter wurde am Dienstag abend berhaftet, als er blimblings Schuffe aus einem Revolver abaab und 'amit die Fran eines Bar-biers permundete. Man erfannte eber halb, bos er felbit ichmer im Unterleibe verlent war und

er ielbst schwer im Unterleibe verlent war und nur in einer wahrtinnigen Aufregung, ba er noch weiter verfolgt alaubte, von der Wafie Gebrauch gemacht batte. Man fiellte sest daße er Tagd zuder mit einem Drecksler namens Bernard Kroliger einen Streit gebabt batte, der in Tällickseiten aussertete. Anodei der Precksler den Autzeren son. Min Dienstag wurde nun Walter von seinem Widerlacher an einer dunk-len Ede überfallen und er inchte sich, da Kro-liger ihn mit der Wasse verdet, durch die Flucht zu retten. Es aab de eine wilde Ragd durch Stroßen und Schanflofale, dei der Was-ter seine ichwere Berwundung erhielt, an der aber Proliger ücherlich leine Schulb trägt. Es

oll fich um einen Apachen hanbeln, ber bie Be-

legenheit gur Stillung feines Blutburftes auhte und ben bie Boligei bereits fennen will.

Erdbeben in Italien. Aus Ubine wird berichtet: Seit dem 10. Juli werben in Meggie Ubinese Erbstöße berspurt. Seute wurde bie Bebolkerung durch heftiges Erdbeben erschreckt, so daß alles die Sauser verließ. Millier tar ift nach bem Schauplag, mobin fich auch bie Behorben begaben, abgegangen. Berlufte an Menichenleben find nicht gemelbet.

3m Streit ericoffen. Der Bergmann Bilbeim Roch aus Sabinghorft geriet in einer Birridigft in Idern mit bem Erbarbeiter Durabach in Streit bei bem IR. einen Revolber beibrachte, an beren Rolgen Stoch vericieb.

Leichengift. Aus Stuttgart wird gemeldet: Gin Schreinermeister aus Truchtelfingen half eine Leiche in ben Sarg legen. Aurz barauf ichwoll bie Sand an und trop iofortiger Ope-ration erlag der Mann einer Blutbergiftung, burch Leichengist.

Ein Abenteuer in ber "Raichemme" erlebte fürglich ein Herr, ber fich auf ber Durchreife Berlin bei Nacht anfah. Nach einer Rundsahrt fam er morgens in die Gegend bes Dranienbureer Tores, Als er bort eine luftige Befellichaft in einer Raichemme in ber Eliafferitrage. Derr von auswarts war iehr freigebig. Man ließ ihn hochleben und bob ihn logar hoch, Als ihm babei bas Portemonnaie ans ber Tajche fiel, bob es einer ber Unweienben beimlich auf. Schwell verabichiedete fich die Gesellichaft, bevor ber Fremde etwas mertte. Der Finder mußte mit feinen Bechgenoffen teilen. Das Bortemon-naie eurhieft 1000 Mart. Am Freitag gelang

es ber Boligei, ben Ginber in ber Berion bes Goloffere Marl Berner gu verhaften. Bom Edlag getroffen. Mus Berditesga. en, 31. Juli, wird gemeinet: Cherftieutnani riedrich bom Infanterie-Leib-Biegement, ber einer Dame am Radmittog eine Beiteigung es Waymann unternahm, murbe an einer beralfnismania ungefährlichen Stelle bon einem diagarial betroffen und fturste, bebor ibm ilfe gebracht werben fonnte ben fteilen Weg ach St. Bartolomae binab. Die Poide fonnte nicht geborgen werben.

Dit Morphinm bergiftet. In einem 23 ner Sotel hat fich die Hauptmannspaltin Me-anie Renter die ous Mistole: eingetroffen ist, mit 60 Markbiumpulvern die fie in Nether auf-Bite, bernittet.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbabener Bahlen.

Das ftabt. Storeftrige Gint bat uns feinen riten Bebresbericht porgelegt, ber eine forgiaiige und intereffante Arbeit jugleich darfteill. dus ber großen Reibe von Babien mochten mit beute biefenigen Rarbinalgiffern berausgreifen, Die fich mit ber Bevollerung befahfen.

Tarnach betief sich bie mittiere Bevölerung bejahlen.

Tarnach belief sich bie mittiere Bevölerung aber 1007
auf 104 5221. Die zu Beginn bes Jahres 103 463
betragende Einwohnerzahl lautete am Schluffe ich Jahres 106 573. Der Zuwachs von 2110
Berronen betrug mithin 1 85 Brozent; er sept ich zusammen zu 707 aus Geburten- und zu

1408 aus Manberungsuberichus. Die Bahl ber famtlichen Weborenen betrug 2460 und blieb bamit binter ben Geburtengiffern ber Sabre 1904-1906 gurud. Bon ben 2006 Lebendgeborenen maren 2070 ebelich and 286 unebelich. Babrend die 2070 ebelichen Rinber in 1241 evangelijche und in 782 Gallen, alfo au 37.78 Brogent, tatholiiche Mutter ba-ben, ftammen bie 286 unehelichen Rinber in 155 Sallen von evangelischen und in 122 Fällen, also in 42.86 Prozent, von farbolischen Müttern. Dem Bernf nach gehörten die unebelichen Mütter in 147 Källen dem Dienstpersonal an, 30 waren Taglöhnerinnen, 8 Berläuferinnen und 45 ohne Bernf. Legitimiert wurden inogejantt

woren borber unberbeitratet 859 Männer unb
886 Frauen, verwitwet 82 Männer unb
37 Arauen und geschieden 15 Männer und 21
38 Frauen 400 Eben waren beiderseitig evangelich, 163 fatholisch und 11 ibraelitisch: die
übrigen waren Mischeben. Unter 17 Jahre bei-

Tateten 2, über 50 Jahre 10 Arauen: unter 21 Jahre beirateten 3 über 80 Jahre 12 Männer. Die Zahl ber Sterbefälle ohne die 104 Totaeburten betrug 1649. Bon diesen waren 185 Ortsfremde, in Anstalten verstarben 498. Die meisten Opfer forberten bie Krankpeiten ber Kreistauforanne (2'8). Es folgten Tuberfuloje ber Lunge (152), Lungenentzunbung (150), Ma-gen- und Darmtatorrh (148) und Krebs mit 114 Mallen.

Den fielden.
Den fierfiten Wanderungsgewinn feit 1890 weisen die Jahre 1890 und 1904 mit fait 4 Prozent, iodann die Jahre 1891, 1897 mit etwa 3 Brozent auf. Dos Jahr 1907 fieht mit 1,34 Brozent auf gleicher Stufe mit den Jah-ren 1804 und 1908. Den geringsten Teil zeigt das Jahr 1895 mit 0,58 Prozent der Bevol-terung

* Orbensberleihung. Bahnhofsvorsteher a. D. Seinrich Bremm bier wurde ber Ronigl. Kronenorben vierter Rlaffe und Eijenbahnpadmeifter Mar Siffenauer bier bas Allac-

meiner Bear Siffenauer bier das Allge-meine Ehrenzeichen verlieben.

* Freie Schulftellen. Welfchnendorf, Unter-weiterwald, fath., 1150 & Grundgehalt, 150 & Miersenfchädigung, 150 & Mierszulage.

Deftrich, Untertaunus, evangel., 1260 & Grundgehalt, Diensuvohnung, 150 & Miterszu-

* Tobesfälle. Geftern abend um 9 Uhr ftarb

lands, Langenbielau i. Schl., mar er fpaten afthorbefiger in Berlin nub lebte let Iabren bier in Wiesbaben im Rubestand.

bier in Biesbaden im bengenannigin-Butter ber Riederlande wird in ber hiefigen nieber-ländischen Kolonie jestlich begangen. Morgen nachmittog bereinigen sich die Mitglieder zu einem Teefest. Das biefige niederläudische Kon-jusat wird ein Gladmunichtelegramm absenden Die Mutter ber regierenben Ronigin Bilbel mina ber Rieberlande, Die Ronigin Emma, wir am nächsten Sonntog, bem 2. Angust, sunfgig Jahre alt. Sie ist eine Schweiter bes regieren, ben Fürsten Friedrich au Wulded und Vormont und eine Tochter bes 1893 berstorbenen Filrsten Georg zu Wolbed, aus besten erster Ehe mit ber Bringebin Helene von Rossen.

Gin alter Schwindlertrid, Gestern nach. mittag fam eine Frau in ein Geschöft ber unteren Webergalie und wollte einen Sunbert, marschein eingewechielt haben. Da nur bie brei. Ein alter Cominblertrid, martigein eingewenteil haben. Die auf die breirheichrige Tochter ber Labenbesigerin anwefend war, so fante die Schwindlerun, sie wolle
ich selbst die einzelnen Gelbsorten anstuchen. Ahnungsloß ving bas Mädchen auf die I Azfinnen ein. Später sehlten vierzig Mart in ber gasse. Die Bolizei ist der Diebin auf der

Spur.

* Pierdennfall. Gestern abend gegen 9 Uhr ols das Kuhrwert des Bädermeisters M oos aus Don be im aus der Schulgalle in die Rengasie eindog, sam das Pierd auf dem nasten Asphalt zu Kall. Erst mit Hilfe eines heber baumes sonnte man das Tier wieder auf die Reine bringen. Der Vorsalt hatte ein Schar Reugieriger berbeigelock.

" 3n der Chiweis verhaftet murbe ba frühere Badernefelle und ipatere Zaulebrer Dar Raplan, wilder wegen Schlerei ju einer Gefang irrie von 6 Monaten verurieilt worden und ba rauffin flüchtig gegangen war. Er wurde gestern in das biefier Gefängnis eingellefert.

" Saute Bifde und Schlage bagu! 216 gestern ein Sausbeite r in ber Donbeimerftraft bei einem faumigen Micter Das Mietgeld erfieben wollte, wurde er nut Schinpfworten empfangen und ichlieftlich mit Schlögen traftiert Der Borfall batte einen bedeutenben Wenichenauflauf jur Folge, bis gwei Chunleute bem Sausbefiger gu Silfe eilben und er wieder Berr im Banfe marbe.

Radfahrer-Achtung! Rach einer Befannt-mechung bes Boligeiprafibiums ift bas Rab-fahren verboten: 1. für bie Zeit von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends: in ber Langgaffe bom Wichelsberg bis gur Bebergaffe und auf bem Michelsberg bon ber Langgaffe bis jur Coulin-itraße; 2. für die gange Lages- und Nacht, ett: am ollen nur für Juhganger bestimmten Bogen (Trottoies, Bametis, Bromenabenwegen, An-lagen.) Auf biefen Begen burfen Fahrraber auch nicht bon Suggangern an ber Sand geführt

Der Ansbau ber Berberftrage geht nunmehr mit ichnellen Schritten bormarts und mußte zu ihrer Bollenbung wieber eine an Alle Biesbaben erinnernde Baulichfeit jallen. Balb mire, parallel ju ber Dreimeibemitrage, eine sweite Berbindung amifchen Goben. und Dobbeimerftrage bergefiellt fein.

n. Beiden ber Beit. Beute in ben Frubftunben tounte man eine Ungapt bon Wannern beobachten, welche, mit Gimern und Rouben perichen, bie Stobt verliegen und bem Balb auftrebten. Es lagt fich leicht erroten, bas Derrenjuden ber Bwed ber Bamberung mar und bag arbeitem angel gu biefer Urt Bedialitigung treibt. Wenn auch ber Gewinn bierand ein maßiger jein durfte, jo ist boch ber Ginnesjag: "Beller geieiert, als geseiert" ausminggebend, Wenn nun ichon jest, in jommerlicher Zeit, eine solche Ebbe in ben Erwerbsgebieten bei in, wie foll bas erft ibater werben, im Binit. weicher naturgemas zahlreiche Be-triebe noch mehr hemmt, und welcher an die intensochingungen in Bezug auf Nohrung, Rleibung, Jenerung erhohte Anforderungen [tellt]

" Die Zannus-Antoftrage. Der Frantfurter Berfehrsverein E. B., Ranjeritraße 50, wel-108 Kinder.
Die Gefamtgobt der Eben betrug 950, währen in den Jahren 1804—1806 je über 1900 und lledungsstraße im Taunus warm einger oeichlossen wurden. Bon den Heitratenden getreten ut, da er nach reislicher Prüfung und nach eingebendenr Ruchprache mit den veridgebenften Intereffentenfreifen in ber Autoftrage ein bervorragendes Mittel gur Bebung mit Forderung des Fremdenverfebrs für Frankurt und Umgebung erblidt, gibt neuerdings einige intereffante Details über die Bufunftsplane. Die 3nduftrie ift, barüber fann fein 3weifel mehr besteben, nicht gesonnen, noch weitere Belaf. tungen für die Antoftrage gu übernehmen, tie bat fich in weitgebendem Dage bei ber Cache engagiert und es ift völlig ausgefchlof. fen daß fie in finangieller Begiebung noch irgendwelche Ronzeifionen macht. Daß die großen Girmen, die mit Millionen bon Rabital arbeiten, in ber Lage find, die Betrage für Tilgung und Berginfung der Dbligationsiduld aufzubringen, steht außer allem Zweifel. Wenn man hort, daß ber Undrang jum lesten Grand Brig in Diepre bet weitem größer als jezubor war, wenn man lieft, daß Tribilnen- und Zaumplage geradegu geftiermt wurden, wenn man ferner berüch fichtigt bag bie Schauluft bes Deutschen, namentlich unter gewiffen fenfationellen Borbedingungen, nicht geringer ist als die des Romanen, bann barf man and auf einen pefuniaren Erfoly der Rennberanftaltung fic...n. Die Gorantiezeichnung ist etwa folgen-bermaßen gedacht. Die Industriellen sollen 131,000 Mark jährliche Subvention auf die * Tobesjälle. Geftern avend um 9 Uhr ftarb im Alter von 78 Jahren der Stenerausseher Tilgung der von der Stadt Frankfurt zu Lichtene war über 14 Jahre im Dienste des biefigen Stenerausses. — Gestorben ist am 31. Juli, nachmittags 1034 Uhr, der Rentner Rarl Firma entfallenden Betrages mit den für Firndt, Friedrichstraße 8, im Alter von 76 die Benutung der Stroße zu entrichtenden Jahren. Geboren im größten Dorf Deutsch- bühren sollen ousvermen Liefen. Dieses Doner bon 20 Jahren zur Berginfung und Tifgung der bon der Stadt Frankfurt zu übernehmenden Obligationsichuld aufbein-

Dor und hinter den Couliffen.

Bom Roburger Hoftheater, gum Inten-banten bes Koburger Hoftheaters ift der Haupt-mann Freiherr v. Wegern-Hohenberg in Riel auserschen. Der projumtive Rachfolger bes herrn von Cohart ist der Bersasser eines dem Gine Theateranoftellung in Rom, in ber

bie Entwidlungsgeichichte bes Dramas in einer langen Reibe bon Aufführungen peranichaudie Enwissenungsgeschichte des Tramas in einer langen Reihe von Aufgührungen veranichan-licht werden soll, wird im Jahre 1911 aniöslich, der italienischen Unabhängsgeleitsfeier von dem Grafen von St. Martino und dem Tireftor Ougo Kalena im Argentina-Theater derauftaltet werden, Griechiche und romische Tragodien, die Mosterien des Mittelalters, die lustigen Komödien des 16. Jahrhunderts werden dier neu auferstehen die hinauf zu den Tragodien von Affier, den wichprübenden Lustivielen Gostonis, den Werten Gozdis. Der italienische Ihrlus gipfelt dann in der Moderne, in einer Aufführung von dunungsios Tragodie über den Urdung Koms nich in einer Komödie Kodeitas, die ein Motio aus dem Riforgimento dehandelt. Der Plan aber umfaht auch die ausgeritalienische Theaterlanit; ein englischer Ihrus, der wie führt, ein spanischer, der von Calderon und Eerdantes die zu Eigenschung gebracht, die mit Schiller und Goethe einsem und mit Sauptmann und Sudermann abichlieht. Ein fünster Ihrlus wird die erhölich werden und mit Sauptmann und Sudermann abichlieht. Ein fünster Ihrlus wird die Geschichte des ironzöslichen Dramas don Gringoire dis zu den modernsten dernaus die nordischen Dramas die enkolich werden, auch die nordischen Dramas dien und Bisten und Bisten die nordischen Dramas diehter durch Ihren auch die nordischen Dramas diehter durch Ihren und Piprason dertreten sein. und Björnfon bertreten fein.

3id=3ad.

Storche auf ber Wanbericaft. Die Geftstorche auf der Wanderschaft. Die gestellten in Dieberenken jest aum erstenmale gefingen. Gie horte im vorigen Jahre eine Ansohl Angvögel mit Ausringen gezeichnet. Die ersten der ib gezeichneten Bögel find jeht auß dürften die 140 Eben nach Alfrifa gemelbet worden. So ist eine Rossitier

Ladmove, Die am 26. Inli 1907 gezeichnet mor-ben war, am El Babird in Tunis erlegt wor-Gin Storch ift jogar in Abobefia wiebererfannt worden. Er war am 5. Juli v. J. in Roslin i. B. gezeichnet worden und trat am 25. ober 26. August die Reise nach dem Süden an. Der Storch wurde bei Fort Jameson ge-

Bie Brafibenten begahlt merben. Gir eintröglicher Boften ift ber, auf ben ber "bide Jafi" sich vorbereitet, benn die Bereinigten Staaten bezahlen ihren Prasiebenten jährlich mit 200000 A. Etwas weniger, nämlich 160000 A, bezieht bas daubt ber französischen Republit; baraut solat ber Prasiebent von Argentinien mit 144000 A. dann ber Präsibent von Mexiko mit 120000 A im Jahr. Rechnet man aus, wieriel von diesen Gehältern jeder Einwohner bes betreffenden Staates an den Bräsibenten bezohlt, in findet man für Frankreich 2.2 &: die Amerikaner bezahlen pro Berion nur den gehnten Teil dieser Tumme, nämion nur ben gehnten Teil biefer Gumme, nam-lich 023 & und jeber Schweiger beiablt 0.64 & Das Dorf ber Unehelichen, Unter ber from-

men Einwohnerschaft des italienischen Dörschens Tito unweit Botenzas, die feit jeher in den Tito unweit Botenzas, die feit jeher in der Umgegend durch ihren unerschütterlichen Glanden an die Heiligkeit der Ebe bekaunt ist, dat die Bergestichkeit eines Standessbeauten beilde Berwirrung angerichtet. Man dat nämlich entdeckt, das er volle acht Jahre bindurch die in Tito abseichtossenen Eben nicht in das standessamtliche Register eintrug. Die Kolge dies ftanbesamtliche Register eintrug. Die Folge bie-fer Unterlassungen ist, daß nicht weniger als 140 Familien ihres gesehliches Bestandes be-raubt wurden. Zwar wurden die Kinder in dieraubt wurden. Zwar wurden die Kinder in dielen Eben ganz regelrecht in dem Geburistregister verzeichnet für ihre Legitimität ichlt jedoch der urfundliche Nachweis. Die Unterlaifungdiünden des Standesbeamten, über den die
aanze Einmodnerichaft empört ist, wurden nur
durch einen Insall entdeckt. Eine Bäuerin
wollte sich nämlich auf dem Bürgermeisteramte
einen Baß holen, weil sie einen Besuch ibres
Mannes im Anslande vorhatte. Sie erdielt jedoch den überraschenden Bescheid, daß das amiliche Register von ihrer Eheschlichung nicht die
oerinaste Bemerkung enthalte. Die Einwohnerichaft des Dorfes dat den Staatsanwalt gegen
den Standesbeamten herbeigerusen. Jedensalls
dürften die 140 Eben nachträglich in das Register eingetwagen werden.

Inferate, fowie Abonnements merben entgegengenommen bei unferen Bweigftellen:

Carl Strauf, Bismardring 21, Bud u. Beitidriften Sandlung.

Jarl Michel, Querftr. 1, Ede Merofir., Bapier. u. Chreibwarenhandlung.

Cudwig Rieg, Emferfrage 50, Rolonialwarenhandlung.

Sriedr. Kaifer, Riederwaldftr. Il

Chriftian Beftrich, Morigitt. 28 u. Raftellftr. 1 3igarren Import u. Berjandhaus.

Biebrich a. Rh. Couis Moos, Baiferftrage Bir. 15. Sonnenberg.

sudwig Jäger, Connenberg. Bierftadt. hermann Diehl, Bierftadt,

ffore Rechtsberhaltnis durfte allgemein befriedigett. Die Garantiefummen werden bar bezahlt find also wirfliche Einnahmeund Aftivpoften, die Bulaffung der teilweise gebührenfreien Benutung andert nichts an der einmal gefeifteten Sahlung und garantiert gleichzeitig eine lebhafte Benugung ber Strafe. Die Zaunusantoftrafe wird fich felbst erhalten, fobald sie erft einmal im Sange ift. Gin großer Ueberiduch ift ficher au erwarten. Cobald Frantfurt ablebut, wird die Türe zur Eifel und zu anderen Gegenden weit geöffnet. Im übrigen handelt es sich bei der Autostraße sicherlich um eine rentable Rapitalanlage.

Bum Jubilaum bes Oberbürgermeisters Dr. bon Ibell prongt beute bas Rathaus im Rlaggenichmud. Gelegentlich ber heutigen Magistratsistung brachte Bürgermeister des bie Blidwünsche ber Verwaltungsbeamten dar. Beb. Sanitätörat Dr. A. Bagenitecher innbte namens der Stadtberpordnetenderlammlung ein Clückvunschtelegramm. Der Lofalsemerbederein ernannte Dr. von Ibell zum Ehrenmitalied. sum Chrenmitglieb.

* Bermift wird feit vorgeftern ber Ingenieur bei bem ftabtifden Gaswert Osfar Reele, ber, abne eimes gu binterlaffen, wobin er fich wenbe, non ber Gasfabrit fortgegangen und feitbem nicht mubr geichen morben ift.

" Zaffen ohne Sentel. Das ift nichts Reues, wird manche Sausfrau fagen, ber ibre Minna ober Auguste in ber Ruche, ibr Frig und ihre Erna in der Kinderstude mit großer Regelmäßigkeit Taffen ohne Hentel "beruftellen" pflegen. Eine öfterreiche iche Borzellanfabrit will aber jeht, diefen Umweg vermeiben und bringt daber gleich Taffen ohne Denkel auf den Markt. Run bat es aber jeinen guten Grund gebabt, wenn man bisber die Taffen mit Genkeln verfeben hat Rur der Genkel gestattete es, das kleine Gefäß mübe- und ge abrlos an den Mund zu führen, wenn es mit beiber 310 ligkeit gefüllt war. Die neue, natürlich patentierte, bentellose Tasse macht bas aber baburch möglich, bas sie boppelwandig ist, so daß sich zwischen beiben Bänden eine isolierende Luftschicht be-Die außere Band, Die gemiffermagen umgeichlagen ift, wird alfo nur magig warm.

Post Bersonalien. Bestanden die Brstaffistemtenprüsung Bostgehilfe G im b el in Wiesbaden; die Telegraphenauswärter N au mann in Wiesbaden, der als Telegraphenasswärter N au mann in Wiesbaden, der als Telegraphenasssisstent etatomäßig angestellt ist. Bersent Bolisereiar Schrader von Frankfurt nach Diez; bie Boftaffistenten Beeger von Frankfurt nach Lim-burg (Labn), Sohn von Sattenheim (Abeingau) nach Frankfurt.

Bereinenadrichten.

- Stemms und Ring-Klub "Germania" veranstaltet beute sein Sommerfest auf dem Bald-bauschen verbunden mit Jahnen- und Facel-Polo-naise, sowie Iang im Saale. Der Gintritt zur Beranstaltung ist frei.

- Das Comabifche Tang-Buftifut verans flattet beute einen Ausflug nach ber Rloftermuble. - Club & u moriftifa veranftaltet Conntag 2 Muguit eine große bumorifiliche Unterhaltung im Sagle ber Germania, Platterfir.

- Der Ronbitoren: Berein Bies: baben (gegrundet 1890) veranftaltet am nachften Conntag, ben 9. August, im Gaale und Garten ber "Alien Abolisbobe" fein biesjabriges Commerverbunden mit Tang und Unterhaltung. Um Uhr findet Rinder-Bolonaife ftatt, bei ber jebes Rind ein Gabnchen, fowie eine Bregel gratis ber fammt. Bei iconem Wetter findet eine Fadeli Bolonaife fiait, ebenfo bengalische Beleuchtung und deuerwerf.

Mannerflub" balt am Sonntag. 2. Mug., nachmittags, auf ber himmelswiese (obere Plat-lerfitage) ein Bidnid ab.

Theater, Rongerte, Bortrage 2c.

* Balhalla-Theater. Der nächste Bochen-ipiefplan befant fich diesmal nur mit der Le-bar-Operette "Der Mann mit ben brei Frauen". Diese Robität bat überall burchschlagenden Er-folg zu verzeichnen. In Berlin am Reuen Ope-rettentheater bat dieses Werf über 150 Aufführungen erreicht. Bei uns wird die Rovität vor-läufig für längere Zeit auf dem Spielplan blei-ben

* Militarmufit im Rurhans. Infolge Beurlaubung des Rurordiefters, fteht die fontmende Bodje im Zeichen der Militär-Mufif. Montag ipielt die Kapelle bes Regiments von Gersdorff, in deren Konzerten fowohl nadmittags als abends das Künftler-Baldhorn-Quartett und der Bifton-Birtuofe Taubig von der Hoftapelle in Honnover auftreten werden. Am Dienstag führt wieder die Rapelle von Gersdorff die beiden Abonnements-Ronzerte — das abendliche als Richard Wagner-Konzert — aus. Für Mittwoch ist die Rupferbergifche Sausfapelle aus Maing unter Rapellmeifter Dar Geper engagiert, abends Bengalifche Beleuchtung, Leuchtfon-tane, Scheinwerfer. Am Donnerstag führt die Ropelle von Gersdorff um 12 Uhr ein Bromenadenfongert an der Bilbelmitrage und die Rapelle des Infanterie-Leib-Regimente Rr. 117 unter Rapellmeifter Schleifer die Kurgartenkonzerte aus; im kleinen Saale wird die Bianistin Rydia im Traum- bezw. hupnotischen Zustande ihre Runft am Rongertfligel ausüben. Um Freitag fpielt bie Rapelle bes Regiments Cranien nachmittags und abends, Bas Abendfongert als Soliftenund Fanfarenabend. Der Samstag ift Gartenfefttag mit Militar-Doppel-Kongerten, Seffelballon-Auffahrten, großer Illumina. tion und Ball; am Conntag wieder Geffelbollon-Auffahrten mabrend der Militar-Doppelfonzerte, abende Scheinwerfer-Buntbeleuchtung und unter diefer Ballon-Rachtfabrt mit Baffagieren.

Tagesanzeiger für Conntag.

Rgl. Schaufpiel'e: Gerien vom 6. Juli bis einicht. 31. August. Resibengtheater: Ferien vom 1. bis

31. August. 91. August. Anroaus: Orgel-Matinee 11½ Uhr. — Mi-litärkonzerte 4½ und 8½ Uhr. Ballballatheater: "Der Mann mit den brei Franen". 8 Uhr. Kaiser-Panorama: Täglich geöffnet bis

10 Ubr abenbs. Rongerte taglich abenbs: Sotel Raifer. hof — Hotel Metropol — Taunus-Hotel — Hanja-Hotel — Bal-halla-Restaurant — Nonnenhof — Ariedrichshof — Deutscher Hof. — Cafe Habsburg.

Das Naffauer Cand.

Ordensverleihungen in Raffau. Es erbielten: ber Babnhofsporfteber Benebitt Subner. Dberlahnftein ben Roniglichen Rronenorben vierter ber penfionierte Gifenbahnmeichenfteller Rlaffe; Der pemionierte Gifenbabinbeidenfielet Johann Richter Blörsbeim, ber Gifenbabinwerf-ftättenzuschläger Kaspar Ber 2-Limburg a. L., ber Gifenbabingüterbobenarbeiter Beter Rosen bach = Ribesbeim a. Rh. das Allgemeine Chrenzeichen.

n. Biebrich, 1. Aug. Bu der ichon ge-meldeten Nachricht, daß das Kriegsministerium die Abficht bege, die Unteroffigierichnle bon bier nach Betlar gu berlegen, fonnen wir beute noch mitteilen, daß die Stadtverordnetenberfammlung gu Beglar folgenden Beschluß faßte: "Das König-liche Kriegsministerium foll gebeten wer-den, in erster Linie auf den Bau denr Unteroffigierschule durch den Fistus hingumir-ten. Die Stadt macht hierfür folgendes An-dem Bader Rerrodt in Zeilsheim eine erbieten: freie Bergabe des Bauplates, unentdeltliche Ueberlaffung eines Erergier-Plates, fowie des Brund und Bodens für die Schiegstande, foftenfreie Legung von Gasden, in erfter Linie auf ben Bau ber Unteroffigierichulgrunditiid. Collte die Bauausführung bom Fistufs abgelebnt werben, fo erflärt fich die Stadt Betlar bereit, den Bau der Unteroffizierichule gegen eine Bacht bon 4 Brogent ber nachmeislichen Baufoften einichlieftlich bes fehigen Bertes bes Bauplayes und 1 Brozent Amortifation und llebernahme der Unterhaltungsfoften feitens des Bisfus durch einen auf mindeftens 50 Nabre zu tätigenden Bertrag felbit ausguführen." Die Berlegung der Unteroffigieridule noch Betfor wird als ein Erfat für ben Berluit bes Jagerbattaillons angefeben, das bis jum Jahre 1870 dort garnijonierte.

o. Biebrid. 1. Mug. Ungunenehmen Aufentbalt hatten aeitern abend die Rolloniere des um 10.98 Uhr von Mains nach Riebrich abaegan-genen eleftriichen Bagens. Als beriefbe die Stalteitelle Amoneburg valliert und einen An-Soltestelle Amöneburg vassiert und einen An-bängewagen ausgenommen hatte, platte die Lei-tungstange. Dieselbe wurde mit Draht ge-flicht, worauf langiam weiter gesabren werden fonnte. Im diessoen Debot wurde dann der Porhermagen gewechielt. — Gestern obend gagen 12 Uhr wollten start ongetrunkene Wieshabener Verren die elektrische Bahn an der Ibelemann-stroke besteigen. Der Schaffner verweigerte der Porschrift gemäß, Betrunkene nicht mit-zunehmen, einem derselben, welcher durch einen Veren bergeschleudt wurde, das Aussteigen. Er klingelte ob und dabei siel der Vetrunkene, welflingelte ob und dabei fiel der Betrunkene, Ge-der die Missabrt erzwingen wollte, zu Boden, so daß der Angug gerriß. Die übrigen Herren, welche ichon auf dem Wagen standen, machten unt einen derartigen Raban und schimpften in

Wagen verboten murbe.

| Idipein, I. Ang. Der am letten Donners.
| ang auf der "Alienburg" bei Hetrich abgehaltene "Jakobimarki" war mit ca. 450 Stüd Rindvieh aller Gattungen befahren. Ter Handel blied ziemlich ruhig bei sehr niedrigen Preisen, ausgenommen Mildvieh, welches immer geincht ihr der Beit werde jucht ift. — Der Turngelellich aft wurde von bem Ausichuß ber Dentichen Autuericatt aus ber Gop-Stiftung 400 .K für bie im Jahre 1905 erbaute Turnhalle bewilligt. – Rach einem geftern bier eingetroffenen Telegramm ift bie

ans der Godschiftung 400. K. fur die im Jahre 1905 erdante Turnhalle bewilligt. — Rach einem geitern bier eingetroffenen Telegramm ist die Tochter Arieda des Gendarmerie-Wachtmeisters Volgt im Jüricher Soigt im Jüricher See ertrunken.

O And dem Rheingam. Die Herd in guanitätiver wie auch in qualitativer dien gedächten Schäden angerichtet und in den Berglagen haben die Rehftöde meist einen reichen Bedang. Rur in einigen Alachlagen ist der Fruchtansah ein gewicklet. Die letzten Regen haben namentlich dazu deinigen. In den besteren Lagen sind die Trauben zu der ingewicklet. Die letzten Regen haben namentlich dazu deinterungen. In den besteren Lagen sind die Trauben teilweise nadezu andgewachsen. Gestaltet sich die Witterung in den beiden zo ist der 1908er einmal den lange erborsten auten In Jahrgang erwonnen. Das der gan gabeben Wonaten einigermaßen güntig, so wird der 1908er einmal den lange erborsten auten Inden Wonaten einigermaßen Alesbehnung gewonnen, doch ist die Arantbeit nach Eintritt der sonnagen, beihen Witterung bald wieder zum Stillstand gefommen. Das Sprizen der Keben mit Anderen Alssehe Wurte sich die zieht seine Spur, und es schein, als ob uniere Keben wenigstens von die Klustung indet sich die zieht seine Spur, und es schein, als ob uniere Keben wenigstens von die Klustung keit und Alberr Stumm gehörige, in der Rheinstaße gegenüber dem Alertumm gelogene Bodnbans ist durch Kans in den Besig des Kuhrunternehmers Johann Schrauter dier vorsänzte ihr in der Fahnenstraße gegenüber dem Alertumm Echanet vorsänzter dier versausse den verwendete Gebäude in ein Hotel umgewandelt werden.

Der Kauspreis beträgt 80 000 K. Wie berlautet, will das früher zu Celonomiesweden verwendete Gebäude in ein Hotel umgewandelt werden.

Der Rauspreis beträgt 80 000 K. Wie der gabenenstraße gelegenes Wohnband zum Breise von 16 000 K. an Horen Fuhrensernehmer Rasel baher.

16 000 A an herrn Subrunternehmer Rajel

S Braubach, 1. August. An 2. August werben anlählich bes Gefangwettitreites bier folgende werden aulästlich des Gefangweitstreites hier folgende Sondersüge beför dert: 1) Braubach – Riederlabnstein: ab Braubach 8.38 nachm, an Oberlabnstein 8.45 nachm, ab Oberlabnstein 8.46 nachm, an Niederslabnstein 8.50 nachm Diefer Zug versehrt auch Wlontag, den 3. August. 2) Braubach Godlen, ab Braubach 11.50 nachm, an Oberlabnstein 11.57 nachm, ab Oberladnstein 11.57 nachm, ab Oberladnstein 12.03 nachm, ab Niederlabnstein 12.03 nachm, ab Niederlabnstein 12.03 nachm an Godlenz 12.14 nachm.

Daftatten, Mus Anlag bes Gefang. wettstreites in Braubach lagt Die Bahnverwaltung der Raff. Aleinbahnen am Sonntag den 2. August einen Sonderzug um 8,30 Uhr vormittags von hier nach Braubach und um 10 Uhr abends von Branbach nach Raftatten verfebren.

& Somburg, 1. Mug. Muf ber Strede Oberuriel-Beiftirden ließ fich bente friih der 28jährige Arbeiter Robrbach aus Banern bom Buge überfahren, er war fofort tot. Der Grund ber Tat ift in

Liebesfummer gu fuchen.

1. Arauffurt. 1. Aug. Die beiben Restauroteure Over und Onattelbaum vom biefigen Sauptbabnhofe, welche bei einem Automobilunfall beide ich wer verlett wurden, jollen fich auf dem Bege der Besterung befinben. Der dritte Jahrgast, Dr. Grandomme, blieb unverlett. Das Automobil ist bis zur Undrauchvarfeit beschädigt.

Gerichtsfaal.

Rfeine Urfachen - große Birfungen.

Der Rutider August Bagner batte Genfe aus dem Strob obne Erlaubnis, nadbem er feine Stelle bei einem Landwirt icon aufgegeben hatte und entfernte fich, ohne die Genfe wieder gu bringen. Die Frau bes Badermeifters Rerrobt hatte ihn aber bemerft und frug nachher ihren Mann, ob er dem Bagner erlaubt habe, die Genfe gu bofen. Regrodt forichte nun nach der eenje, fonnte diefelbe aber nicht finden. Beftern perurteilte Die Straffammer ben Gafiner wegen Diebftahls im Rudfall gu einer 3ufahitrafe bon 3 Monaten,

Gin Gewalttätiger.

Der Bimmermann Johann Rlebach aus Eltwille war bom Schöffengericht gu Wiesbaden am 6. Mars 1908 wegen Beleidigung und Mißhandlung, fowie wegen Berübung groben Unfugs zu 5 Monaten Gefangnis und 6 Boden Sait bestraft worden. Begen Diefes Urteil legte Rlebach Berufung ein. Alebach batte in der Racht bom 24. jum 25. Auguft 1907 gu Schierftein die Bachter Friedrich Chrengaft und Lupp beleidigt und erfterem mit der Jauft ins Geficht geschlagen. Da Rebach ichon eine Reibe pon Strafen, alle wegen Rörperberlebung, barunter eine vom Kriegsgericht Maing, wegen tätlichen Angriffs gegen einen Borgefetten mit 8 Jahren Geftungsgefangnis, binter fich hat und er auch feinerlei Entlaftungsbeweise bringen fonnte, jo murde die Berufung bermorfen.

Gin Baleioimarber. Der Schiffer Johann Wolf von Alorsheim hatte am 11. Januar 1908 gu Bodit a. M. der Rleiderbandlerin Denfe-

eleibigenben Ausbruden, bag auch ihnen ber Ilung einen an ber Gingangstur ihres Gechaftes ansgehangten Uebergieber entwenbet. Am Bahnhof murde er aber noch erfaßt und ihm der Mantel wieder abgenommen. Die Gtraffammer verurteilte ihn heute we-

gen Diebstahl im Riidfalle gu brei Monaten Gefängnis.

Der faliche Freund.

Der Fabrifarbeiter Jafob Balter aus Schertheim entwendete im Desember 1907 311 Ried aus dem offenen Roffer des ihm befannten Mojchte, welcher ben Roffer für furge Beit dem B. jum Anfbewahren gegeben hatte, ein Etni mit drei Ringen und einer Brofche. Dieje Gegenstände versette er auf dem Leihamt für fieben Mart. Das Gericht verurteilte beute den Walter wegen Unterichlagung gu 14 Tagen Gefängnis.

Es war ihm nicht an beweifen.

Der Schubmacher Abolf Dirr murbe im Anfang feiner Militardienstzeit von einem badischen Ariegsgericht wegen Jahnenflucht, schweren Diebstahls im Rückfall und Körververletzung zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt. Im Jahre 1907 wurde er von der Straffammer in Maing wegen verichiebener Manfardendiebstählen zu zwei Jahren Buchthaus verurteilt. Diefe 10jabrige Strafe verbüht er foeben. Bu der Berbandlung vor der gestrigen Straffammer wurde er aus dem Budthause geschloffen vorgeführt. Dürr follte am 11. Oftober 1907 in zwei Billen in der humboldtitrage in Biesbaden wieder Manfardendiebstühle verübt haben. Dier beftritt die versuchten Einbrüche in Biesbaden. Er wurde bom Gericht mangels Beweife freigefprochen.

Sport.

Dentsche Oshmpische Spiele sinden in Aschaifenburg am 9. August im Rgl. Bart Schöndusch, veranstaltet vom Sport-Verein "Bistoria" Aschaffenburg statt. Die Wettkämpse bestehen aus: Vormittags 9 Uhr: 1. 20 Am.-Wettgeben; nachmittags 1/23 Uhr: 2. 50 m.-Laufen für Ansögnger, 3. 50 m.-Laufen für Junioren 4. 50 m.-Laufen sir Senioren, 5. 100 m.-Juniorsanfen, 6. 100 m.-Laufen, 9. Distudwersen, 10. Außball-Weitstohen. 11. Dreisamps sür Junioren: Weitsbrung, Distudwersen, 50 m.-Laufen, 12. Dreisamps sür Senioren: Dreisprung, Augelwersen, 100 m.-Laufen, 13. 400 m.-Stafetenlaufen, 4 Mann 4 100 m., 14. Tanzieben, 6 mann unter 900 Pfund Gewicht. Außer fünstlerisch ausgesührten Diplomen gelangen wieder mann unter 900 Frund Gewicht, Auger kindlerisch ausgeführten Diplomen gelangen wieder anblreiche foibare Ehrenpresse aus Berteilung. Meldeschluß ist Samstag 1. August, mittags 12 Uhr. Rachmelbungen tind gegen doppelten Einsah dis 9. August mittags 12 Uhr. gestattet. Die Meldungen sind au richten an: Otto Germer, Achassen, Seingasse 2.

Rafeniport.

Frankfurier Polowoche. Die Spiele wurden fortgeseht. Um den Cosmopolitain Eup traten fich in zwei Spielen von je 4mal 10 Minuten ge-genüber Budapest (Graf M. und E. Andrasin, D. Rich, Graf Karolys) und Frankfurt (L. Gans, F. Sommerhoff, Graf de la Maza und B. Sommerhoff), Budapest steate mit 3:0. So-Grantfurter Polomoche. Die Spiele wurden B. Commerhoff). Budapest siegte mit 3.9. So-bann spielte eine gemischte Mannichaft (Maul. B. Arndts, L. Sbedden, M. b. Cavallo, E. Flinsch, gegen eine weiße Mannschaft (D. Av-eroft, D. von Kassavant, Grof G. Andrasso, A. Reven-Lu-Monti, Blan gewann mit 5:2. Mor. gen Enticheibungeipiel.

Lawn. Tennis. Sport.

Somburger Difisiers-Lawm Tennis-Turnier, Homburg v. d. S., 31. Juli. Das Turnier erreichte beute sein Ende. Im Einzesspiel mit Borgade siegte in der Schlußrunde Bieber gegen Siler mit 6—8, 6—4, 6—1. Im Troft-Handicap gewannen in der dritten Runde von Dolwede gegen Desterreich mit 6—1, 6—2, Dr. Baumgarten gegen Spielberg mit 6—4, 4—6, 8—6, Krengel gegen v. Mutius mit 6—2, 6—5, Softmann gegen Beterfen mit 6—3, 4—6, 6—0, in der vierten Runde von Holwede gegen Dr. Baumgarten mit 6—0, 6—5, Dossmann gegen Krengel mit 6—5, 6—0, in der Schlußrunde von Hinde von Holwede gegen Dr. Baumgarten mit 6—5, 6—0, in der Schlußrunde von Hinde von Hinde von Holwede gegen Dr. Somburger Offiziers-Lawn-Tennis-Inrnier, Silwebe gegen Soffmann mit 6-0, 6-4 Rur-birefter Freiherr ben Maltachn nahm jebanu bie Breisverteilung por.

Rabibori.

Internationales Rabrennen Grap Maram Der Agramer Rabfahre find Orfo veranstaltet am 16. August d. 3. ein internationales Rabrennen von Graz über Marburg, Gilli, Gurffeld nach Agram. Die Strede beträgt 240 Kilometer, Der Start erfolgt in Gras Melbungen nimmt bis jum 10. August, 10 Uhr abends, herr Mercep Prerabovieplas 7 entgegen.

Bafferiport.

Die Motorbootregatten auf dem Boden fee, bie ber Motorjacht Club von Dentichland in ber Beit vom 7. bis 9. Muguft gum erften Dale veranstaltet, verfprechen einen großen Erfolg. Melbejchluß ergab 31 Unterfariften, eine gabt, bie bisber von feiner Regatte erreicht wurde. Unter anderen werden aus Frankreich, Schweben und ber Schweiz fieben Boote ftarten.

Jeder Abonnent

Wiesbadener General-Anzeigers hat bas Recht, gegen Abgabe bes ber Abounements

quittung beigefilgten Gutideins

3 Zeilen kostenios

au injerieren.

Lette Drahtnadrichten.

Dentichfeinbliche Annbgebungen in ber Turfei.

Köln, 1. Aug. Die "Köln. Zeitung" melbet aus Konstantinopel. Gestern abend wurbe im Munizipalgarten ein Bersuch zu einer deutschseinblichen Kundgebung gemacht. Durch allgemeine Widerspruchkruse des Kubkiums wurde der Redner niedergeschwiesen. Er wäre fast gelyncht worden.

3mei Millionen-Berluft ber Golinger Bant

Solingen, 1. Aug. Die Konfursbilang ber Solinger Banf ichließt, wie die "Roln. Beitung" meldet, mit einem Berluft von D Millionen Mark.

Gine Sabrit abgebrannt.

Bredlau, 1. Aug. Die Stärlefabrif Bronislam bei Strelling ift famt dem Direktionsgebäude niedergebrannt. Der Schaben beträgt annähernd 40000 Mark

Die frangöfifden Arbeiterunruhen.

Tonson, 1. Aug. Das Syndisat der Harfenarbeiterverbände bielt gestern abend eine Brotestversammlung gegen die Borst mmnisse in Travail ab. Nach mehrstündigen Reden wurde eine Brotestresolution angenommen. Das Syndisat beschloß alsdann, die b ei den Sparkasien binterlegten Beträge des Syndisats abzuheben.

Bener in ber Indiabrif.

Brünn, 1. Aug. In der Tuchfabrik bon Nowotup in Battelnau im Bezirke Iglau ist gestern ein Brand ausgebrochen, welcher die Fabrik, samt den Maschinen und einen Teil der dazu gehörigen Wohnhäuser einäscherke.

Defterreich und Italien.

London, 1. Ang. Aus Anlag des hier tagenden internationalen Friedenskongresses hielten gestern die Delegierten Desterreichs und Italiens eine Sondersitzung ab, zu dem Zweck, Mittel und Wege zu sinden, um die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern aufrecht zu erhalten und zu bessern. Ein Telegramm in diesem Sinne wurde an die Minister des Meußeren der beiden Länder gerichet.

Der Bar will Frankreich besuchen. Baris, 1. Ang. Wie berlantet, hat ber Bar bor Fallieres Abreife biefem beriprochen, im nächsten Jahre einen Gegenbesnch in Frankreich zu machen.

Rauberifcher Ueberfall auf eine Schanfpielerin.

Baris, 1. Aug. Im Scalatheater war gestern abend eine junge Schauspielerin, namens Rewa Cartaux, eben in ihrer Loge im Begriff sich für das Stück, in dem sie auftreten sollte, anzusleiden, da erschien ein Wann in Arbeiterkleidung und überreichte ihr einen Brief. Während sie den Brief össenete, sprang der Mann auf sie zu, begann sie am Halse zu würgen und stopfie ihr ein mit Chlorosorm getränktes Stück Watte in den Wund, um sie am Schreien zu berhindern. Fräulein Cartaux wurde ohnmächtig und der Räuber ergriff mit ihren Schmucksachen und Wertgegenständen die Flucht.

Renes aus ber Türfei.

Konstantinopel, 1 Aug. Die hier anjässigen Armenier legen eine große Tätigfeit an den Tag 'für die Wiederwahl des verbannten Patriarchen Ismirlian. Die alte
türfische Bartei macht Anstrengungen, um
bei den Wahlen in Kanstantinopel den früheren Großbezier Serid Bascha burchzubringen. Unter den Ofizieren und Beamten
macht sich eine gewisse Berubigung bemerkbar,
Die Bläter sind überzeugt, daß jede Kriegsgesahr beseitigt und jede reaktionäre Betätigung unmöglich ist.

Aus der Geichäftswelt.

— Löwen-Drogerie. Unter ber Firma Löwen-Drogerie eröffnete Herr Hans Krah in seinem elterlichen Dause, Wellrichtraße Zb, ein Medizinol- und technisches Drogengeschäft, daß durch seine vornehme, moderne Einrichtung besonders augenehm auffällt. Herr Krah, der die Drogisten-Mademie in Braumschweig mit Auszeichnung absoldiert hat, war viele Jahre in hervorragenden Geschäften seiner Branche mit bestem Ersolge tätig. Seinem jungen Unternehmen dürste daher der Ersolg nicht verlagt sein.

- Birischaftsübernahme. Das Restaurant "Bum Barbarossa", Ede Rheingauer- und Estvillerstraße, seicher dem Restaurateur Friß
Born gehörig, ist an den früheren Besiger dem Thüringer Hos, Josef Keutmann, verkauft worden. Letterer hat vom 1. August ab den Betrieb des Losales übernommen. Herr Keutmann wird seis bemüht jein, den Ansorderungen des bei ihm verkebrenden Publistums
gerecht zu werden.

gerecht zu werben.

— Sotel "Brinz Rifolas". Die Rifolassitrose ist um einen weiteren Brachtbau bereichert worden. Architelt Fr. Arens hat Rifolassitrose W und 31 ein Hotel hingestellt, welches in Aussichrung und draftischer Einrichtung als vollendet gelten dars. Das Hotel enthält bei reichlichen Käumen für den Inhaber noch 50 Ziedelender gelten bars. Das Hotel enthält bei reichlichen Käumen sind dugänglich durch Veredenkäuser Dieselben sind dugänglich durch Veredenkäuser und Bersonenaufzug. Das Kartere enthält sechs zusammen verdundene Restaurationskräume von ca. 300 gm. incl. dem Kaum für zwei Billards und Busserrammen. In den der Stagen sind zusammen 11 Bäder sint Süße und Kochbrunnenwasser ameilegt, von denen im L und Kochbrunnenwasser sint mit einem Frembenzimmer verdunden sind. In den einzelnen Stockwerten in beiden Hausern rechts und links sind reichsich Toilettenräume angeordnet. Eine breite Durchänder sicht nach dem ca. 75 Kuten größen Gartenreitaurant (Tivoli-Garten) mit Holle, Musikpavillan und Terrasien, ca. 600 Sigpläge. Der Garten ist hochinteressant ongelegt, mit Spring- und Banddrunnen, Lauben, Gas- und elektrischer Beleuchtung verschen. Eine Dampswässere als An-

ban wird noch angelegt werden. Das Soil burfte fich balb jahlreicher Freunde erfrence gumal ber ichone Kongertgarten jum Befus verlodt.

Gheireafteur: Bilbelm Glabes.
Beranmorilich für helteit, Bollswirtigaft und handels Paut goreng, für genilleten, Theater, Kunft und den geiamien Geiter Zeil: Wilbelm Glabes, für ben Angeigenteil: Carl Riftet fämilich in Wiesbaben, Drud und Errlag des Miesbaben, General-Ungeigers Kourad Lepbald in Wiesbaben,

Der beutigen Gesamtauflage liegt bit Bei lage "Sandel und Induftrie in Wiesbaden und Rheingan" bei.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 13 Ers'klassige Arbeiten. — Mässige Preise. 1812

Richtig effen.

sich richtig ernähren will man im Sommer recht gesund sein – weniger Fleisch an heißen Tagen — statt bessen leichte Speisen, hergestellt aus frischem, geschmortem

Obst und Mondamin.

Resepte in jedem Bafet, weitere auf Berlangen toften os von Brown & Polion, Berlin C 2. 1.826



Zum tägl. Gebrauch I. Waschwasser, ein unantbehrliches Toaletmittel, verschünert d. Teint, macht zurte weisse Hände. Nur echt in rot, Cart, z. 10, 200. 50 Pt. Kalser-Bernz, Selle 50 Pt. Tela-Soile 25 Pt. Spezialitäten der Firma Heinrich Black in Ulm z. D.

Berlangen Sie die koften. lose Zusendung von Probenummern des Wiesbadener General-Anzeigers.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 8 bis

mittags 2 Uhr ununter-

brochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntag ist das Atelier nar von morgens S bis mittags 2 Uhr munterbrochen geöffnet.

Sonntag u. Montag

letzte Gratistage.

Jedem, der sich in der Zeit vom 16. Juli bis inkl. 3. August,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

13264

Ganz umsonst

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes,

Grösse des Gratisbildes 30×36 cm mit Carton. Fahrstuhl.

Visites 1.00

Kabinettes 4.90

Samson & Cie.

Wiesbaden, Gr. Burgsfrasse 10.

Grösse des Grafisbildes 30×36 cm mit Carton. Fahrstuhl,

12 2 5

Kinder

glanzend

Zetta!

Hausfrauen! Wascht mit Zetta!

Nachweisbar bestes, billigstes und einwandfreies Waschmittel. In ½-1 Stunde blendend weisse Wäsche. Man spart Geld, Zeit und Arbeit. Kein Reiben und Bürsten mehr.

:: :: Garantiert unschädlich, :: ::

da frei von Soda und Chlor, oder sonst der Wäsche schadenden Bestandteilen.

Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm. B. Benedick, G. m. b. H., chem. Abteilung. Engros-Niederlage bei Glaser & Co., Wiesbaden.

Verkaufsstellen in Wiesbaden: Herren: Ferd. Alexi. Michelsberg. E. Brecher, Neugasse, Ernst Dittrich. Friedrichstr., Friedr. Feabel, Albrechtstr. 16, D. Fuchs. Saalgasse, Fr. Groll. Goethestr., J. Haub, Mühlgasse, Peter Huth, Kaiser Friedrich-Ring, Chr. Keiper, Webergasse, Leuis Lendle, Stiftstrasse, Helar. Meyrer, Rheinstrasse. J. Rapp Nachf., Goldgasse, Fritz Röttcher, Drogerie, J. Schaab, Grabenstrasse, Otto Schandun, Albrechtstrasse, Otto Siebert, Apotheker, Jos. Dern, Wörthstr., J. Huber, Bleichstr., J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstr., Otto Blumer, Schiersteinerstr., Carl Dutsch, Wörthstr.

General-Vertreter, Fritz Becker, Wiesbaden, 12994 Herderstrasse 13.

Schwab's Tanzichüler. Heute Ausflug

Visiten-Karten

n feber Musführung, ju foulanten Breifen, liefert bie Druderei bes

Wiesbadener General-Anzeigers.

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

gegründet 1836, Inhaber Emil Schenck, befindet sieh

mur Canggasse 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Wer liefert täglich 150 Etr. Mild. & Off. 11. & Z. 395, Bismardvoll.

Pensionen.

Brivat Benfion "Monfe", Glifabethenftrage 28,

möbl. Eingen und Jimmer wit u. obne Eenston, 8164

Für Beamte und Alrbeiter!

Gin Boften Sofen, Gelegenbeitsfaut, früher 4.—, 6.—, 8. und 10 Mt., jest 2.50, 4.—, 6.—, 7 Mt., folange Borrat. Anabenbofen ingrößter Auswahl [12396

Neugasse 22, 1. St.

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker

Igaffe 24/26. Telephon 2861. 13118

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager feber Art Soly und Metanfarge, llebernahme v. Leichendeforationen u. Transporte, auch für Feuerbestattung ju reellen Preifen. 12722

Sarg-Lager

Jacob Keller jun., Walramir. 32

Komtesse Missi. Der Bater als Ruppler.

Bien, 1. August.

Bor dem Biener Ertenntnisgerichte fpielt fich gegenwartig ein Brozes ab, deffen Aus-gangspunft seinerzeit weit liber die Grenzen Defterreichs binaus großes Aussehen erregte. an geitigen Friibjahr 1908 beging die 19. jabrige "Romteffe" Disai Beith Gelbitmord durch Ertranfen, indem fie foweit in Die Donau matete, bis ihr das Baffer fiber bem Ropfe gufammenichlug. Aus ben binterlaffenen Briefen der jugendlichen Gelbitmorberin ging herbor, daß fie fich aus Lebens. überdruß ertranft habe, weil fie von ihrem eigenen Bater gu einem unfittlichen Bandel angehalten worden war.

Die Untersuchung ergab, daß die Tote amar allgemein in Bergnigungslofalen in benen die goldene, Jugend der Kaiserstadt berkehrte, Komtesse Missi dieß, daß sie aber in Birflichfeit das uneheliche Rind einer ebemaligen Dienstmagd Anna Wimmer war, Die im Jahre 1898 den damals 37 Jahre alten Marcell Beith geheiratet hatte Der Bater biefes Beith führte den römischen Grafentitel ber aber befanntlich nicht erb-

n

di

Marcell Beith wird nun beschulbiat, feine Stieftoditer icon im Alter bon 14 Jahren aus Geldgier verfuppelt gu baben, besgleichen ift angeflagt feine jest 47 Jahre alte Frau Anna Beith. - Der Angeflagte, ein großer hagerer Mann, macht einen febr zerfabrenen Eindruck. Rach ben Musfiihrungen, die er auf die Anklage in einer etwa zweistundigen Rede macht, ift er ein gang charafterlofer Menich. Gein falfes Bathos und feine leichtfliegenben Tranen machen auf den Gerichtshof offenbar we-nig Eindruck. Der Grundton feiner Rede ist der, daß er mit seiner Tochter immer nur das Beste vorgehabt babe.

Ueber feine Berfonalien gibt der Angelagte an, daß er zwei Jahre die Universität befucht habe und dann jum Militar gegangen sei, wo er sich den Juß brach. Er wurde für untauglich erflärt und habe dann 14 Jahre lang in allen Weltteilen zugebracht. In Amerika wurde er Reiter beim Birkus Barnum, Rachtwächter, Bierbehändler u. a. Er fei ichließlich auf Konfulatskoften nach Bien gurudgefommen und habe verfucht, fich redlich durche Leben gu ichlagen. Der Angeflagte ergablt biel bon feinen bornehmen Befanntichaften, dem Fürsten Efterhagn, bem Bringen Roban- bem Fürften Rarl Compargenberg, dem Fürsten Jugger u. a. Schließ. lich babe er einen fleinen Poften befommen und auch noch nebenbei verdient. Da babe er ben Grafen Guido Starnberg fennen gelernt, der eine reiche Seirat in Aussicht batte, aber keine Mittel beiaß. Diesem habe er mit feinen Ersparniffen ausgeholfen, als der Graf furg bor feiner Socigeit bom Schlage gerührt wurde. Seine Tochter habe damals bie Theaterichule befucht, er habe fich die Mittel gu ihrer Ausbildung bon Rabg. lieren erbetteln miiffe Schlieglich habe er durch die Bermittlung einer Frau Sachs einen Gonner für feine Tochter gefunden. Er tabe ben Berrn mit feiner Tochter befucht Die Todrier blieb eine Biertelftunde allein mit bem Berrn, bann fei diefer berausgefom-men, habe ibm eine Stellung beriprocen und ber Tochter 1000 Kronen gefchenft, Bon Diefen habe er feine Tochter fein gefleibet und mit ibr das Derby befucht in ber Boffming bag er fie reich verbeiraten fonne. Er lei bann auch mit ihr nach dem Stabliffement mo bie Berren feine Lochter beichenft batten, weil fie fo luftig gemeien fei. Er habe ihr geraten, die Gelber penau in ein Buch eingutragen, bamit fie lerne, mit bem Gelbe umangeben,

Ms seiner Tochter der Besuch des Cafe Benodia verhoten wurde, dabe er mit ihr das Ronacher Cafe aufgesucht. Bis zum Jahre 1905 habe er nicht gewuht, dan feine Tochter lich ichlecht aufführe. Er babe nicht mehr gedulbet, bag fie Einfahmnen von Berren annehme, die ihm nicht bordeftellt murden,

Spater habe feine Tochter in einem Gtabliffement eine Stellung in einem Sinterftiibden angenommen. Er und feine Frau batten feine Todner befturmt doch bon diejem Leben abzulaffen. Eines Tages habe er erfahren, daß feine Tochter eine ernsthafte Liebichaft unterhalte. Er habe gefürcket, daß fie jeht auf Abwege gerate und in der Bohnung ihr eine furchtbare Ggene gemacht, mobei er für 100 Gulben Sachen gerichlug. Damals habe er ihr zugerufen, bebor bu bas tust gehe lieber ins Baffer. Er habe auch bem Liebhaber Borftellungen gemacht. - Der Borfigende ftellt feft, daß diefer Lieb. baber auf einen Brief des Angeflagten geantwortet habe: "Ich habe Ihnen nichts gu erwidern als, Gie find ein Ruppler."

Der Angelagte bestreitet, aus dem Be-ruf feiner, Lochter als .Animiermad. de en!" pefuniare Borteile gezogen gu baben, er wollte nur, daß fie gu den Roften bes

Haushaltes beitrug.

Bei der Berbandlung am Freitag wurde die Beugenvernehmung fortgefest. Rach der Ausfage der Dienstmagd der Frau "Gräfin" Beith hat die "Romtesse" Missi auch su einem alteren Boligeirat Begiehungen unterhalten, was auch durch die Ausfage eines Botelportiers bestätigt wurde. - Es wurden mehrere Bengen bernommen, beren Ausfagen fich jum größten Teil ber Biedergabe entgieben. Der Berteidiger verlangte, daß die Bolizeitommiffare bernommen merben follten, die Miggi Beith vor ihrem Gelbitmord berhörten, um nachzuweisen, daß fie nicht deshalb Gelbstmord beging, weil ihr Bater fie bem Lafter gugeführt habe, fonbern weil Beith in Saft behalten murbe. 2118 ber Brafibent bem Angeflagten auf Berlangen bes Berteidigers das Wort erteilt ,fagt Beith, seine Berhaftung sei nicht auf eine anonnme Anzeige erfolgt, solche Anzeigen seien ein halbes Dubendmal gemacht worden, er habe fich aber mit der Bolizei immer friedlich auseinandergesett. Der Ginfluß hochgestellter Eltern der jungen Leute, die mit Miggi berfehrten, batten ichlieflich bie Berhaftung burchgefest.

handel und Derhehr.

Die Borfe ber Boche. (Bodenbericht ber Berliner Darie von Martin Jacobi u. Co. Berlin, 1. Auguft. (Borborelich.)

Berlin, 1. August. (Borbörslich.)
Die Berichtswoche stand unter dem Einsluß einer Anzohl von Saussemotiven, von denen die abnorme Geldslüsigkeit wohl den ersten Rang in Anspruch nehmen darf. Die Saustanregung ging don Amerika auß, wo sowohl die Spetulation als auch das Kublisum zum Teil mit Käufen in Eisenbahn- und Industriewerten vorging Anlas dot der für das Z. Quartal verösientlichte Abschlüß des Staddirusts, in dessen Zisern eine Besserung der Eisenindustrie erblicht wurde. Auch im Hindlich auf die zu erwartende Energie, die besonders sür Canada einen Resord bedeuten soll, wurden die Altien der Getreibestelm soll, wurden die Altien der Getreibestelm soll, wurden die Altien der Getreibes wurde. Auch im Sindild auf die zu enwartende Energie, die besonders für Canada einen Relord bedeuten soll, wurden die Altien der Getreidebahnen savorifiert. Gerüchte über eine Abtremnung des Landbesities der Canadadahn, sowie über neue Bläne des Zeiters der Uniondahn, traten kimulierend hinzu. Die diestige Börse folgte, wenn auch contre coeur, den Rewyorfer Bewegungen und letzte die Aftien der hier gehandelten Amerikaner im Aurse herauß. Bon den gebesserten Aussichten der Eisenindustrie Amerikas prositierten auch die die siestigen leitenden Monianwerte, dor allem Bochumer Guchfiahl, Laura und Bhönix, Hur Bochumer Guchfiahl, Laura und Bhönix, Hur Bochumer Guchfiahl, Laura und Bhönix, Hur Bochumer brachte der Bochenschlung eine große Uederreschung: Die Diddende wird dom Aussichtsvar mit 15 Brozent in Borzsent in Aussicht genommen datte. Daraushin erfuhren die Altien eine frästige weitere Steigerung. Kohlenwerte lagen gleichfalls seit aus Gerüchte über Einschränfung der Produktion, obischon solche fein günstiges Moment für die Zoge der Industitie bedeuten würde. Erwähnenswert ist serner die Restisseit der Schiffierisaktien anlählich der Bestrebungen, auch für die Südamerikafahrt eine Interescheningung herbeirusüberen. Das Scholiet der Bankassien darafteriseite sich als sest und Berliner Hankeilen und Brüstenlofe, lettere auf Brüsten Russen und Türkenlofe, lettere auf die Freiheitsbewegung in der und, ebenso lagen 1902er Russen und Türkenlofe, lettere auf die Freiheitsbewegung in der

Türkei fest. Um Raffaindustriemarkt bilbeten beeren, frei von Blattern und ungewoschen beraniebuliche Rurberhobungen die Regel. wendet werben. Man gibt die himbeeren in

Die Raffeepreife geben gurud. Die Rassepreise versolgen, wie unsere Leser berbachtet haben werden, seit Monaten eine rückgängige Tendenz. Auf dem Hamburger Terminmarkte betragt der Breisrüdgang seit sechs Wochen etwa 6 dis 8 Brozent. Die handtsiachliche Ursache des Preisfalles bilden die grozen Borräte, welche sich noch in den Handen der beraftliannichen Resierung betinden. Bartautig brofilianischen Regierung befinden. Borlaufig find die Bertaufe von Balorisationstaifee zwar eingestellt worden; die Unficherheit ber Situation besteht aber fort. Bestimmend für die Breisgestaltung find auch die Berichte aus Brafiilien, benen zuiolge bas vorherrichende Wetter als sehr sorderlich für die Enwidelung der Blüte beurteilt wird. Den Ankünften an den Haufelban nach au schließen, durfte der Ertrag der laufenden Ernte größer sein, als ursprünglich angenommen wurde. Die früheren Schäungen lauteten auf 1214, die 1314 Millionen Sad. In effektiver Ware ist der Breisrudgang nicht is bedeutend, als im Termingeschäfte. Bemerkensmert ist noch, daß während auf dem Hamburger Terminmarkte die Breise für spätere Lieberung höber sind als für kurze Sichten, in Havre für spätere Sichten ein anschnlicher Deport besteht. Dies deutet auf eine verschiedene Beurteilung der fünstigen Breisentwicklung auf diesen beiden Mätten hin. illien, benen guiplge bas porberrichenbe Better ben Martten bin.

Butter und Rafe.

Butter und Käse.
Rempten, 30. Juli. Käse und Butternotierungen per 100 Bid. Keinste Wolferei-Taselbutter A. 104, Sükrahmbutter A. 99, Sennbutter A. 96—98 Lambutter A. 94—95, Emmenthaler I 85—90, ditto II 80—95, Schweizer I (vollsoftig) A. 80—85, bitto II A. 75—80, Schweizer I (vollsoftig) A. 80—85, bitto II A. 75—80, Schweizer I (vollsett) 42—45, bitto I (burchreis) A. 38—40, bitto II (burchreis) A. 34—36, Romadour I (vollsett) A. 50—65, bitto II A. 45—00 Allgöuer Limburger 12—24fündiger Monatölöse A. 21—22, ganz Zentrisugentöle geringschnittig A. 18—20.

Am Runtholamartie des Oberrheins schlie immer noch ber Bug im Berfausgeschäft. Der Mainzer, Schiersteiner und Lafteler Mainzer, Schiersteiner und Kafteler Floßholzwarft weisen größere Beftände auf. Dem Mannbeimer Martte sehlen größere Boften. Bas in Mainz während der jüngsten Zeiten. Bas in Mainz während der jüngsten Zeiten. Bas in Mainz während der jüngsten Zeiten. Bublet, wurde mit 601/2—63 Riennig pro rhein. Kubilfig. Wassermay frei Köln—Duisdurg bewertet. Der Banbolzmarkt lag sehr ruhia. Der Kantholzbedarf ließ sich schwach an. Die Offerten lauteten sehr villig. Zu A 40—42 per Kubikmeter wurden frei Oberrhein mit üblicher Walbkante geschnittene Kanthölzer angeboten. Bretter wurden spärlich gehandelt. troh großen Angebots.

Briefkaften.
Anfragen bitten wir aum auherfich ale Brieftelbenangeliegens beit zu tennze dnen. 3ebe Anfrage wuch mit gewauer Romens unversichtift verlieben fein und es und ihr ter lepte Abenne neinthaustung beige fat weren. Die Recation in rur 1 ar bie in Bie kaftenanfragen ertellten Ausfilm ze nier die voeft,efeption-

3. M. 100. Da Ihr steuerpflichtiges Gin-fommen 1220 & beträgt, wovon 50 & für jebes Rind in Abgug gebracht werben tonnen, fo perbleibt ein fteuerpflichtiges Gintommen bon 1120 A. welches bem Steuerfay von 9 A entipricht. Für Bohnungsmiere tann nichts bom Ginfommen gefürst werben. Die Stundung fann burch bie Stenertaffe erfolgen.

Magenleiben. Bei Magenleibenben empfiehlt es fich, einen Argt gu Rate gu gieben.

S. R. Ein Biand- und Burudbebaltungs-recht fteht bem Boten für ben Botenlohn an ben überbrachten Gegenstände nicht zu, ba er er-mächtigt ist, den Lohn vom Auftraggeber, bei Erteilung bes Auftrages, sofort zu verlangen.

R. C. Die Roftfleden muffen erft mit lau-marmen Baffer behanbeit und tann mit einigen Rornden unterschweflichfaurem Natron beftreut werben, auf welchen ein wenig gestohene Wein-faure geschüttet wird. Beim Zusügen von ein paar Tropfen Wasser erfolgt die Zersetzung und die Fleden sind entsernt.

S. B. Die Berjöhrung wird durch jede Erneuerung des Anersenntnisses ber Schuld unterbrochen und ibre Frift gablt erft von dem Toge an, an dem die Anersennung neuerdings erfolgt, einerlei ob dabei eine Abichlauszahlung geleistet wird ober nicht, Erwirken Sie einen Zahlungsbesehl; Ihr Schuldner wird sich dann werigstens zu Abichlagszahlungen bequemen. wenn ber gange Betrag auf einmal nicht au

91. 91. Biesbaben. Bur Derftellung von Simbeeriaft auf taltem Woge muffen reife Sim-

wender werben. Man gibt die himberren in eine irdene Schuffel, streut auf 5 Bid. him-beeren 50 Gramm Litronenfaure und fügt 1% Biter taltes Basser hingu. Die Schuffel wird lofe mit einem Dedel sugebedt und bleibt Lage an einem warmen Orte stehen, damis die Malle vergaren tann. Wabrend diefer Zeit muß die Masse ihnen diefer Zeit muß bie Masse itgirch einmal mit einem holgernen Löffel umgerubrt werben. Den Indalt ber Schussel gregt man alsbann durch ein leinenes, noch feuchtes Tuch in eine irbene Schussel obne noch feuchtes Inch in eine trbene Schussel, ohne bie Früchte zu bruden. Bei ölterem Umrühren mit einem Solzlöffel werben 5 Bib. ungebläuter, gemahlener Inder und 1 Budchen Dr. Deter's Salishi bem Safte zugegeben. Sobald sich ber Juder volltiandig gelöff, wird der sertige Dimbecriaft noch durch ein angeseuchtetes leinenes Tuch gegoffen und in saubere und trodene Flaschen gefullt und verschlossen. Dieser so bergeftellte Dimbeerloft hat ein ichones Aroma, prächtige Aroma ift don großer Palfbarfeit.

Fran J. B. Der Mieter, welcher vom Wirt bie Erlaubnis jur Aftermiete erbalten bat, ist befugt, am Haule Schilber mit ber Ausgerist, das Jimmer zu bermieten seien, anzuvringen ober Mietzettel am Hauseingange anheiten zu lassen, weil ohne diese Anfundigung ber Bertragszweck, das Weitervermieten nicht erreichbar ist. Doch tann dies vertraglich ansgestellt werden. Wir balten Sie fur berechtigt, zu fündigen. au fündigen.

Frl. Sch.-B. Bur Rechnungslegung ift ber Bormund gegenüber bem Bormundschöftigericht verpflichtet. Benn Sie nun ermitteln wollen, wie hoch die rückftändigen Beträge find, welche Sie noch aus den Ihrem unchelichen Kinde gegenüber sich ergebenben Berpilichtungen au begleichen haben, so wird es sich unter Umflanden empfehlen, doch Sie sich bireft an den Vormund auf ordnungsmähigen Erfüllung seiner Pflichten anzuhalten hat. ten anguhalten bat.

e. B. 100. Um Lehrerin on einer Tanbftummen-Anstalt zu werben, ist es ersorderlich,
zunächst die Brüsungen zu bestehen, die zur sesten Anstellung an der Bollsschule berechtigen,
dann mindestens zwei Jahre practisch an einer
Bollsschule zu arbeiten und darauf einen zweijährigen Aursus an der Königlichen Taubstummen-Lehrer-Bildungsanstalt in Berlin, Elsafferstraße 86—88, durchzumachen. Rach bestandener Taubstummen-Lehrerprüfung sann
die Anstellung an einer Taubstummen-Anstalt
erfolgen. Die Anstellungsanssichten sind keineswegs günstig, da es im ganzen beutschen Reich
nur 88 Taubstummen-Anstalten gibt.

Direftrice. 1) Der Chei muß ber erfrankten Direftrice bas volle Monatsgehalt gablen. 29 Er braucht es ihr aber nicht mit ber Bost gu-gusenben, sondern fann verlangen, baß es ab-geholt wird. 3 Die Klage muß beim Kaufmannegericht eingereicht werben.

Blonde Saare. Bur Farbung roter Saare bient eine wösserige Lösung von Wassersiessenden perorph. Damit sind die Haare töglich einmal zu benepen. Rach einiger Zeit wird damit eine Hellblond-Harbung erzielt. Das Farben erforbert jedoch durch ständiges Bachstum eine sortwährende Wiederbolung; überdies sind solche Mittel megen ihrer abenben Birfung nicht gu empfehlen.

Saumige Schuldner. Als Witwe laffen Sie bie Finger von io unsicheren Geschäften. Das Warenlager, welches man Ihnen zur Sicherbeit verfausen will, hastet zuerst für die Miete; jodann wechselt es in seinem Bestande, und Sie wissen nicht, ob es gepfändet oder bezahlt ilt. Kurzum. die Sache ist unsicher; Sie werden Ihr Geld los, und, wenn Sie es wieder haben wollen, kommen die Schwierigkeiten.

Man. Bei ben Ulanen beträgt bas fleinfte Das 1.67 Meter und bas größte 1,75 Meter. Der Bruftumfang muß bie Galfte ber Rorperlange betragen.

Rechenfunftler. Die Entfernung ber Sonne von ber Erbe beträgt 149,5 Millionen Rilo-meter. Das Licht braucht 8 Min. 18,5 Set. ur Burudlegung biefes Weges; wurde ber Schall sich burch ben Weltenramm fortpflanzen fönnen, so bedürfte er 14½ Jahre hierzu, ein Eilenbahnzug mit ber Geichwindigkeit von 90 Kilometern in der Stunde eine 190 Jahre.

Ralenber. Pfingften fiel 1891 auf den 17.

und 18. Mai.
Dr. ing. Bur Erreichung des Titels Dr. ing. ift die Renntnis ber lateinischen Sprache nicht nötig. Die Zulassung aur Hochschle bedingt die Absolvierung bes Absturiums minbestens einer Oberrealichule. Un jeder technischen Dochschule studieren Ausländer.

B. Illt. Das Dienen bei einem Infanterie-Regiment als Einjährig-Freiwilliger wurde fich bei bescheibenen Anspruchen auf ungefähr 2000 Mark belaufen.

INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

Telephon

4045.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

GROSSE MÖBEL=LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 13122 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

Hermann Horn, guifen. Wechselstube, Loseu. Effekten-Geschäft.

Reinige künstliche Zähne



Dose 1.50 M. er zu nab. in allen Aporheken, Drogorien u. allen einschlägiger Geschäften.



Einmach-Essig

in althows rter vorzüglicher Qualität, liefert

Gustav Markus, Scharphorst

Flechten, Ekzema, Hautausschläge aller Art, Brandmale, Geschwüre, Wunden, Entzündungen usw.

"LAIN" Schmers und Jucken verschwinden fast auf der Stelle.

Dose 5,00 M. exkl. Porto gegen Nachnahme.

LAIN G. m. b. H., BERLIN W.1976

Asch in des Apothekes erhaltigh.

Z 12

Natur- u. Kunst-Eis

von 5 Dib. an aufwarts, liefert punftiich Pleuce Biesbabener Gieg:fchaft, 3nb. Gust. Krone, Berniprecher 748. Schwalbacherftrage 27.

Möbeltransporte

Citronem.

fehr fmone, große Grucht,

3. W. Hommer.

Telephon1801, Rirchgaffe 30

Detail-Verkauf billight. 🗟

per Mobelmagen u. Reberrolle merb. unt. Barantie übernommen pon Heinr. Stieglitz, Sell-Berniprecher 743. Gifenbahn ohne Umlabung. (1247

Ab I. August =

verkaufe ich die

ohne Ausnahme

zur Hälfte des Preises.

J. herts, Ganggasse 20.

Wundervolle

Bufte icone, volle unfer ärztlich ents pfohlenes Räbepul: er "Thiloffia". (Beicul, geidust), Berlin 1904 Maridinellite

Gewichtszunahme Gar, unichabl. Biele Anert, Kart. 2 Mf., bei Boftverfand Nachnahmes u. Portos fpefen ertra. D. D. Daufe, Berlin 18, Greifbagener Straße 70, Depot u. Berjand: Wiesbaben. Zaunus-Apothete, Taunusite. 20, Biftoria Apochete, Rhein-

legelei Eldhaum, Feldftrafe. Raberes ju erfragen Biesbaben, Melbeibfir. 12, Buro. 12983

Patentanwalti Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

ygienische

B. Unger, Berlin Hiv., Friedrichstrasse 91/12

enn Sie Drucklachen irgend welcher Art brauchen. eldie preiswert u. ichnell ausgeführt werden follen, enden Sie lich bitte an die Buchdruckere! des iesbadener General - Anzeigers, Mauritiusstrake 8.

Wiesbadener Depositenkasse

Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 13121 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

300 Millionen. Kapifal u. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Ausverkauf wegen Gelchäfts-Verlegung.

ju fehr billigen Preifen. Schluss am 14. August.

Julius Bernstein,

Rirdigaffe 34.

Amtliche Anzeigen.

Fifchereiverpachtung.

Am Mittwoch, den 2. September d. 3., Borm. 10 uhr, sollen im Sotel "Lamm" in Idftein i. T., die nachstebenden Alldereien für die Zeit vom 4. Oft. 1908 bez. (Loos IV) vom 31. Marz 1909 bis 31. Marz 1918 öffenslich meistbietend verpachtet merben.

Selltofer und Anallbach (zirfa 8,5 km.) bei Walsdorf gelegen. Emsbach, innerhalb ber Gemarfung. Walsdorf 2008 I.

2005 II. Emsbadi. (girta 3 km.). Loos III. Emsbach, innerhalb ber Gemartung. Rieberfelters

2008 IV. Emsbach, wit Ausnahme ber innerhalb der Gesmarfung Generich gelegenen Strede des Embadges, ehva 7,8 km lang.

Der fonigl. Oberforfter/ Brieden.

Bekanntmachung.

Montag, ben 3. Muguet 1908, mittags 12 Ubr verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Gelenenftrage 24. bavier :

2 Riaviere, 1 Buffet, 1 Corcivifa, 1 Cetretar, 1 voll' ftandiges Bett, 3 Bafdtifde, 1 Cofas, 6 Polfterftuble. 2 Ateiberidrante, I Mabmafaine u. a. m.

öffen lich meifbietend zwan swei'e geren Bargab'ung. Wiesbaden, ben 1. Au u 1938

C. Muideid, Gerichtevollzieher t. 20

Dienstag, den 4. August er., vormittage 91/9 unr ans fangend, verfteigere ich im Auftrag abreifehalber, folgende Mobilien

Raifer Friedrich-Ring 44, 1. Ctoge babier, als:

1 elegantes eichenes Speiseimmer, bestehend aus Buffet, Reredeng-Ansziehtisch, 12 Stuble und 1 Diman, 1 minelgroßer Raffafdrant, 1 nußb. Binning (Trantwein-Berlin) 1 antike Staffaschrant, I nußt. Binnino (Trantwein-Berlin) I antike Bauernstude besiehend aus Bett, Tiich, 2 Stähle und 1 Schränkschn, 1 Babeeinrichtung, Wassen als: 2 Büchen, 1 Lefaucheur, 1 Testandeur, 1 Testandeur, 1 Bistole, Munition, 1 Degen, 1 Hirichsfänger, 2 DiesichgeweiherNandelader, 1 gesche Bild, 2 eintür, Kleiderichtunke, Kommoden, 1 Spültigh, Tervickt, dänge und Stehlampen, 1 Baichmaschine, 1 Fleischbackmaschine, 1 transportabler herb, 2 eil. Klaichmageitelle: Schausselsstuhl, Schausselsstuhl, Schausselsstuhl, Schausselsstuhl, Grausselsstuhl, Buppenstücke und Luppenwagen, größe und siehe Zuppen, iowie verschiedene Kinderivielsachen öffentlich meistbietend gegen Barzablung.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Adam Bender,

Auftionator u. Tarator. Gefdaftelotal Bleichftr. 2. - Erlefon 1847

Morgen Montag, den 3. August, Bormitings 91, und nachmittags 24, Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage ber frau Bernhardine Sobbe wegen Umgug b in meinem Berfteigerungsfaule

25 Schwalbacherstraße 25

100 garnierte elegante moderne Damenhüte freiwillig meiftbictenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

> Georg Jager, Auktionator und Taxator. Geignitelotal: Schwalbacheritraße 25.

13261

Fandel und Industrie

in Wiesbaden und im Rheingau.

Wiesbaden, den 1. Auguft 1908.

Wiesbadener Staniol- und Metallhapfel-Fabrik A. Slach in Wiesbaden.

Die Metallfapsel-Industrie ist ein Kind bes 19. Jahrhunderts. Bu Beginn der 30er Jahre wurden in England die
ersten Metallfapseln jum Berschlusse von Flaschen angesertigt
und saft gleichzeitig wurde auch in Frankreich eine Fabrit errichtet. Die Berwendung der Metallfapseln bürgerte sich irop
der anfänglich enorm hohen Preize in den beiden Ländern sehr
ichnell ein, während man sich in Dentschland zunächst ablehnend
versielt. Allmöblich tamen aber auch bei und die Küser zur
Ueberzeugung, daß der Kapselverschluß gegenüber dem Flaichnellad mancherlei Borteile diete. Als nun gar die franössischen Champagnersabriken davon absahen, ihre Flaschen zu
versiegeln, brach sich vollends die Ueberzeugung durch, daß der
nehr ober minder gute Berschluß einer Flasche ausschließlich
von der Güte des Stopsens abhänge. Damit schie die Berkegelung der Flaschen mit Lad vollends entbehrlich. Der Umhand, daß durch die Kapseln eine elegantere Ausstattung der
Flaschen ermöglicht wurde, und verschiedene sonstige Borzüge
der Kapseln, machten es daher erflärlich, daß diese mit der
Beit den Flaschenlad nahezu völlig verdrängten.

Die erste MetaIlfapselsabrit am Rhein war bie Biesbadener Staniol- n. MetaIlfapselsabrit M. Hach, Aarstraße 3—9. Mit Recht mußte Wiesbaden durch seine Lage im Zentrum des deutschen Weinhandels, mitten in dem durch seine Domanialbrunnen berühmten Rassau, der geeignetste Ort sur die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Schon beld nach der im Jahre 1860 ersolgten Gründung der Fabrit blübte das Unternehmen mächtig aus. Ansangs der Ver Jahre liesette die Firma bereits u. a. jährlich ca. 7 Millionen Kapseln an die Domanialbrunnen Selters, Ems, Fachingen, Schlaugendod, Geilnau und Weilbach, und unterhielt auch schon einen ansehnlichen Export. Die dervorragende Stellung, welche die Firma schon damals in ihrer Branche einnahm, erhellt wohl am besten aus dem und vorliegenden Jahresbericht der Biesbadener Handelsfammer sir das Jahre 1873, worin u. a. dargelegt wirdt daß unter ähnlichen Etablissement die "Wie sachener Staniol- und Metallsapselsfabrit den A. die der zurseit den ersten Raug einnimmt, und worin weiter die Staniolschlögerei des Unternehmens als die "bedeutendste" gerühmt wird.

Seit jenem Jahre hat sich die Fixma indessen weiterhin steig vergrößert und beichäftigt jeht über 400 Angestellte und Arbeiter. Hir die Fabrikation stehen mehrere 100 Waschinen verschiedenster Konstruktion, die in eigenen Projekten ausgesertigt und in der der Kirma gehörigen Maschinensabrik bergestellt wurden, zur Bersügung. Die nötige Kraft zum Betriebe der Maschinen liesern teils Dampsmaschinen, teils Gas- und Gektromotoren. Die Fabrik in der Aarstraße dat eigene elektrische Belenchung, während jür die von der Firma im laufenden Jahre errichtete zweite Fabrik am Bahnhose Topheim die elektrische Kraft sür den Betrieb der Kabrik und die Belenchung von dem Rheingauer Elektrigitätswerf geliesert wird. Die Firma bat, wie erwähnt, in ihrem Unternehmen eine eigene Maschinensabrik, eine eigene Ladiererei, Boliererei eine eigene Gravieranstalt, photographisches Atelier, eigene Druderei etc.

Das Berfahren bei ber Berftellung ber Rapfeln ift ungefahr folgenbes: Die in Blatten gegoffene Metallmifchung wirb auf ein Balgwerf gebracht und in lange Streifen gewalst. Diefe werben auf Stanzmafchinen ausgestanzt und nuf automa-tifchen, felbit tonftruierten Mafchinen gu Rapfeln geformt. Auf ihrem weiteren Bege gelangen bie Rapfeln gunachft in bie Boliererei und hierauf in die Ladiererei, um ihren augeren Aufpun gu erhalten. Die Rapfeln werben in allen erbenflichen Barben bergeftellt. Schlieglich tommen bie Rapieln noch auf bie Druds und Bragemafdinen, mo fie eine Ropf: ober Gei-tenpragung, ober beibes erhalten. Auch bie Pragung pflegt bericieben gefarbt gu werben. Infolge ber wechselnben Ladierung, Bragung und Garbung, und insbesonbere bes gang Meuen Farbens Drudes find umgablige Bariationen möglich und ift baburch ber Entfaltung bes Coonheitsfinnes und einer gewiffen funftlerifchen Betätigung ein weiter Spielraum gelaffen. 3ns foweit greift alfo bie Berftellung ber Rapfeln bereits in bas Runftgemerbe über. Die Firma befigt ein außerorbentlich reichhaltiges Mufterlager bon prachtigen Rapfeln. Der eleganten Ausftattung ihrer Rapfeln verbanft fie auch einen bebeutenben Export. Im allgemeinen wird eine reichere Bragung und mehrfacher Farben-ich mud angewandt, je wertvoller ber Inhalt ber Flaichen ift, für welche bie Kabieln bestimmt find. Das erllart fich ber Ronfument aus ber augeren Anbftattung einer Flaiche und bamit aus bem Rapjelverichluffe auf bie Bute bes Inhaltes ichließt, und je iconer bie Rapfel uns in bie Augen blinft, besto ebler bunft uns ber Inhalt ber Flafche, perabe fo, wie uns ein Getrant beffer gu munben icheint, wenn es in gierlichen Eriftallen frebengt wirb, ftatt in ungeschliffenen

Die Wiesbobener Stanipl- und Metallfapielfabrit A. Flach, barf in hinfic auf ihre Bebeutung und Bielseitigleit wohl als bas größte Unternehmen seiner Art in Deutschland gelten. Tie Firma liesert nach allen Kulturländern der Erde. Reben den erwähnten Metallfapieln fabriziert sie besonders 3 in nefalien (Staniol) aus demisch reinem Zinn, Solde Zinnsolien werden zur Unmuschung von Schotolaben, Fleischwaren, Käse und Buiter, sowie von Zigarren, Zigaretten und Schnupftabat de. verwender. Fragt man, warum zur Berpackung von Schololabe,

Raje, Butter uim. gerabe bas wertvolle Staniol vermenber wirb, To ift die Erflarung bafür, bag es bas beste und ein mand -freiefte Umbullungsmateral ift. Berfuche, ftatt Staniol die billigeren praparierien Bapiere (Bergamyn, Aluminium etc.) gu berwenben, find miglingen, ba fie gu ichlechte Barmeleiter find und bas Un siehen und bie Gut e ber verpadten Ware baburch vielfach ungunftig beeinfluffen. Binnfolien in allen Farben werben bauptiachlich gur Musftattung bon Geft- und Exportbierflafchen und bon Barfumerien gebraucht. Ginen bebeutenben Gabrifationszweig ber Girma bilbet ferner bie Berftellung bon Binntuben. Dier, wie bei ben Metallfapfeln, betrachtete es bie Biesbabener Staniol- und Metallfapfelfabrit als ihre besondere Spegialität, gefällige Reubeiten gu erzeugen und ihnen eine möglichft elegante Ausstattung ju geben, ein Bestreben, bem bie Firma, wie icon eben erwähnt, wohl hauptsächlich ihre glanzende Ent-widlung verbantt. Dies wird besonders begunstigt burch ein neues Drudverfahren das wesentliche Berbesserungen nach ben eigenen Erfindungen ber Firma aufweift. Das Bebruden der Tuben eripart nicht nur bie Berwendung von Stifetten und bas zeitraubenbe Auffleben, fonbern verleiht jenen auch ein gefälligeres Musieben. Die Druderei mit ber Gravieranftalt und bem photographifchen Atelier ift für biefen 3med gerabegu mustergiltig eingerichtet.

Die Zinntuben werden für Genugmittel, Baften und Eremes, die berginnten Tuben bingegen für minderwertige Artifel, wie Schubereme, Alebstoffe, sowie zur Berstellung von Karnevalsartifeln (besonders für Südamerifa) u. dgl. verwendet. Endlich stellt die Birma noch alle Arten von Kellereimaschinen, Berkorfungs- und Berkapielungs- maschinen etc., lettere nach eigenen Batenten, ber.

Naffauische Leinen-Industrie 3. M. Baum.

Die Leinenweberei in Raffau nahm im 18. Jahrhundert, mit dem Mahstade jener Zeit gemessen, eine nicht undedeutende Stellung ein. Dies gilt vor allem von der Textil-Industrie im beutigen Kreise Usingen; daneben gab es noch in einer Reihe von nassausschen Orten zahlreiche lleine Handwebereien, sowie seit der Säsularisation des Klosters Eberbach die herzoglich nassaussche Resinenweberei voselbst. Wie so manche andere Industrie und die Brennerei des Maintales, die Tödserei und Borzellan-Erzeugung (Höchster Porzellan, eine Schöbsung der Mainzer Erzbischöbsel — so ist auch die Usinger Textil-Industrie nahezu völlig verschwunden. Wenn demnach beute in Rassausderbaupt von der Leinen- und der eng damit verknüpften Bäsche-Industrie gesprochen werden kann, so möchten wir dies nicht zum wenigsten als ein Berdienst der Wiesbadener Firma Rassaussche Leinen-Industrie, J. M. Baum, bezeichnen.

Das genannte Unternehmen wurde 1840 von Jojeph Baum in Chierftein gegrundet und war urfprünglich ein einfaches Barengeichaft, wie man es eben auf bem Lanbe finbet. Jahre 1859 murbe bie Firma nach Biesbaben verlegt. Um biefe Beit begann Jojeph Baum bie Aufnahme ber Leinenfa-britation und ließ bei ben bamals noch ziemlich zahlreichen Sandwebern in Raltenholshaufen, Rirberg etc. Leinen, Tifch-Beige und Sandtuchgebilbe berftellen. Bwei 3ahre ibater, 1861, murben auf biefe Beife bereits 25 Webftuble beichäftigt. Durch die Anerlennung, welche bie Erzeugniffe ber Weberei muntert beconn tanben an ber Unfertigung von Baiche aller Urt. Auch fur biefen Gabrifationseweig mar ber Grunbfat maggebend, bag jebes Stud in Begug auf Dauerhaftigfeit und Gebiegenheit ber Ausführung bas beste fein follte, mas überhaupt hergestellt werben fonnte. Beranlagt von Runben, welchen bie bis babin allgemein übliche Gitte, Die Ausstattung su Saufe naben gu laffen, nicht gufagte, ging man alebann gur Berftellung ganger Brautausftattungen über. Im Jahre 1864 übertrug bie bergogl. naff. Regierung ber Nirma ben Alleinvertrieb ihrer in Gberbach eingerichteten Leinenweberei. Schon bamals war ber Grund gu bem fünftigen Engros-Geichafte ber Firma gelegt worben, Die furge Beit barauf ihre Baren und Erzeugniffe bereits an gablreiche Manufatturund Baidegeichafte in Raffau, Beffen und ber banr. Bials lieferte. In ber Golge behnte fich bas Engros-Beichaft bon Jahr an Jahr mehr aus, insbesonbere als nach ben Ereigniffen pon 1866, bei bem lebergang in bie preufifche Bermaltung, bie Beberei an Cherbach von ber Birma Baum in eigenen Betrieb genommen wurde. Die Gesamtgiffer ber bon ber Girma beicaftigten Berjonen überichritt bamals bereits bie Bahl bunbert. Der ftarte Mbfag, ben bie Erzeugniffe ber Girma fanben, veranlagte fie, weitere Bebereien in Beben und Cobleng eingurichten, Die fpater nach Dieg begm. Rettert verlegt murben. Babrend bes Arieges bon 1870 murben, wie an faft alle gewerblichen und industriellen Unternehmungen, jo auch an bie Firma bebeutenbe Anforderungen gestellt. Tage und Rachte mußte ohne Unterlag gearbeitet werben, um ben bringenben Auftragen ber Militarbehörben gu genugen, insbesonbere als nach ber Kapitulation bon Geban 30 000 Frangojen in Die Befangenichaft nach Mains geführt und bort innerhalb 3-4 Zagen ein Beltlager und bie nötige Bafdeeinrichtung bergeftellt werben mußte.

Die steigerung bes Engros-Geschäftes legte ben Gebanten an die Entfaltung eines regelmäßigen Exportes nabe. Die Aussührung war nach Neberwindung mannigsacher Schwierigseiten von Erfolg begleitet und bente unterhalt die

Firma zahlreiche Export-Berbindungen nicht nur nach bem europäischen Austanbe, sonbern auch über See. Die Engrosund Fabritationsabteilung ber Firma gablt beute in Deutschland und bem Austanbe zusammen mehrere tausend Manusaltur- und Baschegeschäfte zu ihren Abnehmern.

Auch das Detailgeschäft hatte in den letten Jahren einen nachhaltigen Aufschwung hinsichtlich des Umfages und der Ausbehnung des Aundenkreises zu verzeichnen. Zahlreiche der größten Wälchekonsumenten wurden regelmäßige Abnehmer der Firma. Ein nambafter Teil der bedeutendsten Sotelunternehmungen, Sanatorien, Schiffahrts-Gesellschaften etc. in Deutschland, England, Holland, der Schweiz usw. subrten die Diaglitäten der Firma ein. Auf diese Weise hat sie in der letten Beit alljährlich insgesamt mehrere hundert Brantausstatungen und Hotelaufträge ausgeführt.

Bur Herstellung ber notwendigen Warenmengen reichte ber eigene Fabrikations-Betrieb schon lange nicht mehr aus; die Firma sah sich gezwungen, Bereinbarungen mit Spezialfabriken zu treffen, die zum Teil Qualitäten und Deffins ausichließlich für sie ansertigten. Schließlich schritt die Kirma an die Einrichtung einer eigenen Leinen-Jahrikation in Bieleseld, die im Borjahre in Betrieb geseht wurde und die jene feinen Leinensorten versertigt, die die Firma noch nicht selbst bergestellt hatte. Zu gleicher Zeit, im April 1907, wurde auch das bekannte, große und neue Geschäftsbaus der Firma Ede Kirchgasse und Friedrichstraße dem Versehr übergeben.

Aus ben fleinsten Anfängen berborgegangen, bat fich so bie Rassauische Leinen-Industrie 3. M. Baum durch ben unermublichen Fleiß und die Reellität ihrer Indaber allmöhlich zu einer ber bebeutenbsten Firmen ihrer Art in Deutschland emporgearbeitet.

Fabrik medico-mechanischer Apparate Rossel, Schwarz & Co.

In ben Wiesbadener Jahrifen, beren Erzeugnisse in alle Aufturstaaten geben, zählt vor allem die Fahrit med icomich an ischer Apparate Rossel. Schwarz u. Co.
(Wiesbaden, Mainzer-Straße 160). Sie wurde 1897 in Dobheim gegründet und hat sich in der furzen Zeit von 10 Jahren aus ganz bescheidenen Ansängen zu einem anerkannten Welthause entwickelt. Bon den damaligen Gründern des Unternehmens ist beute nur noch herr Max Berger am Leben, der nun Alleininhaber des Unternehmens ist. Die in Rede stehende Wiesbadener Firma bekleidet den ersten Rang in ihrer Spezialbranche, die sich ausschließlich mit der herstellung von mechano-therapentischen oder heilgymnastischen Apparaten beschäftigt.

Die hervorragenbsten Gelehrten auf bem Gebiete ber Mechano-Therapie, Dr. Gustab Zanber in Stockholm und Dr. Max Berg in Wien, haben bieser Unternehmung bie ausschließliche Erzengung ihrer mechano-therapeutischen Apparate übertragen.

Die Bander'ichen Apparate sind durch eine außerst reichhaltige Literatur und durch die zahlreichen Zander-Institute, die man so ziemlich in allen Großstädten der Kulturländer antrisst, so bekannt, daß es hier nicht nötig ist, Zwed und Bedeutung dieser Apparate zu schildern.

Die Berg'ichen Apparate find jenen abnlich, aber baburch neu, bag bie Leiftungen ber Rranten an ben Apparaten nach Befegen bemeffen werben, welche auf Grund phyfiologifcher Experimente erhoben worben find und beren hanbifachlichfter Inhalt barin beftebt, bag man erniert bat, wie bie Rrafte ber periciebenen Mustelaruppen au ben anberen fich verhalten, und ferner, wie die Rraft bes Dusfels mabrend einer Bewegung fich anbert. Die Apparate werben eingeteilt, erfrens in Biberftanbsapparate, welche es ermöglichen, bem Batienten eine feinem Leiben entsprechenbe nach Rifogrammetern bu bemeifenbe Arbeit aufguerlegen, was bei Stoffwechfel-erfranfungen, wie Diabetes, Gicht, Sallfucht etc., von großer Bichtigfeit ift. Eine sweite Rategorie bilben bie Forberungsapparate, welche beruhigend auf bas Rervenipftem und ben Blutfreislauf einwirfen, jo bag fie ihre bauptfachlichfte Unwendung bei ben ichmeren Formen ber Berafrantbeiten, ferner bei Reurafibenie und Rervofitat finben. Drittens, bie Gelbitbemmungsapparate werben bei Bergmustelerfranfungen und Sahmungen, fowie bei ber Rudenmarfichwindjucht bermenbet. Gang neu find die motorisch betriebenen Maffage-Apparate biefes Spftems (Dr. Berg), die es ermöglichen, bag bie Anetungen, Breffungen etc., die bisber nur von ber Sand bes Maffeurs geleiftet werben tonnten, nunmehr mafchinell, baber rationeller burchgeführt werben fonnen.

Seit einem Jahre hat die Firma auch die alleinige Fabrifation der Dr. Thenauerschen Apparate für Seißlustbehandlung begonnen. Diese Apparate stehen im Kaiserbade in Karlsbad seit acht Johren in sonstanter Berwendung und haben sich in prazi außerordentlich bewährt. Sie haben vor allen anderen disher erzeugten Then von Deiklustapparaten den Borrang, daß ihre Konstruktion es ermöglicht, den Inneuraum der Apparate vermittelst unterterhalb berielben angebrachter elektrischer Deizlörper rich auf sede beliebige Temperatur zu bringen. Wan erreicht innerhalb 8 Minuten eine Temperatur von 80-100 Gr. C., die nach weiteren 3-4 Minuten auf 120-140 Gr. C. gesteigert werden fann. Zeder Hinuten auf 120-140 Gr. C. gesteigert werden fann. Zeder Seizlörper ist Beilig augeordnet, und bierdurch die Möglichkeit gegeben, die Temperatur, die im gangen Inneuroum des Apparates überall vollsommen

gleichmäßig ift, ffets auf gleicher Sobe gu erhalten, langfam gu fleigern und ju berminbern. Gine eigene Borrichtung ermoglicht es auch bem Batienten felbft, mittelft eines Sanbgriffes die gange Beigung fofort abguftellen. Die Firma bat im legten Jahre Dr. Thrnauer'iche Apparate nach Berlin, Baris, Monte Carlo, Rairo, Dresben, Frangensbab etc. geliefert; auch einige Biesbabener Inftitute werben nachfting ber-artige Apparate fur Beigluftbebandlung aufftellen.

Das Fabritterrain bebedt eine Glache von 3 Morgen. Die Fabrit felbft ift auf bas mobernfte und befte ausgeftattet. Die Firma bat eine eigene Bernidelungsanftalt, eine eigene Schreinerei; Ladiererei, Tapegiererei (Polfter-Bertftatte), Cattlerei, Schmiebe, Schlofferei, Dreberen Fraferei etc. Die notige Kraft gum Betriebe ber Fabrit liefern teils Dampfmajdinen, teils Gleftromotoren. Die Firma Roffel, Schwarz n. Co. beichäftigt ca. 120 Angeftellte und bat Bertreter in

allen givilifierten ganbern.

Schon furg nach ber-Grunbung ber Sabrit bat fich bie Firma auf allen Ausstellungen, auf benen fie gu feben war, bie bochften Auszeichnungen erworben, fo 3. B. Berlin 1899 bie golbene Mebaille, Baris 1900 ebenfalls, Bromberg 1902 besgleichen. hierzu bat mohl mefentlich auch bie pragife und exafte Ausführung, welche bie Arbeiten ber Firma ausgeichnen, beigetragen und fie burfte jugleich auch Miturfache gewefen fein, bag bie oben genannten auslanbifden Gelehrten Diefer beutschen Firma bie Ausführung ber Arbeiten aus-

ichlieglich übertragen baben.

Seute findet man, wie gefagt, bie bon ber in Rebe ftebenben Firma ausgeführten Apparate in allen Staaten und in allen wichtigeren Orten. Dan bat fie in gablreichen beutiden Garnifonlagaretten, in einer Ungahl von ftabtifden Rrantenbaufern und Universitatsflinifen, fowie in Rrantenbaufern für Unfallberlette. Much in ben perfchiebenften auslanbifden Rutorten trifft man fie, fo in Rarisbab, Marienbab, Toplip, Frangensbab, Abbagia und Grabo an ber Abria, in Levico (Gubtirol), Boftian (Ungarn), Ragat, Genf, Laufanne, Rissa-Monte Carlo, Heluan bei Rairo, Schebeningen (Dolland). Auch jum Privatgebrauch haben viele Berfonlichfeiten bie Apparate ber Firma erworben, wir ermahnen G. D. Raifer Bil-helm II., ben Chab von Berfien, ben Ronig von Giam etc. hieran reiht fich bie große Bahl ber Banber'ichen Spegial-Inftitute, die man beute wohl in allen bedeutenberen Großftabten ber Erbe antrifft. Unch bie großen Schiffahrtsgefellicaften, wie ber Rorbbentiche Llond, bie Samburg-Amerita-Linie und bie Compagnie Generale Transatlantique haben auf ihren Dampfern bie Apparate ber Birma gur Benühung ber Gabrgafte aufgestellt. In Wiesbaben sieht man bie Apparate ber Firma im ftabtifchen Kranfenbaus, im Baulinenstift, in ber Luronftalt Dr. Friedlanber und im Aurhaus Bab Rerotal, im Sotel Raffan und Cecilie fur bie Sotelgafte und enblich in ben Spezial-Inftituten bon Dr. Amfon, Dr. G. Gulfemann, Dr. G. Babt, Dr. Baul Gurabje und Dr. Staffel, Die Firma, bie einen gemiffen Monopoldarafter befigt unb bajahrigen Musfiellungen in Bemberg und in Rom, wie ftets, bie golbene Debaille erhalten.

Sehthellerei Burgeff & Co., A.= G. in hochbeim.

Die Bedeutung ber Geftfabrifation im Rheingau murbe icon an anberer Stelle furs gewürbigt. Sochheim, Schierftein, Elwille, Beifenbeim und Rubesheim find alle befannte Schaummeinproduftionsftatten bes Rheingans, aber bie bebeutenbite unter ihnen ift bod Sochheim, wo alljabrlich mehr Geft bergeftellt wird, als in allen übrigen Orten bes Rheingans gufammengenommen. Beitaus bie größte Sochheimer Champagnerfabrit und überhaupt bie größte und altefte bes Rheinganes ift bie

Setttellerei Burgeff u. Co. M.G.

Die genannte Geftfellerei murbe im Jahre 1837 gegrunbet. Die Grunbungegeschichte ift recht intereffant. Ignas Schweidarbt, ein geburtiger Sochbeimen feines Beichens Rufer, folgte in feiner Jugend bem bamaligen Buge ber Beit nach Beften, Bie ein guter beuticher Sandwertsmann ehebem auf ber Banbericaft in Baris ober Wien gewesen fein mußte, wenn er baheim etwas gelten wollte, jo lentte Schweidarbt feinen Wanberftab nach Reims, wo er burch Bermittlung feines Baten, bes Berrn Berle, im Gefcafte Beube Clicquot Anftellung fanb. Bon ba febrie er, wohlbefannt mit ber Technif ber Fabrifation, in feine Beimat gurud und fing an, Champagner gu machen wenig aber gut — nur fur ben Bebarf ber elterlichen Birt-ichaft. Ginem Stammgaft biefer Birtichaft, bem herrn Amtmann Burgeff, ideint bamais ber Champagner ausnehmenb ge-Er erfannte fofort bag bem Igna; Schweidarbt weiter nichts fehle als ein tuchtiger Raufmann als Gefährte, bamit gute Geschäfte mit bem neuen Getrante gemacht wurden und er wußte ben richtigen Mann bafur. Es war fein eigener Bruber, Carl Burgeff aus Beifenheim, ben ber Amimann herrn Coweidarbt guführte.

So murbe 1837 bie Firma Burgeff u. Schweidarbt, Soch-beim a. D., Die erfte Schanmweinfellerei am beutichen Rhein gegrunbet. Carl Burgeff brachte 36000 Gulben ins Gefchaft, Schweidardt 2500 Gulben — barunter 1200 Flaschen Cham-pagner ju 40 Kreuger die Flasche. Im ersten Geschöftsjabr sted-ten 26 000 Gulben im Weinlager und 11 000 Gulben im Gebanbe. Berbient murbe trot ber guten Ausfichten im erften Jahr nur wenig: Carl Burgeff blieben 1602 Gulben und Schweidardt 24 Gulben 16 Krenger übrig! Dies war ber Anfang, war ber Erundstein jum beutigen Weltgeschäft. Rach ungefähr 10 Jahren ftanden die Ersparnisse bes Herrn Schweidardt mit 16 635 Gulben als Guthaben im Geschäft zu Buch. Der Umjang bes Geschäftes nahm allmählich so zu, daß bereits 1855 230 000 Flaschen und 1856 309 000 Flaschen und 1856 309 000 Flaschen Schaumwein bersandt wurden. Mit bem letigenannten Umfage hatte bie Firma Burgeff u. Schweidarbt ben Sobepuntt ibrer Entwidlung erreicht. Das Sabr 1856 mar ihr leptes. herr Comeidarbt trat am 7. 3anuar 1857 aus bem Geichaft aus und ftarb nicht lange nachher. mit einem Aftientapital von 1 Million Gulben umgewanbelt und erhielt ichlieftlich ben Titel Aft. Gef. borm. Burgeff.

Der Geft wird bei ber Firma nach ben gleichen technifden Methoben und mit ber gleichen langwierigen Gorgialt wie bei ben berfihmteften frangofifchen Champagnerfirmen burch Garung auf ben Glaichen bergeftellt. Darf fich boch Burgeff mit Jug und Recht birett eine Tochter ber Beuve Cliquot nennen, freilich eine Tochter, bie beute neben ber Mutter bollig ebenburtig baftebt. Aber nicht nur bie Berftellungemeife, auch bie angemenbeten Raturmeine find bie gleichen. Die Ebelgemachie bon Bonn. Bergenan und Cramans moraus bie berühmteften frangofifchen

Champagnermarten bergeftellt werben, bilben auch ben Grund-Boff ber beften Burgeff'ichen Gette,

Ungefahr in ber gleichen Beit, in ber bie Firma Burgeff in eine Aftien-Gefellichaft umgewandelt wurde, im Jahre 1875, trat ber jegige Generalbireftor Rommergienrat hermann 3of. hummel, ber bamals 23 Jahre gablte, in bie Firma ein. 3mei Sabre fpater murbe er bereits jum Broturiften und im Jahre 1887 jum Generalbireftor ernannt. In feiner Tatigfeit als technifcher Beiter legte er ben Grundftein fur bie fpateren Erfolge ber Firma Burgeff. Gelt, jo erflatte icon bamals ber tech. nifche Leiter, ift nicht bas Ergebnis einer eingigen Lage, eines Drtes ober Jahrgangs, fonbern bie fachberftanbige angemeffene Difcung ber Beinforten im Mifcfag, im Cuvee - erft biefe verleiht bem Champagner bie bom Renner geschäpte bochfte Bol-

Die Seftfellerei Burgeff u. Co. erzeugt eine Reihe von Marten. Da ift gunachft "Burgeff Grun", jene Marte, die fich nach vielen eingehenben Stubien und Berinchen als bie bem beutschen Geschmade zusagenbste erwiesen. Es ift bas die Marte. welche bie Birma Burgeff fo gewiffermagen gur bominierenben Cettfellerei Dentichlands gemacht bat; ferner ift ba bie Marte Burgeff extra Cuvde", Die fich allerdings teurer fiellt und bem Genre ber frangofifchen Gefre, wie Mumm und Bommerb entspricht und endlich bie feinfte Marte ber Firma "1904er Jubifaums-Cubse Immergrun", im Genre bon Beube Cliquot. Reben biefen brei Spezialmarten, bie nur aus Beinen ber Champagne bergeftellt werben, führt bie Firma noch bie Marten gelb, rot und lifa aus bentiden Beinen, mehr ober meniger vermifcht mit frangofifden Beinen. Alle biefe Marten finb auf Bunich fuß (reich) ober berb (troden) ober ohne Buder gu baben. Außerbem erzeugt bie Firma mouffierenbe Rotweine (Afmannshäufer), welche bie Borteile bes icaumenben Beines mit benen bes roten Beines verbinden. Enblich feien noch bie Marten Sparfling Sod und Mofelle erwahnt. Es finb bas Schaumweine, Die nur aus beutiden Weinen bergeftellt merben. Sie werben fast ausichlieflich in England und ben englischen Rolonien fonjumiert, mabrent fie fur ben beutiden Geichmod im allgemeinen zu ichwer find. In England, wo bie Firma feit bem Jahre 1848 eine eigene Bertretung bat, murbe bie Firma Burgeff aus Dochheim balb fo befannt, bag bie Englander bente alle ans bentiden Beinen bergeftellte Schaummeine gang allgemein mit Sparfling Sod, b. i. Sochheimer Schaumwein, bezeichnen.

Die Geltfellerei Burgeff u. Co. ift eine Aftien-Befellicaft. Un ihrer Spige fteht, wie ermabnt als Generalbireftor Rommergienrat herm. 3of. hummel, bem feine bier Cobne Bermann, Albrecht, Benbelin und Georg hummel als Direftoren, in ber Leitung ber Firma jur Geite fteben. Den Auffichtsrat bilben Obergerichtsrat a. D. Mug. Bilhelmi in Sattenbeim, ber Bater bes bor furgem berftorbenen befannten Geigentünftlers, Dr. Fr. Bamberger, Borfigenber ber Mainger Sanbelstammer, hotelier Fried. Raften in hannober, Generalmajor g. D. Grht. bon Biffing in Frantfurt, Reicherat Dr. Rarl von Lang. Budbof in Munden und Clemens Graf von Coonborn in Munden. Die Rellereianlagen ber Firma bebeden eine Glache bon 20 000 gm. In ber Bilang ber Aftien-Gefellichaft fteben famtliche Immobilien, Fabritgebaube und Beinberge mit 1 Mill. A. gu Buch. Gegen Musfalle bei einer allenfalls eintreten Digernte in ber frangofischen Champagne bient eine "Teure Bein-Referbe" von 140000 A. Die Gesamtreserven erreichen mit 1400000 A. 46 bes gefamten Aftientapitals bon 1 714 285.70 .K. Der Rurs ber Aftien beträgt gegenwärtig 450 Progent. Schon biefe wenigen Bablen zeigen, bag bie Geftfellerei Burgeff u. Co. nicht nur eine ber bebeutenbiten Geftfellereien Europas ift, fonbern baf fie auch in ber allererften Reihe unferer beutiden Aftiengefellicaften ftebt.

Weingroßhandlung Wilhelm Ruthe.

Bei Aufgablung ber bervorragenbiten Sanbelsameige Biesbabens wird man in erfter Linie ben Beinhanbel nennen milffen. Darf boch unfere Stabt, bie fiber 130 größere und fleinere Beinhandlungen in ihren Mauern gablt, mit Recht als eine Bentrale bes beutiden Weinhandels bezeichnet werben, insbeonbere was bie feinften Gemachie, bie Rheingauer Beine, anlangt. Gine unferer befannteften und größten firmen hierunter ift wohl bie Beingroßbanblung Bilbelm Ruthe,

Wiesbaben, Kurbaus.

Ihren Ruf bat fich biefe Firma por allem burch ibren Sanbel in Original-Rheingauer-Beinen gefchaffen; ja, man tann vielleicht weiter geben und fagen, fie bat fich gerabegu Berbienfte um ben Rheingauer Beinhandel erworben. Dabrenb namlich feit ben Boer Jahren bes borigen Jahrhunberts bie Beine ber Mofel immer mehr in Mobe famen und gewiffermagen als bie beften und gefündeften Tijdmeine gepriefen wurden, fuchte bie Firma bas Berftanbnis für Rheinmer Priginal-Theme, b. b. fur edite, unberauderte und unberichnittene Beine im Bublifum wieber wachgurufen und gu heben. Go trat die Weingroghandlung 29. Ruthe burch Wort und Schrift fur bie Borguge ber Rheingauer Beine mit Erfolg ein, und als im Borjahre gelegentlich bes 25. Kongresses für innere Medizin den Teilnehmern eine lurze Abhandlung über Raturmeine überreicht murbe, ba fand biefe, nach ben Meugerungen hervorragenber arztlicher Antoritaten, großen Anflang. Bon bejonberem Werte icheint biefe Abbanblung noch beshalb, weil in ihr namentlich auch bem in arstlichen Rreifen berbreiteten Brrtum, bag nur bie Dofel leichte und befommliche Tischweine liefere, überzeugend entgegengetreten wirb. Die befte Bropaganba für bie Rheinganer Beine bat bie Firma indeg burch bie Tat getrieben, indem fie fich ben Erwerb und bie Bilege bon reinen Naturweinen gum Bringip gemacht unb feit Jahren ben Bertrieb von Rheingauer Original-Beinen gu ibrer erfolgreichen Spezialität gemacht bat. Tatfachlich burfte die Firma gurgeit wohl ber größte Gintaufer in Rheingauer Weinen fein, wenigstens was die feinften Gewachse anlangt. Co bat die Firma in den letten Jahren gange Rresgengen bis au 50 Salbftud direft von ben Brobnzenten gefauft und bie große Bahl feinfter Beine aus ber Rgl. Breng. Domanen-Rellerei, aus ber Mominiftration Bring Albrecht von Brengen, aus ber Jürftl. Metternich'iden Domane, Graf b. Schönborn-ichen Kellerei, Freiherrl. Langwerth. v. Simmern'iden Kellerei. Gräft. Maugicha-Greisentlau'ichen Kellerei, Freih. Raib v. Ftenh, Kommerzienrat 3. Krayer, J. Burgeff in Geisen-beim, Graf v. Ingelheim. Geschw. Böhm'iche Berwaltung, Grang Berber eie, erworben. Der Erlos ber vorletten Rgl. Breug. Domanen-Beinberfteigerung in Rlofter Eberbach betrug ca. 288 000 & und biervon bot bie Beingrofbondlung 2B. Ruthe allein ein Biertel mit ca. 75 000 & erfteigert. Der Umftand, daß ber Firmeninhaber gleichzeitig Bachter bes Rurbandrestourants ist, tom feiner Bropaganba für Rheingauer Driginal-Weine febr ju ftatten. So mancher frembe Gaft war burch bie vorzuglichen Weine bes Restaurants veransatt worben, jeinen hauslichen Bebarf an Weinen aus ben Kellereien ber in Rebe ftebenben Dirma ober aus bem Rheingau gu beden,

Reben ben Rheingauer Beinen führt bie Beingrofbant, lung B. Ruthe natürlich auch eine Reibe feinerer Beine au ber Rheinpfals und aus Rheinheffen, fowie eine große Bal Mojel-, Caar- und Ruwer-Weine. In auslandichen Beine fällt bas reichhaltige Lager an roten und weißen Borbean. und Burgunderweinen auf, baneben maren noch gu ermaben öfterreichifde Beine aus ben R. G. Softellereien ber R. R. bol burg in Bien, ungariiche Weine und verichiebene Gubmein Gin fleines Bith pon bem Umfange und ber Bebeutung ber in Rebe ftebenden Beinhandlung bietet übrigens die feit furge im Rurhaufe aufliegenbe Rurhaus . Beintarte. Gie it unferen Lefern bereite belannt, foll aber bier gang furg nos einmal erwähnt werben. Durfte fich boch taum ein Reftauran in Deutschland ruhmen tonnen, eine annabernb gleich prad tige Beinfarte gu befigen. Die Rarte erfreut übrigens nie nur burch ihre elegante, fünftlerifche Ausstattung, fonbern and burch lefenswerte Erlanterungen, verbunben mit einer auber intereffanten Charafteriftif ber größeren beutichen und frangöfischen Beinbaugebiete, ihrer vorzüglichften Lagen, Die Weintarte Brobulte und hervorrogenbiten Jahrgange. umfaßt fiber 300 berichiebene Beine. Bei jebem berfelben herfunft und Jahrgang angegeben, woran fich eine furge Be-merfung über ben Geschmad und die Eigenart bes betreffenber Beines gur leichteren Orientierung bes Befers Inupft. Den als ein Drittel ber angeführten Beine find Rheingauer. Diefe nimmt in ber Rarte als "Ronig ber Beine" ben erften Rang ein. In der Tat, beißt es bort, es gibt fein anderes Weinban gebiet, in bem die ebelfte aller Reltertrauben - bie Riet. lingrebe - forgfältiger gebegt und gepflegt wurde, als im Rheingan, und fein Weinbaugebiet, bas Rieb-lingweine in voller Ebenburtigfeit neben bie Rheingauer Bod. gewächse gu ftellen bermochte. Die bei guten Jahrgangen ergiel ten "Rheingauer Auslefen" find ohnegleichen in ber Belt, Die bier ermabnte Beinfarte, bie im beften Ginne bes Bortes eine Sebenswürdigfeit bes Rurbaufes bilbet, und bie nicht nur me gen ber vorzüglichen Beichreibungen, fonbern bor allem aus megen ber prachtigen Illustrationen bes Rurhauses und feiner eingelnen Gale eine icone Erinnerung an ben Rurhausbefin barftellt, ift übrigens fauflich gu haben. Gur ben Beinberfau außer bem Saufe führt bie Firma eigene Spegial-Liften, bie notürlich mejentlich niebere Breife enthalten als bie Weinfarte,

Die Firma verfügt über eine 700 Quabrat-Buß große Rel. leranlage unter ber boberen Tochterichule, in ber fich bie Gafweine befinden, und fiber bie Rellereien im Rurhaufe, bi bauptfächlich für Glaschenweine bestimmt icheinen und berdieben temperiert find. Go weift beifpielsweife ber Reller, in bem bie Bordeaux-Beine lagern, eine bobere Temperatur auf als bie Reller mit Rheingauer-Beinen. Die Beingrogbanblung 28. Ruthe liefert nach allen Gegenben Deutschlands, fowie in bas Austand und fiber Gee. Gie ift hoflieferant bes beutiden Raifers, bes Ronigs bon Danemart, bes Großbergogs por Medlenburg etc. und liefert regelmäßig an eine Reihe fonftiger fürftlicher Sofhaltungen bes In- uib Anslandes, ferner an gablreiche Offigierstafinos in Deutschland etc.

Bigarettenfabrik Menes.

Die Entstehung und gunftige Entwidlung ber Biesbabener Bigaretten-Induftrie bangt mit bem Rurort-Charafter Bies babene enge gufammen. Gine Stadt mit wohlhabenber Bebollerung und ftartem Frembenberfebr maßte fur bie Grun-bung bon Bigaretten-Fabriten bann befonbere geeignet ericheinen, wenn biefe mit ber Sabrifation gleichzeitig ben Detailverlauf beforgten. Auf biefe Beife entwidelte fich in ber Tat in Wiesbaben eine gang bebeutenbe Bigaretten-Inbuftrie, bie allerbings noch jungen Datums ift und faum swei Jahrgebnte gablt. Ueberhaupt bat fich bie bentiche Bigaretten-Industrie erft in allerletter Beit boll entwidelt, mabrent borbem befonbers in befferen Sorten ber Ronfum auslanbifcher Bigaretten (Defterreich, Rugland, Alegopten) überwog.

Die Bigaretten Gabrit "Den es", Rheinganer-ftrage 7, ift Die altefte unter ben Bigarettenfabriten Biesbabens. Gie murbe im Jahre 1888 bon ben jegigen Inhabern DR. u. Cb. Bewin gegrunbet. Urfprfinglich befand fich bie Firma in ber Bebergaffe und beichaftigte gunachft nur 5-6 Mr. beiter. Die Fabritate fanben bamals ihren Sauptabiat in ben eigenen Berfaufsftellen, bie bie Firma bier und auswarts, wie in Mains, Stuttgart, Strafburg, Darmftabt, Rarlerube, Sannover, Burgburg etc. unterhielt. Als bie Rachfrage nach ihren gabrifaten überraschend ftieg, fab bie Fabrif von bem weiteren Defailvertauf ab. Auch bie Sabrifraume waren balb gu flein geworben fo bag fich bie Firma im Borjahre veranlagt fab, bie Fabrit in die Mheingauerftrage 7 gu berlegen. Die Arbeits- und nen vier Stodwerte in Anspruch. Die ni Braft jum Betriebe ber Daichinen liefern Eleftromotore. Die Firma beidaftigt ca. 80 Arbeiter und Angeftellte.

Im Betriebe ber Firma find zwei Abteilungen zu untericheiben: bie Tabafichneiberei und bie eigentliche Bigarettenfabrifation. Der in ber Tabafichneiberei ber Firma geschnittene Tabat bedt nicht nur ben eigenen Bebarf, fonbern bient and gur Lieferung an anbere Bigarettenfabrifen. Die in Rebe ftebenbe Biesbadener Firma besieht ihren Tabat burch ein Dresbener Unternehmen aus Rugland, Griechenland und ber Türkei. Der türkijche Tabal gilt als ber beste, er ift leicht und aromatisch und wird gur herstellung ber agnytischen Bigaretten ausschlieglich berwenbet. (Belanntlich berwenben bie agptifichen Bigarettenfabrifen für ihre befferen Sorten ausschließlich türfichen Zabat.) Der Tabat wirb ber Firma in gan-gen Blattern geliefert. Reben bem Borratslager an verzollten Blatt-Tabat in ber Gabrit befigt bie Firma noch ein unver-300 000 M. repräfentiert.

2Bas nun bie eigentliche Bigarettenfabritation anlangt, fo besteht bie Saubtarbeit in ber Busammenftellung ber richtigen Mifchung. Bon ihr bangt ber Bert ber Bigarette ab, fie erorbert aber liefe Gadfenntnis, langiabrige Grafabrung und bollige Bertrautbeit mit bem Geichmade bes Bublifums. Im übrigen ift bie Berftellung ber Bigaretten febr einfach. Gie erfolgt teils burch bie Dand, teils burch Mafchinen. Die befferen Gorten werben burchweg mit ber Sand ausge-führt. Gine Arbeiterin bermag im Tage ca. 2000 Biggretten fertigauftellen, auf ber Mafchine fonnen mabrenb ber gleichen Beit 40 000 Stud bergeftellt merben. Die vorbandenen Bigarettenmafdinen find febr finnreich tonftruiert und berart eingerichtet, bag die Hullen geflebt werben. Die Firma erzeugt es. 300 Marten. Diese große Bahl erflärt fich aus ber großen Mannigsaltigfeit ber außeren Ausstattung ber Bigaretten, bie wieber wesentlich von ber herrschenben Mobe beeinflußt wirb. Der eine wünscht lange, ber aweite furze und ber andere bide Zigaretten. Der eine will fie gebreßt, jener mit, dieser ohne Munbstud, Wieber andere wollen Kortbelag, etliche Goldpopierbeleg u. f. f. Die Firma liefert auch bebeutende Mengen Bigaretten an Bigarren- und Handlungshäuser, die bann oft die Marten der Besteller tragen, was ebenjalls zur großen Jahl ber Marten beiträgt. Die Bahl der Zigarettensorten in bezug auf die Zabalmischung ist natürlich bebeutend geringer. Unter den Sorten der Firma ist die befannteste "Freiherr

Unter den Sorten der Firma ist die bekannteste "Freiherr v. Alepdorss". Durch sie ist die Jadrik dier gewissermaßen populär geworden. Die "Alepdorss", eine Zigarette russischer Mischung, die die Initialen W. L. L. mit der siedenzackigen Freiherrn-Arone trägt, sührt ihren Ramen auf die in Wieddom delannten Brüder Bilhelm und Ludwig Freih. v. Alepdorssi zurück, donn denen der Erstere st. At. als Lentnant bei den 18er Hustage des die den vollegen der Geschen des die den Werzusser des die Freisen der Mischung freiher der Mischung keiner mischen russischen Restallen war, stellte sie die Jadrik in Mengen der. Der Konsum dieser Zigarette, bestellt. Als die Lieferung zu seinem Beisall ausgefallen war, stellte sie die Jadrik in Mengen der. Der Konsum dieser Zigarette ist dier ziemlich bedeutend, die Kirma sadriziert hiervon in der Woche durchschnittlich des ziehen Freisers sie die Fir die große Besiedtheit der "Lehdors" auch in anderen Gegenden Dentschlands bisden die wiederholten Bersuche, diese Zigarette in Dinsicht auf ihre Ausstatung täuschen nachzaudmen, so daß die in Rede stehende Fabrik schon mehrsach gezwungen war, gerichtliche Schritte wegen unlanteren Wettbewerbes einzuleiten. Eine etwas frästigere Sorte ist die nach dem gleichnamigen Brinzen dezeichnete "Brinz Thurn und Taxis", der sich damals hier jene Zigarette berstellen ließ. Als ihre seinste Zigarette bezeichnet die Jadrik die Rarte "Baronet", eine ägsprische Zigarette.

Als 1906 die Zigarettensteuer eingesührt wurde, vermutete man vielsach eine schwere Benachteiligung der deutschen Gingeretten Industrie. Diese Bermutung das sich nicht neicht der

mutete man vielsach eine schwere Benachteiligung ber beutschen Ligaretten Industrie. Diese Bermutung dat sich nicht bestätigt. Durch die Zigarettensteuer und vor allem durch den hoben Jour die Andersteut Babrend der ausländischen Sorten einigermaßen eingeschränkt. Bährend die deutsche Industrie an die dersstellung seinerer Sorten bissang garnicht benken konnte, da das Aublitum ausländische Zigaretten vorzog, ist nanmehr ein wesentlicher Umschwung eingetreten. Die Produktion der beutschen Zigarettensteuer durch Verdrängung des ausländischen Marktes bedeutend gestiegen. Auch die Produktion der Firma hat sich verdoppelt und beträgt zurzeit der Biesbadener Jigarettenspabit "Menes" erstrecht sich auf alle Teile Deutschlands. Die Firma unterhält außerdem einen bedeutenden Export nach der Schweiz, serner nach Dänemark, England und Standingvien.

W. Gail Wme., Parketifabrik und Baufchreinerei, Biebrich.

Die Parlett-Jabrit und Baufdreinerei W. Gail Bwe, in Biebrich, mit ber fich biefer Artikel beschäftigt, gablt wohl zu ben bebeutenbsten Unternehmungen ihrer Branche in ganz Westbeutschland. Die Firma wurde im Jahre 1858 gegründet. Ihre berzeitigen Inhaber sind bie herren Karl, Ernst und Otto Gail.

Wie schon die Firmenbezeichnung andeutet, umfaßt die Firma zwei Geschäfiszweige: die Parkettsabrikation und die Bauschreinerei bzw. Türensabrikation. Als dritter Geschäfiszweig, der bier aber nur nebensächliche Bedeutung bat, kommt noch der Holzbandel hinzu. Die Firma stellt die Parkettsußböhen aus verschiedenen Holzarten ber, wobei bauptsächlich Eichen und Buchen, sowie sonstige europäische bzw. australische und indische Parthölzer in Betracht kommen.

Die Parfettsusboben werben bon ber Firma teils auf Blindboben, teils in Alphalt verlegt, wobei bie Firma bas Legen ber Bartettboben jumeift felbft beforgt. Die Firma berfügt über imei berichiebene Batente, nach benen die Boben gelegt werben. Bon ihnen icheint bas D. R.-B. 156 006 besonbers ermahnens-wert. Darnach werben bie Partettfußboben auf maffive Unterlagen in Asphalt mit Feber und Rute verlegt, was gegen-Uber ber feitherigen Berlegungsart in Asphalt gang mefentliche Borteile bietet. En und für fich galten bie Bartettfugboben auf maffiben Unterlagen icon von jeher als bie folibesten und be-vorzugteften Boben. Das bat feine Ursache wohl hauptsachlich barin, bağ bie Asphaltifolierung bie Schwamm - ober Gaul. niebilbung nerhindert und bas (burch bie auffteigende Beuchtigfeit) berurfachte Quellen und Berfen hintanfalt. Speziell auch bom fanitaren Staubpuntte ans wirb ber Maphalt-Bartettboben bevorgugt, ba er infolge ber Maphaltichicht einen wirffamen Goun gegen Rrantbeitofeime und Ungeziefer barftellt. Die feitherige Berlegungsart mit Schwalbenichmansnute wies inbeffen einige Rachteile auf, bie bie Bermenbung ber abphaltpartettboben ftart beeintrachtigte. Ein befonberer lebelnand lag barin, bag bie Berlegung bei ben Staben mit Schwalvangnute eine schwierige war, und daß eine möglichst ebene Derfläche nur burch ftarfes Abhobeln ergielt werben fonnte, woburch natürlich ber Boben an vielen Stellen bebentenb binner und bie Abnuhungefabigleit geringer murbe. Diefe und anbete Mangel tommen bei bem neuen Berfahren nach bem D R.B. 156 006 in Wegfall. Die Borguge bes Asphalt-Barfetts mit Geber und Rute laffen fie befonbers fur alle Brivatbauten. Billen und Galons geeignet erfdeinen. Gegen ben bilfigeren Linoleum und anberen Gugboben bieten fie ben Borgug. bag fie mehr Garatie gegen Berichlug und Saltbarfeit bieten und weientlich warmer finb.

Das Fabrik-Etablissement ber Firma bebedt eine Fläche bon 23 000 am., in dem gegen 200 Arbeiter und Angestellte bestäftigt sind. Die inländischen Holzarten, die zur Berarbeitung tommen, werben in der Fabrik selhöft aus dem Stammm gestnitten, zu welchem Zwede ein eigenes Sägewert mit der Fabrik verbunden ist. Die nötige Krast zum Betriebe der Malimen liesert eine Dampsmaschine von 250 Pferdekräften. Die Kirma bat eigene elektrische Beleuchtung. Der jährliche Absahder Firma in Barlettööden beträgt ca. 150 000 am. Das Hauptablagebiet der Firma erstreckt sich auf Rheinland. West einland. West alen, Holzendung und Südamerika. Das Tätigkeitstadiet der Bauscherens unterhält sie einen Export insbesondere nach Holand, dann nach Luzemburg und Südamerika. Das Tätigkeitstadiet der Bauschreinerei hau. der Türensabrikation erstreckt sich den Kallan, Frankfurt und

Schließlich seien hier noch einige größere von der Firma tuboeiührte Arbeiten der letten Zeit erwähnt: darunter für Estenen und Militäranstalten in Aachen, Brauntimeig, Budedurg, Kassel, Köln, Kandau (Bsala), Langensalga, Ninden, Mülhausen, Wiedboden, serner Danzig, Darmstadt, Stahburg, Saargemünd usw.; für Schulen in Biedrich, koblenz, Essen, Köln, Lenned, Met, Montabaur, Trier, serner Lachen, Darmstadt, Giehen, Lenden (Holland), Lübeck, Magdetig, Mannheim, Osiehung, Schwerte, Stollberg, Wiesbaden im.; für Bahnhöse, Emplangsgedäude und bergleichen wie Lomburg v. d. Haubsbahnhos Wiesbaden, Ziegenhain bei

Rassel, serner Halle, Paberborn, Saarbrüden, Soest, Stollberg uiw.; für Warenbans Leonhard Tieg A.G. in Aachen, Bonn und Maing, Geschäftshaus Böhm in Bochum, Friedrich Krupp in Essen und verschiedene sonstige Geschäftshäuser in Eleve, Areseld, Darmstadt, Düsseldorf, Ersurt, Essen, Franksurt, Hagen, Hamburg, M.-Gladbach und Reustadt a. D. usw.

Effig-Fabrik Dr. Paul Frische in Biebrich.

Die Effigiabrifation der Gegenwart beruht, wie so mancher andere Industriezweig, auf einer wissenschaftlichen Basis. Es ist daher nur selbstverständlich, wenn an der Spise derartiger Produktionsflätten sachwissenschaftlich gebildete Manner suchen, deren Namen und Grad von vornherein die Gewähr dasur bieten, das die Erzeugnisse idred danner ernst das der Erzeugnisse idred dahen einer ernst haften und rationellen Fabrisation entsprechen. Bir haben in unserem Handelskammerbegirte mehrere Essgabrisen; unter ihnen ist die bekannteste und größte die Essigsabrisen; unter ihnen ist die bekannteste und größte die Essigsabris v. Paul Frische in Biebrich. Die Fabris wurde 1889 von dem bekannten Fachgelebrten Pros. Dr. Borgman gegründet und 1887 von dem setzigen Inhaber Dr. Paul Frische erworden. Unter dem neuen Besiger hat sich das Geschäft westentlich vergrößert und die Produktion der Fabrit vervielsacht. Die Firma erzeugt Essighrit und Weinessigg ausschließ.

lich auf bem Bege ber Garung, alfo auf natürliche Beife. Das ift von besonderer Bichtigleit, ba Effig auch auf che-mischem Bege (Bolgeffig) bergestellt wird, ber gumeift nnier bem Ramen "Effig-Effens" in den Sandel tommt. Der Untersem Rauen "Spag-Gleng in den Handel tommt. Der unterschied zwischen ben beiden Eistgarten ist etwa der zwischen Naturwein und Aunstwein. Darans ergeben sich auch die Borzüge des Göhrungsessigs, die der "Effig-Gsan" sehlen. Wenn die lehtere bennoch vieleroris Eingang fand, so erklärt sich dies einerseits aus der sauten Reflame, mit ber bie Borguge ber Effig-Gffeng überall gepriefen murben, und andererfeits aus ber bequemen Art bes Transportes und aus bem fur viele verführerifden Gebanten, fich ihren Effig "felbft fabrigieren" gu fonnen, Allein bem chemischen Bolgeffig, ber Effig-Effens, mangelt ganglich bas bem Garungs elfig eigene Butett, bas ben lemeren in vorteilhafter Weise auszeichnet; insbesondere aber feblen ber Gifig. Gifen bie Engyme, beren Borbanbenfein in ben Garungselfigen burch bie Entbedung eines Münchener Gelehrten, bes Broi. Dr. Buchner, feinerzeit nachgewiesen wurde. Diese Entbedung war für bie Barungseffig-Inbuftrie bon enticheibenber Bedeutung, ba allein bie Garungseffige infolge ber in allen Garungsprobuften enthaltenen Engome geeignet ericeinen, bie Berbanung ber bamit gubereiteten Speifen gu forbern. Da ber Effig-Effenz biese Ensyme fehlen, so besiebt fie, wenn fie auch noch so gereinigt ist, leinen Wert fur die Gesundeit. Run ift aber gerade ber Zwed bes Effigs, einerseits ben Geschmad und andererseits die Berbannung ber bamit subereiteten Speisen su beben und zu erhöben. Ift nun bie Effig-Effens an und für sich weniger bekömmlich, so ist sie unverdünnt genossen, geradezu schädlich und wirft bann vergiftend. So schreibt die "Arztliche Sachverständigen-Zeitung", Nr. 12, Jahrgang 1903, bei Besprechung eines durch Effig-Effens bervorgerufenen Bergiftungsfalles: "Ein Braparat mie bie Effig-Effens, welches nicht nur burch feine tiefe Megwirfung bie Gesundbeit in ernster Beile ichabigt, sondern ebenso wie Arsenwasserstellt, gehört nicht in ben freien Janbelsverfehr bes Rahrungsmittelmarktes." Die Zahl der Unglücksfalle, die burch den Genuß von Esse Leften hervorgerusen wurden, ift gang bedeutend. Eine uns porliegende amtliche Korrespondeng gabit 238 ichwere Ungludsfälle auf, von benen 196 toblic verliefen. Meiftens find es die Lieblinge unferer Sausfrauen, Die Rinber, die Opfer ber Effig-Effenz werben, indem fie aus find-licher Rengier ben Inbalt ber Flaiche vertoften. Aber auch manche Erwachsene gablt bie Statistit als Opfer ber Effig-Gffens auf. Go wirb noch ber bebauerliche Lob bes Argtes Dr. Am Behnt'hoff, ein Bruber bes gleichnamigen Bentrumsabgeorbneten, in allgemeiner Erinnerung fein, bem bei Ausibung feiner Landpraxis infolge Bermedfelung ber Flaiche Effig-Effens ftott Schnaps vorgeseht worben war. Uebrigens beschäftigt fich gurgeit ber Bunbesrat mit einer Borlage, burch bie ber Sanbel in Garungseifigen und Effig. Gfienzen geregelt werben foll, eine Regelung, bie nicht nur bon ber baran intereffierten Garungseffig-Induftrie geforbert wirb, fonbern auch von weiten Rreifen ber Bevolterung gewünscht werben burfte. Die Effigfabrit Dr. Baul Grifde in Biebrich,

Dublgaffe 6, erzeugt, wie ermabnt, nur Garungseffige und gwar Effigiprit, ber fomohl gur Bubereitung bon Speifen als auch für 3mede ber chemifchen Inbuftrie (Farberei etc.) perwendet wird, und Beineffige. Die Fabrit verfügt über große geraumige Rellereien und über ein eigenes demifches Laboratorium, in bem Zag für Zag ber Effig in feinen einzelnen Entwidlungsftabien gepruft und unterfucht wirb, woburch eine gewiffe Gewähr geboten ift, daß nur gang vorzügliche und ausgereifte Produkte bie Fabrif verlaffen. Diejem Umftanbe burfte bie Firmg wohl auch ihren ftetig fteigenden Umfab ju verdanken haben. Der Betrieb in ber Fabrif ift ein tontinnierlicher. Die Befamtprobuttion ber Birma an Gabrungeeffigen betraat gur Reit ca. 10 000 Seftoliter pro 3abr. Das Abfahgebiet ber Firma erftredt fich auf alle Teile Deutschlanbe. Speziell in Biesbaben und Biebrich fowie überhaupt in Raffan erhalt man bie Brobutte ber Biebricher Effigfabrit in ollen größeren, leiftungsfäbigeren Beichaften. Gegenwartig errichtet bie Firma einen Sabrifneubau, ba bas gegenwärtige Fabrifferrain für bie gunehmenbe Probuttion nicht mehr genügt. Rebenbei fei noch ermahnt, bag fich bie Firma auch mit ber Fabrifation bon Salg- und Gffiggurten befagt, bie im Berbft im großen Da bie Gute biefer Brobufte jum großen Magftabe erfolgt. Teile von ber Gute bes biergu bermenbeten Gffige abbangt, lag es nobe biefen Brobuftionszweig aufzunehmen, umfomehr ale bie Ronfumenten baburch boppelte Gewähr für befonbers gute Rabrifate baben. In ber Tat ift auch ber Abfag ber Firma in Gurten von Johr gu Jahr gestiegen.

Allgemeiner Vorschußund Sparkassen : Verein zu Wiesbaden.

Man barf es als recht erfreulich bezeichnen, daß im Laufe ber letten Jahrzehnte ein gewisser faufmannischer Geift von ben weitesten Schichten ber Bevölferung Besitz ergriffen bat. Es ist bas auch einer ber vielen Grabmesser ber Kultur und sußt in bem Bestreben bes einzelnen, sein Bermögen und selbst ben fleinsten Teil besselben nubbringend zu verwerten. Banten.

Sparkassen und ähnliche Institutionen, wie Kreditgenossenschaften, bienen mehr oder minder diesen Bestrebungen. Speziell die letteren stellen ein wertvolles Glied in unserer Bank- und Kreditwirtschaft dar, was umso bober anzuschlagen ist, als sie sich der sogenannten Kleinarbeit unterziehen d. h. auch jene Teile der Bedölkerung, die ost nur einen sehr kleinen Geldumiab haben, wie Beamte, Pensionäre, Hauseigentümer, in ihre Interessend haben, wie Beamte, Pensionäre, Hauseigentümer, in ihre Interessend ber modernen Bankwirschaft zukommen lassen, Inspoweit haben die Borschungvereine vielkach sehr segensreich gewirft und haben sie Borschungvereine vielkach sehr segensreich gewirft und haben sie vielerorts unter sachverständiger, gewissendster Leitung zu ganz bedeutenden Unternehmungen entwickli. Sie sind sozulagen vollstümliche Banken. Das gilt vor allem von den beiden Borschuspvereinen, die wir in Biesbaden haben, von denen der eine, der Allgem. Borschus und Sparkassen berein zu Wiesbaden, Mauritiussstraße 5, dum Gegenstand des vorliegenden Arrifels gemacht wird.

Der Milgem. Boridug. und Spartaffen.Ber-ein murbe 1865 bon einigen Biesbabener Burgern als Benoffenichaft m. u. B. gegrundet. Alls in ben Wer 3abren ein tuchtiger Raufmann in ber Berfon bes Direttors Geber an die Spige bes Bereines trat, nahm biefer balb einen mertbaren Aufschwung. Eine weitere Forderung ersuhr ber Berein burch bie Umwandlung in eine Genoffenichaft mit beschränfter Daft-pflicht. Als Direftor Seber 1899 in Rubeftand trat, übernahm ber Kontrolleur bes Bereins, Direftor H. M e i s, die Führung ber Beichafte, nachbem er icon im Jahre vorber ben erfrauften Diveftor vertreten hatte. Jurzeit jest sich der Borstand aus dem Direktor d. Reis, Kassierer A. Schönseld, Kontrolleur E. Michel und die 1908 neugrwählten h. B. Schnabel und f. Mergenthal pajammen, die mit Ausnahme des h. Schnabel, der ca. 10 Jahre bei der Dentick. Genossenschaft bezw. Dresdener Bank in Fraukfurt im Affektengeichäft beschäftigt war, schon 28 bezw. 30, 22 und 12 Jahre im Vereine istig sind. Seit dem Jahre 1901 hat der Berein ein eigenes Geschäftigebände (Mauritiusstraße 5), das in den letten Jahren durch Anlauf und Reuhau pergrößere wurde legten Bahren burch Unlauf und Reubau vergrößert murbe, um ber rafcheren Ausbehnung bes Weichaftsvertebre gu genugen. Die vorzüglichen Stahlfammeranlagen bes Bereins, bie fo rege Benugung finden, mußten aber indeffen neuerbings wiederholt erweitert werben. Die Anftalt beichaftigt gurgeit 36 Beamte. Das Bertrauen ber Bevöllerung und bie gute Fundierung bes Inftitutes haben im legten Dezennium bem popularen Bereine gu machtiger Entfaltung verholfen, bie auch aus ben nachfolgenben ftaftitifchen Daten hervorleuchtet. Die Mitgliebergahl bes Bereines hat fich in ben lepten 10 Jahren mehr als verbrei. factt. Gie betrug im Jahre 1898 1121, 1901 1822, 1904 2821 und beute weit ifber 4000. Gine gleiche und noch bobere Steigernug zeigen bie einzelnen Beicaftszweige ber Anftalt. Die Geichaftsguthaben betrugen 1898 301 890 A und 1907 bereits fiber 1 Million. Der gesamte Jahresumfan ber Anftalt bat fich in bem gleichen Beitraume nabegu berfiebenfacht. Der Reingewinn ift bon 29 312 A im Jahre 1898 auf 171 118 K im legten Jahre gestiegen und hat bamit feinen bisherigen Sochst-ftanb erreicht. Bur bas Bertranen, bas ber Berein auch bei Michtmitgliedern genießt, zeugt ber Stand der Sparkasse und ber Darleben im Betrage von nabezu 6 Millionen im letzten Jahre gogen ca. 1.6 Mill. im Jahre 1898. Die gute Fundierung ausert sich zum Teil in den starten Reserve- und Spezial-Reserve-Fonds, die von 86 915 A. im Jahre 1898 auf 472 575 A. im Jahre 1907 gestiegen finb. In ben Geschäfissweigen ber in Rebe ftebenben Anftalt

In den Goldatiszweigen der in Rede stehenden Anstalt kann man zwei Gruppen unterscheiden, eine solche, die sedermann, und eine solche, die nur den Bereinsmitzsiedern zugänglich ist. In die erste Eruppe gehören die Sparkasse und Sparkassend der Darkaben. Der Allgem Borschuße und Sparkassender an, die durzeit mit 31/3. Prozent verzinst werden. Die erste Sparkassendige muß mindestend d. K. betragen, die späteren Einlagen können größer un bkleiner sein. Der Verein gibt die Sparkassendiger an die Einleger unentgelstich ab. Ferner nimmt der Verein Darkeben von mindestend 300 Mark auszeit zu 4 Prozent gegen Histalt stehen nur den Bereinsmitgliedern ossen, die haher auch die großen Borteile des Vereins genießen. Der Verein verzinst seinen Mitgliedern die laufenden Gelder (Kontokorrent) mit 3 Prozent, er diskontiert ihnen provisionössei Wechsel, gewährt ihnen gegen hypothekarische Sicherstellung oder gegen börsengängige Vertpapiere oder gegen gute persönliche Oastung Borschisse und besorgt ieinen Mitgliedern kommissionsweise alle Bankgeschäfte. Er übernimmt Depots und dermietet gegen geringe Gedühr eine Schren Witglieder des Bereins nehmen auch ausschließisch an dem Gewinn der Auskalt teil. Mitglied des Bereins kar jedermann gegen eine Eintrittsgebühr von 5 K. und Erwerdung eines Geschäftsanteiles von 30—300 K. werden, wogegen die Haftsumme des Mitgliedes 500 K. beträgt.

Einen befonberen Borteil geniegen bie Mitglieber ba-burd- bag fie am Chedverfehr bes Bereins teilnehmen. Das Befen bes Schedverlehres befteht barin, bag Ginlagen upn beliebiger Grobe entgegengenommen, verginft und gegen ausgefertigten Sched an ben Rontoinhaber ober an britte Berfonen wieber gurudgezahlt werben. Das fonft babeim in ber Raffe mußig liegende Gelb tragt baburch Binfen bis gum Augen-blid bes Gebrauches. Die Kontrolle fur Bablungen wird bervollfommnet und die Buchführung erleichtert. Die Bablung burch Scheds ift bequemer als Bargablung und auch bem Gläubiger jumeift willtommener. Much ift ber Berfand bon Schede billiger als ber bon Barget. Beiter find Berlufte und Irriumer ausgeichloffen. Die Sched's bes Bereins find bei al-len Rieberlaffungen ber Dresbener Bant, jowie bei ben Ditgliebern ber Schedvereinigung, allo in allen Stabten Dentichlambs gobibar. Bei Benütung bes Schedberfebres hat ber Raufmann g. B. nicht notig, feine Tages- und Bocheneinnahme bei fich aufzubewahren, fombern er gablt fie auf Schedfonto ein, um fein Guthaben jur Begleichung bon Barenbeitrogen und fonstigen Berbindlichseiten burch Ausschreibung von Scheds au regeln. Aehnlich beriabrt ber Beamte, Dansbesiger, Benfionare, die einzeln stebenbe Dame, die ihre Einlagen zumeist am Monats- ober Quartalsanjang bewirten und allmablich je nach bem Saushaltsbebarf über bas Guthaben berfügen. In ber Tat merben bem Bereine vierteljahrlich vom Magiftrat und ber Regierung gang bebeutenbe Betrage fur bie bem Bereine angehörenben Beamten und Lebrer überwiefen. Die Unftalt gibt ben Mitgliebern bie Coedbucher, wie bie Ronto-Rorrentbucher unentgeltlich ab. Seine Bervolltommnung finbet ber Schedverfehr im Hebermeifungevertebr. barnach ein Bereinsmitglieb an jemanben Boblungen leiften. fo teilt er bies idriftlich ber Unftalt mit, bie bie lleberweifung beforgt. Bit ber Empfanger fein Bereinsmitglieb, fo ifberweift bie Anftalt bie betreffenbe Gumme auf Reichsbant-Girofonto, vorausgefest, bag ber Empfanger ein Konto bei einer Bant ober Genoffenichaft, furs bei einem Girofunben ber Reichibont bat. Die Ueberweifung erfolgt völlig fpefenfrei und es ermachien nur bie Bortofoften bes Abisbriefes. Raturlich bibt & e Unftalt jebermann alle gemunichten einichlägigen Austinite.

Hoffpeditionsgeschäft C. Rettenmaner.

Der Charafter unferer Stadt bringt es mit fich, baft fich bier gang befonbere leiftungsfabige Speditionsgefcafte gebilbet haben, por allem was ben Mobeltransport und bie Reifegepad. beforderung anlangt. Sier ift nun in erfter Linie mobl bie Speditionsfirma 2. Rettenmaper, Ritolasftrage 5,

Es ift nicht unintereffant, einen Blid in bas moberne Gpe-Ditionsmejen gu merfen. Es genugt nicht bag große Möbeltrans. portgefchafte machtige und gablreiche Transportmittel befigen, fie muffen auch über ein geubtes und verlägliches Badperfonal verfügen und bem Bublifum eine Reibe fonftiger Unnehmlichfeiten bieten tonnen. Die folgende Schilberung bes Betriebes im Soffpebitionsgeschöfte & Rettenmaper mag bavon ein Bilb geben. Rachbem ein Roftenvoranichlag für ben Umgiebenben aufgeftellt ift, was völlig unentgeltlich geichieht, und nachbem bie Umangsvereinbarungen abgeschloffen find, wirb an bie Ansführung bes Transportes geschritten und ben Umgiebenben gunachft bas Badmaterial jugefchidt; ba find Badtiften, Badtorbe, eigens für bie Firma fabrigierte Badbeden verichiebener Große, elaftifche Bolftermulfte mit Geegrasfüllung, neue holgwolle gur Berpadung von Blas und Borgellan etc. Augerbem überlagt bie Firma ihren Rlienten leihweife Rleiber- und Bortierenforbe, Roblen- und Solgtorbe für fleine Roblen- und Solgrefte, Bettfade jum Umbullen ber Matraben und Sprungrahmen, Heberguge jum Schupe von Politermobeln etc. Bur Berpadung ftellt bas Speditionsgeschäft 2. Rettenmaper feine eigenen Pacticute aur Berfügung. Das gesamte Bachpersonal ift uniformiert. Da bon ber Berläglichkeit und Erfahrung ber Badlente vielfach ber tabellofe Transport abhängt, ift es flar, bag bie großen Spebitionsgeichafte hoben Bert auf ein altes, langjahriges und tuchtiges Radperional legen. Die hoffpebitionsgefellichaft 2. Reitenmeper perfugt über eine Reihe von Oberpad- und Badmeiftern, Die alle icon 13-36 Jahre Angestellte bes Saufes find und Raution erlegt haben. Es gibt mohl wenig Lanber, nach benen fie nicht icon Transporte begleitet hatten. Ift bie Berpadung beenbet, ericheinen am vereinbarten Tage wieder Badfeute und Trager und beforgen bie Ginladung in Die Dobelwagen. Die Firma befist über 100 Bagen und Sahrzeuge aller Art barunter Stadtmobelmagen, offene Mobel-Beberrollmagen, feitlich offene, gebedte, fogen. Garbinen-Dobelmagen, ferner leicht fahrenbe und febernbe Mobelmagen für Laubtransporte, Die fpeziell fur bie Lanbftrage gebaut icheinen, fowie Batentmobelmagen für Babntransporte in ben größten von ber Babn erlaubten Dimenfionen, bei beren Bau bejonberes Gewicht auf möglichfte Stabilität gelegt murbe, bamit ber-Bageninhalt nicht burch Sige, Ralte und einbringenben Mafdinenbampf gu leiben hat. Bemertenswert find endlich die leberjee-Dobelmagen ohne Umlabung. Die Firma bat bierfür 2 Topen von eigens fonftruierten, in England werft, jest auch in Amerika gebrauch-lichen Bagen und swar die Ueberfee-Mobelwagen ohne Umlabung, fowie bie fogen. Mobelfoffer. Beibe Topen find fomobi für Schiffs-wie Gifenbahntransporte geeignet und es murben mit ihnen bisber große Erfolge erzielt. Der Ueberfeetransport mit biefen Wagen ftellt fich billiger. Gie finb genau fur ben auf ben Schiffen vorhanbenen Raum fonftruiert, haben Borrichtungen gum Mus- und Ginfrahnen und ermöglichen einen ununterbrochenen Tronsport ohne jeben Aufenthalt bis gum Beftimmungsort. Die im europäischen Bublifum noch weniger befannten Möbelfoffer find im Innern und Meugern genan wie bie Ueberice-Mobelmagen tonftruiert, jeboch fehlt ihnen bas Untergeftell, woburch eine bebeutenbe Gewichts- und Raumerfparnis erzielt wirb. Ein weiterer Borteil liegt barin, bag fie auf ben Geebampfern eine Berlabung unter Ded ermöglichen und fich beshalb befonders für Umgugsguter und für Beforberung von Roftbarteiten, Bilbern und Cammlungen eignen. Die Fortbewegung ber Mobelfoffer auf bem Lanbe erfolgt auf flachen Britichenmagen, auf bie fie mittels Rrabnes gehoben werben. Die Firma ift Mitglieb bes großen internationalen Mobeltransportberbanbes ber in ber gangen Beft Berbinbungen bat, und vermag baburch ihren Munben noch befonbere Borteile und Erleich. terungen gu bieten. Bebor bie bepadten Möbelmagen ibre Reife antreten, wirb ber Transport ebent, berfichert, mas wenigstens bei ben geringen Berficherungsgebuhren anguraten ift. Ginb enblich bie Mobelmagen am neuen Beftimmungsort angelangt fo ericeinen bie borber avifierten Arbeitefrafte, Bagen unb Bferbe und unter Leitung bes Badmeifters wird bas Mobiliar an Ort und Stelle nach ben Angaben bes lleberfiebelnben ober eines Bertreters in ben betreffenben Raumen aufgestellt und giert wieber bas neue Beim.

Die Firma Rettenmaper bat im Laufe ber Beit eine Reibe bon Transporten für bie Sofbaltung bes beutiden Raifers, für ben Konig von Belgien, ben Großbergog von Lugemburg, ruiniche Großfürften und für gablreiche fürftliche Berionlichteiten bes In- und Mustandes burchgeführt. Gin befonbers glangenbes bie Leiftungbfabigfeit biefer Biesbabener Firma mirft aber ber Umftand, baß ibr baufig bebeutenbe Anslandtransporte aus anberen bentichen Grobftabten übertragen murben, fo befonbers aus Franffurt und Maing, aber auch aus Rurnberg, Münden und ben biberien Rheinftabten etc., wornber gabllofe Referengen Ausfunft geben. Gine befondere Ermabnung verbient bas ber Firma geborige Biesbabener Möbelheim in ber Chierfteinerftrafie, ein nur Aufbewahrungszweden bienenbes Roloffalgebaube aus Stein, Gifen und Bement. Es bebedt eine Glache bon 1600 qut. und erhebt fich in feinem bochften Buntte 52 m. über bie Relleriphle. Die Mobelmagen fahren bireft in bas Lagerbaus binein und werben im Innern entbegw. belaben, fo bag bie Lagerguter weber bom Regen unb

Echnea noch vom Stonb gu leiben haben und ein Inverluftgeraten ansgeschloffen icheint.

Im Dobelheim werben Dobel, Riften, Rorbe mit Rleibern. Inftrumenta Gemalbe, Bein, Bagen und Automobile, furg alles angenommen, mas ber Befiber für lurge ober langere Beit aufbewahrt zu haben wünscht. Gur Aufbewahrung von Möbeln find neben dem allgemeinen Raum noch getrennte Abteile vorhanden, wo jede Partie für sich abgetrennt lagert, ringsum und oben von ftanbbichten Erennwanben umgeben. Endlich find gur Aufbewahrung von wertvollem Mobiliar noch über 30 fog. Gicherheitstabinen in allen Großen bon 15-100 Quadratmeter Bobenflache borhanden, Die bon ichmeren Mauern umichloffen und mit bergitterten Genftern ber-feben find. Boben und Deden find aus Bementbeton. Bum Berichluffe ber ichmeren, mit Gifen beichlagenen Turen bienen wie in ben Cafes ber Banten, idmere, von ber Berliner Soi-Raffenidrantfabrit Arnbeim gefertigte Bantidlöffer, bie nur nittele ber gwet einzig eriftierenben Schluffel, Die bem Mieter ausgebanbigt werben, ju bifnen find. Gine weitere Spezialitat bes Biesbabener Dobelheims ift ber Trefor mit fiablernen Schranten für Aufbewahrung von wertvollem Bepad, Gilbertaften n. bergl. Er ift mit einer fener- und biebesficheren Armbeim'ichen Bangeriur, Die allein ichon ca. 1200 . toftet, verichloffen, Die Stablichrante bie groß genug find, unt mehrere Koffer und Korbe itt faffen, tragen Banf Cafes Schlöffer und werben vom Mieter nerichloffen, ber bie beiben

einzig vorhandenen Schluffel ju fich nimmt. Bur Lagerung von einzig vohandenen Schluffel ju fich nimmt. Gur Lagerung von Mufilinftrumenten ift nach bem Beifpiele auslandifcher Lagerraume ein eigener Rlabierraum borhanben, in bem mit Silfe eines finnreichen Temperatur-Reglers eine ftets gleichmößige, ben Inftrumenten gujagenbe Temperatur berricht. Enblich ift im Biesbabener Dobelheim. Das hinfichtlich ber Generficherheit natürlich gang besonbers porjorglich ausgestattet ift, eine eigeng vorzuglich eingerichtete Berpadungewerffiatte vor-

Reben bem Möbeltansport und ber Reifegepadbe-forberung umfaßt ber Geichaftsbetrieb ber Firma 2. Rettenmaner noch alle Arten internationaler Transporte, 3 m. port, Schiffahrt und Sammellabung, Sanbels. Gewerbe- und Industrietransporte, Rollfuhrwerte, Bollabfertigung Logerung etc. Endlich find mit bem Unternehmen noch ein Reisebureau und Schiffsageniuren verbunben. Diefe Geichaftsaweige ber Firma find gwar nicht minber bebeutenb, wie ber Mobeltransport, boch fehlt fier ber Raum, naber barauf einzugeben. Uebrigens gibt bie Firma ben Intereffenten bereitwillig und toftenlos jederzeit Ausfunft über alle Zweige bes Spebitionsmejens und bes Reifeverfehrs.

Die Firma ift gleichzeitig offizieller Bertreter ber Deutfch-Dftafrita.Linie, ber Bormann. Linie, ber Great Caftern Railman und vericiebener anderer Transports gesellicaften, barunter auch ber großen American Eg: preg. Compann, bie mit ca. 5000 Agenturen ben Batet-

bienft in ben Bereinigten Staaten bejorgt.

Das Sauptbureau ber Firma mit ber Expeditionshalle befinbet fich in eigenem Saufe Ricolasftrage 3, ferner ein 3meigbureau mit Umlabehalle und Bahnanichlufgleife am Guterbahnhof (Biesbaben-Beft) und ein weiteres Zweigbureau im "Robelheim" an ber Schierfteinerftrage. Das Unternehmen bat eine eigene Schmiebe, Bagnerei und Cattlerei und bas in ihm inveftierte Rapital ftellt eine Gumme bon ca. 800 000 & bar. Die Firma L. Reitenmager wurde im Jahre 1842 von bem Grofvater bes jehigen Inhabers in Biesbaben gegrundet. Gie ift u. a. Sofipediteur bes Konigs von Breugen, bes Groffürsten Michael von Rugland.

"Germania"=Brauerei=Gefellichaft.

3m Jahre 1888 hatten mehrere bier wohnhafte Berren, bie icon in fruberen Jahren mit ber Brauinbuftrie in lebhafter Berbinbung ftanben, ben Entichluß gefaßt, bier eine Brauerei gu grunden. Obwohl in Biesbaben bamals ichon brei Brauereien bestanben, glaubten bie Gründer boch, bag bie Errichtung einer neuen Brauerei, falls fie fich bie Berftellung bon Qualitats. bieren gur Aufgabe ftellte, volle Berechtigung habe, ja gemiffermagen einem Beburfniffe entipreche. Man fchritt noch im gleichen Jahre an bie Musführung bes Planes und grunbete am 28. Ceptember bie "Brauerei-Gefellichaft Biesbaben" welche feit bem Jahre 1900 ihre jebige Firma fuhrt, mit einem Aftientapital von 800 000 M. Die Brauerei follte fur einen Jahresansftog bon 30 000 bl. Bier eingerichtet werben, aber noch wahrend ber Baugeit ftellte fich eine Bergroßerung als nötig beraus. Die Brauerei wurde bann allmählich berart erweitert, baß fie heute einen Jahres-Bierausftog von 120 000 bl. gu leiften vermag. Bur bie verichiebenen Ermeiterungsbauten mar eine Erhöhung bes Aftientapitals auf 1 300 000 A notig. Im De-gember 1896 wurde gur Tilgung einer Sphothef bas Aftientapital neuerlich um 500 000 & erhöht; es beträgt baber bente 1 800 000 & Auf bem Anwejen laften bingegen feine Schulben

Es eriftieren in Deutschland ja Brauereien, die viel großer find, als bie in Rebe ftebenbe, wie 3. B. icon in nachfter Robe, in Mains u. Frankfurt, aber was bie brautechnische Anlage und die Wejamteinrichtung betrifft, barf fie als muftergultig bezeichnet werben. Man mertt bas ichon an bem geräumigen Bau, an ben weiten, im beften Buftanbe erhaltenen Raumen, wo im Intereffe ber Reinlichfeit und Bentilation mit bem Blage offenfichtlich nicht geipart wurde. Die Germania-Brauerei (Mainger-Strafe 101) bebedt eine Glade von ca. 2 ba. Mit ber Brauerei ift eine eigene Malgerei verbunden, in ber jabrlich ca. 1 Mill. ig. Mala bergestellt wird, wogu die Brauerei 1 300 000 fg. Gerfte benötigt. Mis Braugerfte wird teils bentiche, teils bohmifche und ungarifche verwendet. Da bas oben ermabnte Quantum für ben Bebarf ber Brauerei nicht hinreicht, begiebt fie ihren Reftbe-barf aus namhaften Malgereien bes Inlandes, fowie aus Bobmen und Dafren,

Die technische Anlage ift, wie gefagt, völlig mobern und nach ben neuesten Errungenschaften ber Brauwiffenichaft eingerichtet. Das Gubbaus ift mit Dampflochung verfeben, Die fich, wie gejagt wirb, feit 8 Jahren vorzuglich bewahrt bat. Die Bfannen bes Subwerts find völlig aus Rupfer und faffen 70 gtr. Malsichuttung. In ben Subwerten tonnen taglich fiber 500 bl. Bier bergeftellt werben. Ans bem Endwerfe begw. bem Sopfenfeier ge- fangt bas Bier auf bie Rublichiffe und bon ba fiber ben Beriefelungefühler. Die Germania-Brauerei befint brei Garfeller mit gufammen 132 Bottichen, bon benen jeber 32 bl. faßt. Die (Barung erforbert eine Beit bon ca. 10-12 Tagen, worauf bas Bier in Die Lagerfeller gepumpt wirb. Der Lagerfeller umfaßt 12 Doppelfeller, von benen jeber 52 Gaf mit je 50 bl. enthalt. Sier lagert bas Bier burchichnittlich amolf Bochen, worauf es burch zwei Abfullapparate mit je brei Gullvorrichtungen in bie Eransportfäffer abgefüllt wirb. Diefer Apparat ftellt bie neueste Sonftruttion bar, garantiert ein tabellofes Abfüllen, is bag bas Bier vollftanbig ichaumfrei in bie Transportfaffer gelangt und jeber Berluft von Roblemaure ausgeschloffen ift.

In ber erften Beit murbe nur bunfles Bier und gwar genau nach Munchener Art gebraut. Obwohl nämlich nach bem bamals geltenben Braugefebe für Breugen bie Bermenbung von gemiffen Surrogaten geftattet war, wurbe boch ftrenge nach bem Bringib ber babrifden Brauereien verfahren, beren Ruf fich befanntermaßen barauf grunbet, baß fie gur Derftellung bes Bieres nur Gerftenmals und Sopfen verwendeten. Der allgemeinen Beichmaderichtung Rechnung tragent, ichritt man 1808 auch an bie Berftellung von bellem Bier nach Biljener Art, wobei binfichtlich ber Bermendung ber Robitoffe bas gleiche Bringip verfolgt wurbe wie in Banern und Defterreich. Gegenwartig braut bie Firma ungefahr 3/3 belles unb 1/3 buntles Bier. Gur Beihnachten und Oftern wird ichwerer eingesottenes Bier, bas fogenannte Biener ober Margen-Bier, gebraut.

Bur Rublung ber Reller und gur Dedung bes Gisbebarjes befint Die Brauerei vier Linde'iche Gismafdinen, barunter eine mit einer Leiftungefabigfeit von 1000 Et. Gis pro Zag und brei mit je 250 Centner, aufammen alfo mit 1750 Ct. pro Tag. Bur Stublung ber Garfeller mit 720 am. Alache und ber Lagerfeller mit 4000 am. Blache bient ein mit Giserian lein auf mebrere Grabe unter Rull gehaltenes Salgwoffer) gefülltes Rohrenneb

Die nötige Rraft jum Betriebe ber Brauereianiage liefern zwei Dampfmafchinen von 450 begm. 130 Brauanlage liefern zwei Dampfmafdinen von 450 bezw. 120 Bierbefraften. Gerner fteben zwei Dynamomafchinen von 1100 Umpere im Berriebe, bie teils gur Erzeugung bes Lichtes unb teils jum Antrieb von 8 Eleftromotoren bienen. Die Beleuchtunbefteht aus 600 Glüblamben und 18 Bogenlampen.

Das jur Berftellung bes Bieres notige Baffer begiebt bie Brauerei aus ber fiabtifchen Bafferleitung, mabrend fie fur ihren übrigen Bafferbebarf über brei eigene Brunnen berfügt Die Germania-Brauerei, bie, nebenbei ermahnt, als größte

in Biesbaden und überhaupt in Raffan bezeichnet werben barf bat eine eigene Ruferei und eine eigene Gomiebe und Schlofferei. Der Fubrpart weift ca. 50 Sahrzeuge ber berichiebenften Art auf, ju beffen Bebienung über 40 Bferbe in ben Stallungen ber Brauerei eingestellt finb. In ber Brauerei felbie berricht Tag- und Rachtbetrieb.

Die Grunber ber Brauerei hatten fich, wie oben gefagt, bie Berfiellung bon Qualitatsbieren jum Bringipe gemacht. find hierbei bon bem Grunbfage ausgegangen, bag fich fpesiel in Biesbaden mit feiner reichen Bevolferung und mit feinem reichen Frembenbertehr bie Derftellung bon Qualitaisbieren lohne. In ber Tat bat fich ber Bierabfah ber Brauerei ftetin gesteigert. Um 28. Juni 1890 batte ber erfte Bierausftog ftatt. gefunden, im abgelaufenen Jahre batte bie Brauerei 87 000 51 Bier gebraut und bamit ihren bisherigen Sochftftanb erreicht Das Abiabgebiet ber Germania-Brauerei erftredt fich in erfter Linie auf Biesbaden und Umgebung, bann auf ben Rheingar und ben Besterwalb, furs auf Raffau, fowie auf Mains.

Likörfabrik und Weingrofhandlung Friedr. Marburg.

Bie icon in ber einleitenben Ueberficht angebeutet ift, erfrent fich ber Biesbabener Sanbelstammerbegirt einer gang bebeutenden Liforfabritation. Speziell in ber Berftellung bon lich wie in ber bentichen Geftiabritation. Es ift erflärlich, bal fich bie Firmen vielfach nicht mit ber Berftellung von Roane begnügten, fonbern an die Fabritation ber berichiebenften Bifore idritten. Dies gilt ipeziell von ber Lifbriabrit unt Beingroghanblung Friebr. Marburg in Bies. baben, Reugaffe 1 (Inhaber herr Felix Bott).

Wir haben in Biesbaben eine gange Bahl von Litor-fabrifen, von benen bie gröfte und befanntefte bie in Rebe ftebenbe Firma ift. Sinfichtlich ber Bahl ber berichiebenen bon ibr hergestellten Litore ift fie überhaupt bie größte bon gang Raffan. Die Firma wurde von bem Grofbater bes jebiger Inhabers im Jahre 1852 in Rennerob im Befterwalb gegrunbet, batte aber bamals ben Charafter eines Gemifchtwarenge ichaftes, allerbings bes größten und befannteften im Beftermalbe. Reben ber Litorfabrifation und bem Beinhanbel bertrieb bie Birma Rolonialwaren, Gebrauchsgegenftanbe für Daus- un Landwirtichaft, womit fie ben gangen Beftermalb verforgte. Aus eine großere Gerberei mar mit biefem Beichafte verbunden. In Jahre 1860 gog ber Grünber ber Firma, um feinen Rinbert beffere Ergiehung geben gu tonnen, nach Wiesbaden und erric tete bier, Ede Friedrichftrage und Reugaffe, bie in Rebe ftebente Birma, und befagte fich jeht nur noch mit Biforfabrifation und

Weinbanbel. Die Litorfabrit Friedr. Marburg betreibt bie Der ftellung einfacher bezw. boppelter Branntweine ver ichiebenfter Sorten, fernerhin einer Reihe von Litoren, Bunicheffengen und Rognat in biberfen Qualitaten Bei ben Liforen fann man vielleicht gwifchen Bitter-Liften und Zafel-Lifbren untericeiben. Unter ben erfteren ift ber befanntefte Darburgs Comebentonig, Diefer Magen-bitterlifor ftellt bie Sauptipegialttat ber Firma bar, ein an-

genehmer Bitterlitor von ichmacher Guge. Geine Beritellung if eine außerft tompligierte, ba feinerlei Effengen, fonbern Diemehr eine große Angahl bericiebener Rrauter Bermenbung finden, bie angefest und mit einem Bufas von Gubwein ber ieben werben. Der fertige Krauterliffer muß ettva ein balbe Jahr gelagert werden, bis er jum Berfauf fommt. Diefer Umftand bedingt wiederum die Saltung eines ftandigen größeren Vorrates biefes Lifbres, Mar-burge Schwebentonig ift übrigens der bekannteste und am flättften getruntene Bitterlifor unferer Gegenb. Dan erhalt ibn mobi jo siemlich in allen Birtichaften in Biesbaben und Umgegent. Er findet einen ftarfen Abfat in ber gangen Brobing Deffen-Raffau und im Rheinland, bann teilweife noch im Großbergor tum Sellen und in ben benachbarten Lanbern. Die Begeichnung bes in Rebe ftebenben Bitter-Lifors ber Firma ift fibrigens patentamtlich gefehlich gefdust. Bon Rognaf erzeugt verichiebene Qualitaten, wogu fie teils bentiche, teils frangoffice Beinbeftillate verwendet. Die ans frangofifchen Beinbeftillaten hergestellten Rognaf-Marten ftellen fich im Breife natürlich fober. Die Firma unterhalt ein großes Loger an Rognac. Dies ift auch notwendig, ba ohne ein langeres Lagern fein gutes Erbult erzielt werben tann. Bur Bequemlichfeit ihrer Runben führt bie Firma auch einige frembe Marten, fo Rognafs bes

Martell, Benefin, Meufow etc., ferner Gruchtfafte etc. Reben ber Litorfabritation und bem Litorhanbel betreibt bie Firma auch eine Beingroßhanblung, bie fid bauptfachlich auf billige Tifchweine aus bem Rheingau und Rheinheffen, Bfalg und Mojel erftredt. Augerbem befigt fie ein bedeutenbes Lager an Borbeaux., Subweinen u. biberfen Selemarten. Wie alle großen Beinhandlungen führt auch bas ge nannte Unternehmen gur Bequemlichteit ihrer Runben bie bo fannteften beutiden und frangofifden Champagnermarten. Gant allgemein fei noch ermannt, bag Biesbaben eine Bentrale bei bentichen Beinhandels barftellt und in feinen Mauern ca. 169

Weinhandlungen aufweift.

Go befannt nun wohl auch die Firma Friedr. Marburg bet Debracht unferer Lefer fein burfte, fo wiffen boch vielleicht nicht alle, bag man es bier mit einer Lifbrfabrit im ftrengften Ginne bes Bortes ju tun bat, bie ihre Bifore felbft berftellt und baburch bem Bublifum auch eint gewiffe Bewahr fur bie Bute ihrer Bare bietet, im Gegenfest ju bielen anberen Litorfabrifen, bie meniger fefbit Lifore betitellen, als vielmehr folde jum größten Tetle fertig begieben alfo mehr Litorhanblungen als Litorfabriten finb.

Die Firma bat eigene Rellereien, bie gelegentlich bes Rem banes 1908 bebentenb erweitert murben. Die Rellereien bet Girma befinden fich Rengaffe 1 und Friebrichftrage 31. Die Firma, Die, wie gefagt, Die größte Litorfabrit Raffant ift, unterhalt mehrere Reifenbe und eigene Stabivertreter.

> Berantwortlich: Courad Beigand in Maint. Drud: Biesbabener General Angeiger.

gremden-Derzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Hotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46. Stetter, Fr.' London, - Krause, Fr., Münshen. - Krause, Ing., München. - Shaw, Frl., London.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr 16. Herrmann, Kfm., Kitzingen. J- Dann, Bemmter, Ronne - Zierle, Kfm., Stutsgart. -Riggs, Lehrer, Auburn. - Schmidt, Kfm., Ochisfelde. — Schwilmann, Kfm., Magdeburg. — Dirsch, Sekretär, Köln. — Deelsert, Kfm., Hamburg. - Ravhert, m. Tocht., Hannover, - Duthe, Fr., Cannstadt. - Bormann, Lehrer, Ellrich. -Eggert, Rent., Nohra, - Schulz, Dr. med., Eisenach - Kahlo, Beamter m. Fr., Erfurt, -

Hotel Alleesaal, Taunusstrasse 3. Müller, Kfm., M. Gladback. - Gürtner, Rent., Mühlheim. - Caldenwyher, Kfm., Barmen.

Astoria - Hote'l, Sonnenbergerstr. 6. Welt, Fr. Rent., Warschau .- Nunn, Fri., London. - Weiss, Frl. Rent., Dresden.

Hotel Bellevne, Wilhelmstr. 26. Glöcker Kfm., Köln, - Jiulp, Ing., Ede. r. Thiel, Rent. m Fam. u. Automobilführer, Bussum. - Biesenthal, Fabrikant, Leipzig. -

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Peters, Assessor, Menerode. - Kolick, Lehrer. Torgelow. - Friedrich, Rent. m. Fam., Durmstadt

Hotel Berg, Nikolasstrasse 27. Rehmann, Kassel - Koppenfeld, Berlin. Rahmann, Mainz. - Ludolf, Fr. m. Tocht., Berlin - Vess, Hamburg. - Gruhn, Frl., Berlin. -Forster, Frl., Berlin. - Wagner, Frl., Königsberg. -

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Meyer, Köln. - Dean, Fr. Rent. m. Sohn. Amerika. - Mc. Nutt, Frl. Rent., Newyork. -Mc. Nutt, Frl. Rent., Wilses-Barre.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Berger, Fr., Dresden. - Habermann, Kfm., Soltau. - Rother, Pfarrer, Tosti. - Plemar, Frl., Lehreich, Beuthen. - Hoff, Kfm. m. Fr., Antwerpen. - Warminski, Prof. Dr., Poses. -Bergmann, Rent., Magdeburg.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Mossler, Rent., Mülhausen i. Th. - Werner, Rent., Mülhausen i. Th. - Schneider, 2 Frl., Berlin.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Unger, Hof i. B - Steinhorst, Guisbes, Histerkathen. - Bauer, Kfm., Offenbach.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Chottel, Kfm., Amsterdam. - Wittkop, Kfm, Dertmund. - Mikloszewsky, Kfm., Kosen.

Central - Hotel, Nikolasstr. 33. Schmidz, Lehrer m. Fr., Northeim. - Lazard, Kfm., Mülhausen. - Dreifuss, St. Gallen. - Juntgen, Düsseldorf. - Fuchs, Gerichtsassessor, m. Fr., Frankfurt. - Lubenow, Direktor m. Fr., Friedenau. - Labauer, Kfm., Friedenau. — Chope, Ifssa. — Daniel, Kfm., Breslau. — Loewe, Fr. Berlin. — Leiwtisch, Fr. Sanitätsrat, Berkin. - Krumerich, Hotelbes., Walsrode. - Berger, Kfm. m. Fr., Remscheid. - Fezer, Kfm., Stuttgart, - de Broela, Brüssel. - Frabonism, Brüssel: - Franklin, Kfm. m. Fam., Berlin. - Gellsing, Kfm., Berlin.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Heilbrunny Kfnt, Gotha.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Merkus, Fr., Haag. - Bruns de Holl, Fr., Heag.

Darmstlidter Hof, Adelheidstr. 30. Schnacke, Pastor m. Fam., Harburg - Osterwald, Rent., Barmen.

Hotel Deutscher Kalser, Marktplatz 3. Schenk, Kfm., Köln. - v. Abels, Baron, München .- Krämer, Fabrikant, Regensburg. - Büger ,Kfm., Heidelberg. - Schramm, Kfm., Würzburg. - Jung, Kfm., Düsseldorf. - König, Kfm., Sulzbach, - Fleckeisen, Oberlehrer, Aderau. -Gansen, Hotelbes., Heissen. - Gansen, Kfm., Guben.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32. Nothmeyer, Kfm., Frankfurt! - Petrikovski, Kfm., Köln .- Wolber, Kfm., Köln. - Poort, Kfm., Amsterdam. - Willemsen, Kfm., Amster-

dam. - Poppelhauer, Frl., Amsterdam. - Haalmeyert, Rent. m. Fr., Amsterdam. - Hirsch, Kfm., Berlin. - Stroh, Kfm., Düsseldorf. -Vaupel, Kfm., Fürth. - Zacher, Kfm., Stuttgart. - Schneider, Kfm., Stuttgart.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Kurnier, Fr., Kottbus. - Rosenberg, Kfm., Münster. - Bluhm, Fr., Greiz. - v. Golkowski, Fr., Warschau. - Ottensmeyer, Dortmund. -Rector, Kfm., Berlin.

Hotel Erbpring, Mamitiusplatz 1. Philips, Kfm. m. Fr., Duisburg. - Funke, m. Fam., [Blumenthal: - Westerburg, Kfm., Bad Nauheim. - Seidel, Kfm., Dresden. - Paufler, Kfm., Dresden - Dienstbach, Kfm. m. Fr., Weiburg. - Gerns, Kfm. m. Familie, Blumenthal. - Bellmann, Kfm. m. Fr., Chemnitz. -Miylam, Kfm., Essen. - Stommel, Kfm., Kalk. Radelen, Kfm., Köln. - Weisinger, Kfm., Mann. - Haberkorn, Kfm., Dresden. - Müller, Kfm., Dresden. - Harbi, Fri., Frankfurt. -Schmitz, Kfm., Solingen. - Rothe, Kfm., Kalk. - Jansen, 2 Hrn., Kfite., Leiden.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Kaelter, Dr. m. Fr., Danzig. - Kruel, Kfm., Kaiserslautern. - Dorst, Fabrikant, Oberlind. - Golowin, Warsehau. - Koch, Frl. Netdamerika. - Koch, Nord-Amerika. - Kelchbach, Fabrikant, m. Sohn, Berleburg. - Schmidt, Eisenbahnpraktikant, Köln.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Dahlström, Kfm, m. Frau, Hamburg.

Friedrichshof, Friedrichstr. 35. Juvenak, Stud., Budapest.

Hotel Fuhr, Geisbergetr. 3. Hall, Fr. Heidelberg. - Matluch, Kfm., Duisburg. - Müller, Duisburg. - Dernburg, m. Fr., Russland.

Gruner Wald, Marktstr. 10. Wertheimer, Kfm., Berlin. -- Graummann, Tierarzt, Ludwigshorst. - Schneider, Kfm., Hanau. - Davidsohn, Kfm., Berlin, - Herbst. Kfm. Hannover .- (Dehnisch, Frl., Pless. -Dehnisch, Kfm., Pless. - Pottkaemper, 2 Hrn., Kfite., Aukland. - Rünkler, Kfm, m. Fr., Köln. - Hemmerlein, Kfm., Nürnberg. - Auerbach, Kfm., Osterode. - Hattorf, Kfm. mit Frau, Newyork. - Schlüttig, Kfm., Krefeld. - Lindenberg, Kfm., Düsseldorf. - Meyer, Kfm., Berlin. - Löffler, Offenbach. - Merkel, Berlin. - Emmighausen, Düsseldorf. - Voelker, Berlin. -This, Mannheim. - Peters, Eklenburg. - Heinen Frau, Oldenburg. - Peteris mit Familie. Leuwarden. - von der Pelant mit Frau, Schiedam. - Loosen, Metz. - Messer, Kulmbach. -Steinle mit Familie, Louisville.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. de Bellaing, Rent. m. Tochter, Lanklaes.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. v. Kurowsky, Generalmajor, Kassel. - Merkur, Berlin. - Stromberg, Dr. med. mit Frau,

Leipzig. - Walter mit Frau, Lübeck. - Ignes, Frl., Newyork. - Wenner, Rent., Berlin, -von Ornow, Staatsrat, Moskau. - Walter, Frankfurt. Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Volmer, Leipzig. - Humbert mit Frau, Lübeck. - Apelt, Halle. - Neveling, Düsseldorf. - Dörr, Ziv.-Ing. Dr., Charlottenburg. - Gelier, Newyork. - Steuhl, Newyork. - Thiele, Kfm., Chicago.

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Cless, Stadtbaumeister, Murrhardt, - Scheben Frau, Kalk, - Freiss, Gelspakirchen. -Zaar, Rent. mit Frau, Köin. - Schwamborn, Rent, mit Frau, Kalk,

> Hotel Hollandischer Hot. Rheinbahnstrasse 5.

Gärther, Fran Dr., Köln. - Peterndge mit Frau, Stodtilns. - Jawein, Lehrer, Petersburg. - Kerz, Möbelhändler, Bremen. - Herz, Weil-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpt. 1. Skinner, Frl., Newyork. - Frace, Frl., Newyork. - Mc. Nay, Prl., Newyork. - van Doren, 2 Damen, Brooklyn. - Haenens, Dr. mit Frau und Automobilführer, Brüssel. - Hermann, Antwerpen. - Creten, Antwerpen. - Crisvelt, Antwerpen. - Verbeek mit Familie, Mittweida. - Hering, Mittweida.

Intras Hotel garni, Taunusstr. 51-53. Vester, Hauptmann a. Dr., Freiburg.

Kniserbad. Wilhelmstrasse 49 Schaefer, Sanitätsrat Dr. m. Fam., Charlot-

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 47.

Osthermer, Philadelphia - Klein, Generaldirektor, Simburg. - Daragan, Russland.

Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1. Tumpowsky, Frau Dr., Petersburg.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Findt, Fran mit Sohn, Neubrandenburg, -Bachmann, Rent., Paris. — Westhoff, Köln. — Hassemer, Rent., Bingen. - Zobel, Berlin. -Wertbach, Frau, Offenbach,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Witkorski, Dr. med., Karlingen. - Händel, Bayreuth - Volz, Kgl Obersteiger, Saarbrücken. - Pfeiffer, Siegen. - Neuburger, Heidenheim.

Hotel Kronpring, Taunusstrasse 46. Lewin mit Frau, Tschirnigow.

Botolsum Landsberg, Häfnergasse 4. Blum, Kfm., Siegburg.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Bartels, Schiffsbes. mit Frau, Schönebeck.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Mann, 2 Herren, Leeds. - Martin, 2 Frl., Barrow. - Walker, Frl., Leeds. - Stott, Frl., Leeds. - Ellis, Frl., Leeds. - Mackensi, Frl., Liverpool. — Caunter, Belgien. — Cramer, Dr. med. mit Frau, Bielefeld. - Fuchs, Zahnarzt, Berlin. — Spykman mit Familie, Hasg. — Beckhaus, Fri, Elberfeld, - Elchner, London, -Bunge, 2 Herren, Elberfeld. - v. Dücker., Freiherr, Rödinghausen - Brand, Chicago. - Kuhlmey, Chicago. - Taylor, Frl., Barrow. - Ridley, Frl., Barrow. - Doulan, London. - Donelan, London.

Hotel Minerva, Rheinstrasse & Coblenz, Fri., Köln. - Delcoude, Frau und Frl., Brüssel. - van Gauwelcart, Fri. Cana.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse,

v. Seydlitz, Exzell., General mit Familie und Bed., Berlin. - Busch, mit Frau, Amerika, ... Cooper mit Fam. und Bed., Newyork. - Mehle mit Fam., Bombay. - Braun mit Fam., Newyork - Ward, Rent. mit Fam., England. - Munz mit Fam., Amerika, - Meyer mit Frau, Liverpool - van Dreele mit Frau, Brooklyn - Lenbearts mit Frau, Hoglahe. - Bayha mit Frau, Amerika - Turbowitsch, Petersburg. - Schildge m. Pr. Amerika. - Lawrence, Frau mit Tochter, New. york. - v. Heise, Frau Rent. mit Fam., Charlottenburg. - Rieth mit Frau, Amerika. -Weber, Rent. mit Fam., Brooklyn. -Frl., Columbus. - Dover, Rent. mit Frau, Old Malden, - Boyd, Prof. mit Fam., Columbus, -Rundey mit Frau und Bed., London. - Dover Rent. mit Frau, Old Malden

Hotel National, Taunusstrasse 21. v. d. Werff, Frl., Rotterdam. - Dejardia Frl., Rotterdam. - Vas Nunes, Rent. m. Fam.

Luftkurort Neroberg. Kastelyn mit Frau, Holland.

Hotel Nizza. Frankfurterstr. 28. Uplegger, Direktor, Aachen,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Müller, Düsseldorf. - Koch, Frl., Newyork. -Ochler, Frl., Bensheim. - Ochler, Rent., Bens heim. - Löcker, Krefeld. - Löcker, Rent., Krefeld. - Buscher, Fintelen. - Teklenburg, Dr. jur., Berlin. - Sandos, Dr. med. m Fr., London Hotel du Pare u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30. Corell, Frau, Pittsburgh .. - Hofmann, Rent mit Familie, Belgien. - Eberhardt, Frau mit Tochter, Pittsburgh. - Lehmann, Newyork.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Haarmann, Kollegienrat Dr. med. mit Fran Jacobstadt.

Privathotel Petri, Taunusstr. 43. Maynes, Königsberg. - Mosbuch, München Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5.

Bollhäfner, Verwalter, Detmold, - Schult mit Frau, Essen. - Kobuch, Dortmund. - Knöbel, Grödsmuth. - Schütz, Bamberg. - Wachsmuth. Celle. - Cloos, Frl., Güstrow. - Wabel, Frl.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Dobuer, Stud., Pilsen. - Pollak, Stud., Pilsen Hotel Quisisani.

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Pelerin, Staatsanwalt Dr. jur. mit Frau, Haarlem. - Ephraim, Rent. mit Familie, Bekarest. - v. Rom, Major mit Frau, Schloes Grtmenfurt.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Drogies, Lehrer, Rodsien. - Machnig, Prel mit Frau, Breslau. - Volz, Bocholt. - Schopp. Frau, Bielefeld. - Ducker, Frau, Bielefeld. Becker, Essen. - Becker, 2 Frl., Essen. - Tucken Kaufmann, Köln.

Hotel Reichspost, Nicolastr. 16-18. Zwartverme, Amsterdam. - Niesae, London. - Wright, Frl., London. - Parson, Amsterdam, - Franken, Amsterdam. - Kaeferstein m. Pam. Lübeck. - Becker, Frau mit Tochter, Köln. -Ludewig, Augsburg. - Mencke, Pfarrer, Dortelweil. - Rudolf Frau, Högel. - Leist Frau mit Tochter, Kassel.



Nikolasstrasse 29, 31. abend 6 Uhr.

Modernes Hotel, verbunden mit elegantem Wein- und Bier-Restaurant. Wein-Salon, Festsaal,

Exquisite Küche. - Vorzügliche Biere. - Reine Weine. = Zur Eröffnungsfeier: Tafelmusik.

Soupers von 6-11 Uhr abends.

Auto-Garagen.

Tivoli-Garten, grösster und schönster Garten am Platze. Die Direktion.

Möbel, Betten, Poisterwaren.

Romplette Brantausftattungen empfiehlt zu billigen Preifen in großer Ausmahl A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

ingspapier unbedrudt (in großen Bogen gefdnitten) billig abzugeben. Biesbabener General, Angeiger Shampooniren

nach ber bestbemabrten Detbobe, fowie in Anfertigung famtliche Daar-Arbeiten bei billigfter Berechnung empfiehlt fich 13115

K. Sehweibücher, herrens und Damenfrifeut, Mauritiusftr. 4, vis raipis ber Batballa.

Zu vermieten.

Wohnungen. 5 Zimmer.

Sariftr. 39, Barierrewohn., 5 Sim., Bab p. l. Oft. 3, 850 M. a. N. Toph. Str. 28, 3. l. 3634

martiplay 7 ind. I. Glage, beft. a. 5 Jim-mern, Ruche, Bades., Manfarben, eleffr. Beleudjung. Bentralheis D. 1. Eft. 1908 m bermicten. 97ah. im Baro Bein . Sandlung Carl Marr.

4 Zimmer.

Mbrechtitt 4, 5., 4 Sim., Ruche, Rell, Mani, p. 1. Oft 4. unt. Bu erfr. Bob., 1 St. 13166 Bohnung, 3. Et., Balton und Beranda p 1. Oft g.v. 3576

3 Zimmer.

Ponteimerftr. 81, Bob., ichone Simmer-Bohnung p. 1, Oft m rermieten Rab. Dogbeimer Covenirage :4, icone 3:Sim Blobn. ju verm. Rab. Daf. ober Belm Str. 8, Softmann, 18176

ellumnofir. is, 2,3 5immer u Riche, Oth. 1, n. 2. St per 1. Oftober ju vermieten, Rab. 13179

Moriufir. 60, find zwei 3:3int. Moon im 1. St. u. Frontip. im eterb. bill. ju verm. 13181 Cranienfir. 62, Milb., 3 Sim. Sinde zu vermieten, 13193 Nauemibaletitr. 9, Ditt. gr. 3: BiB. Gas, Ball., 2 Rell. Oft. od. frub. 3. um. R. Bob.

Shingauerfir. 5, Gartenb. p. ne 3:Bimmer-Bohnung per Oft, ju perm. Rah, bei grau Reiper, Wirm.

Roonier. 15, icone 3.Bim.:28 für Baicherei geeignet, p Ott. Cebanur. 5, Sbb. 1, 3 Simmer, Ruchen. Bubehör auf 1. Oftober 13191

Bringane =5, Bbb., Dadm p. peter ju verm. 3591

coeffeifer. 12, part rechte, ich. immer-Bohnung fofort ob Oftober au vermieten. 3+28 Sowalbacheritr. 65, B., 3s ev. 48- 28., Cas, 1. Ott., 500-50. R. A. 1317

Idanot, 3. Simmer Bohnung in. Rade, famit Bubeb. u. Beranda Dermieten. Ral. Maurerm Dermann Goeber. 1:3050

3. A. Billa v. Erbach, Biceb .: Str. 4, 1, eine 3:3. 2Bobn, an rubige Bente fof. g. v. Frantf .- Str. 41 a tragen im Blaurenladen. 3583 ober Mauritiusftr. 9.

2 Zimmer.

Milerftr. 51, 2: Bint. B. u Rilde al ob ip. zu verm. Bobn. int Good mit Abicht. Bierur, 63, gine Biei: und

Oreis Bimmermobnung gu ver-Mbrechturage 40, Manfarb

Bohnung, 2 Simmer, große Riche, Glasabichluß, gu verm. Tohheimerfir. 28, Mib. 2 11. 3

91. fd. 2 Bint 28ohn. p. fof. ob. A. D. M. Bob. 3, L.

201, heimerster. 81, ich 2. Bim. -Lobnungen i. Mettlb. p. 1. Oft. trüber zu vermieren. 13164 Ab. Dogheimerir. 96, 1. Gt.

Loubeimerftr. 81, 20b., icone Simmer-Bohnung per 1. Oft. tage 96, 1. Gtod.

13163 wan wobengrage 24, icone Sim. Bohn. p. I. Oft. 311 pm.

etrenmühlgane s, Sib., Dadider fofert ju verm. 3453

Durgaffe 17, Oth. 1., fcone ber fpater ju perm. Beatrite. 6, 2:Bimmerwohnung

Bubebor u. Stallung mit tider ; 1. Ott g. v. 13156 aragane 24, Stb., Grontipihe, de ju permieten. Rab, int. t 2: Zimmer LBohnung wit

copringernr. 5, Sinh., 2-Sim. In. 2 Balf., Gas, 2 Reller v. St. an 3. v. Rab. p. 3573

artonrafe 10, Sib., I. St. r. 2 Mide ani Oft in permieten. Raberen Maerwaton, 7, Sib., 2 Sim., and fleine Berffiott per foetc. 50. (Brand.) 13153 in permieten.

Riederwaldfir. 7, Gib., 2 Bims mer u. Ruche per fofert au

Platterftr. 48, 2-3im-28obn. 2. berm. Rab. Stb. 2 r. 8315 Rauenthalerftr. 3, Gtb., ichone Wohnung, 2 Zimmer u. Ruche auf 1, Aug. au verm. 3569 Rauenthalerfir. 9, Stb., fcb. 2:8.5 B. ju vm. Nab. 366. 1. r. 13184

Sedanftr. 5, Sth., Dadywohnung 2 Zimmer u. R. auf gleich ober fpater ju permieten. Balramfir. 2, 2 Bimmer, Ruche

u. Bubehor i. Borberh. III Ct. bill. g. v., Rab. I. Et. 12258 Walramftr. 35, a. b. Emferftrage, Sinterbaus, 2 Bimmer Ruche, Gas vorhanden. 1. Oft ju vermfeten.

Berderftr. 6, Bob. u. Mitte, fcone D.B., 2 8. K., Abichl. fof. o. fp. 3. v. R. part. L. 8207 Balditr. 18 (Biebrid), 2 Bimmer nebft Bubebor fofget au vermieten. Rab. be Mab. bei St.

munbftr. 8. Bierftadt. Gine icone Bobnung 2 Bimmer und Ruche billig ju vermieten. Raberes Ratmoftr. 4 im Laben. Dobn., 2:3 B. u. Bub,a. Bunfch

1 Zimmer.

m. Garten ju perm.

Delimundfir. 41. 1 Bimmer im 1. St. ju 15 Mf Rarifir. 18. Stb., 1 8, Ruden

Crantenfte. 62, ein Bimmer u Ruche ju vermieten, Biatterne. 21, 1 8, 8, u. 8 im Widl., monatt 16 W. Lv. 8317 Platterftrage 30, 1, 1 und 2

Sim. Bohn, auf al. ; om 82 3 Sedanfir. 5, Sth., 1 Bimmer u Rude auf gleich oder ipater ju

Leere Zimmer.

Molerfir. 30, 1 feeres Bimmer gu permieten.

Dranienftrafte 21, 2 fleint feere Danfarden gu ver-

Roonstraße 17,

freundl. leere Manfarbe großem Genfter ju verm. Rab. Wellrinftrage 19, 1. Stod.

lecres Bimmer gu permieten.

Möbl. Zimmer.

Molerfte. 16, 2, Gt r., frbl. möbliertes Simmer M. Peni 62 Dit. 1. vm. 8814 Mibrechtfir. 38, p., möblierte Bimmer ju vermieten mit und obne Benfion. 8302

211br: chtftr. 40, 3. Gt., mobil. Bimmer billig gn vermieten.

Bleichftr. 7, 3 L, bet Grau Torr, idjon möbliertes Simmer 11 Bleichftr. 88, Bob. I. Ct., findet anft. junger Mann billiges

Bimmer mit 2 Betten billig au permieten. Blücherftr. 18, 3r., m. B. u. DR.

Binderftr. 35, 1 r., 2 möblierie Bim. 1. verm. Beirl. Ausf. 8306 Bübingenftr. 8, möblierte Sim. biff, a. bauernd ju verm. 13174 Dotheimernrafte 41, Sib., p.,

fcones Logis frei. Tonbeimerur, 72, Mittlb., 1 t., möbl. Bim, bill. z. verm. Belburafte 3, reinl. Arbeiter fonnen Schlafftelle erb. 8260 Belenenftr. 10, 2r. erb. 2 reinl, Arbeiter Roft u. Logis. 8321 Detenenfir. 16, Mitth., 1. St., erhalt ein Arbeiter Schlaf:

Bellmundfir. 40, 11, mobliertes Zimmer ju vermieten pro Monat 18 M. 3511

Dellmundar. 41, 206., 3. Gt., zwei Wohnungen, je ein Simmer und Ruche an rubige Familien ju 15 Mf. ju vermieten. 1:1148

Diridgraben 9, 1 linfe, mob: liertes Bimmer gu vermieten.

Langgaffe 8, 2. Gt., icon moble Simmer mit u. ohne Benfion iof, billig zu vermieten, 3624 Laungaffe 8, 2. Ciege, icon möbilerte Zimmer mit it. obne Benf, for. bill, ju verm. 3630

Mauergaffe 8, 1. Gt., mobl. 3im, m. 1 o. 2 Bett., gut. Beni., p. Monat 50 M. ju verm. 3599 Biebrich a. Rb.

Oranienfir. 37, Gth. 1 1. gut mobl. Bimmer ju vermieten.

Richtfir. 15a, Gtb. II, Gin möbl.

Bimmer bill. 2 perm. Roonftr. 17, 1.,

aut mobl. Balfonzimmer mit ob. obne Rlavierbenugung ju ver-Cedanftr. 10, Sth. 3, erhalt

ord, Mann fcones billiges Ccerobenftr. 16, Gth. 1 r. mobliertes Bimmer ober Mans farbe fofort zu vermieten. Ediwalbacherftr. 51, Leben, mobl. Bart. Bimmer, fep, tu

Bellrigfte. 19, 1. Gt., mob: liertes Bimmer gu permieten.

Bellritifr. 39a, 2.St., ich mobil ner au vermieter

Läden.

Edladen n. gr Lagerr., wor. feit 7 Jab. eine gutgeb. Rolonialw.s, Gubir , u. Glaichenbier-Banblg betr w., gang ob, geteilt, mit od ohne Wohn, ju verm. Preis 650 Mf. Rab Bulowstr. 2, 2, 1 11-5

Werkstätten etc.

Stallung für 2 bis 3 Bierbe, nebit Bagenremife, paffenb für Ruticher, ju vermieten. Rab.

Moleener, 51, Stoll m. u. obne 2Bobn. p. 1 Oft. g perm 13172 Atdierne, 55. Stallung m. B. p. 1. Oft. 3. perm. Staltung, Rarlftrage 39, für

2-3 Pferbe ju verm Raberes Dogbeimerfte, 28, 3 1 3633 Ciallung für 4 Bierbe, Remife für 3 Bagen nebft 2 ober 3: Bimmer-Bobnung an Rutider fofort ju vermieten. Rab. bei St. boffmann, Architeft, Dell-

Rarifir. 19, Berfftatten, bell,gr., III. II o. Lagerr., Reller, Buro, Stall., p. fof. ob. fp. 4. v. Doubeimerfir. 28, 3 L

Rirdgaffe 4, fl. Werfiratt ; um. Rab. i. Rabmafdinen-Laden. 8088 Lotbringerfir. 5. Stallung für

2 Pferbe, Remifen, Benboben, 2Bobn. b. j. v. R. Rob. p. 3574 Grone Bertfratt, mit Sot und 3. Bim. Bobn., ju perm. Rab. Martifit. 26, Bavierhol. 13154 Swei Sim. u. Ruche, fow. Stallung u. Schenne fof, po. ipat, zu verm. Rab. H B Rifolay, Rides-beimerftr. 17, part. 181/8

Benritfitr. 19, 1. St., Etal. Iung für 2-4 Bierbe ju ver-

Mietgesuche.

herr fucht möbl. Bim. ober Dani mit Mittagstifch für Montag bis Camstag auf bauernb Offert, mit Breisangabe unter E. F. an die Expedition. 13031

Suche möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. 6. Deper, Bingen,

Stellen finden. Männliche.

Für Kaufleufe, Beamte u. Bürearbeiter.

Der Meveitonadimeis fucht einen Bermatter. Bewerber, nicht unter 30 Jahre alt, gemanbt in bem Berfehr mit bem Bublifum, müffen mit Biroarbeiten volls ftanbig vertraut fein. Edrift: tiche Gefude, mit Lebenslauf u. Gehaltsanfpruche, erbeten an Ctadtrat Bidel.

Tüchtige Marmorpoliteure, welche im Polieren mit Rund dileifmafdinen burchaus erfahren find, fofort gefucht. Somann Werte G. m. b. S.

Goliber und ordentlicher Fuhrmann für Zwelfpanner fofort gefucht. Melbungen mit Beugniffen Labnfte. 18. 358:

Bohwintel.

Junger Sansburfche per L Muguft gefucht, Reftaur. Rotes Baus, Rirchgaffe 60. 8329

Junge Mustaufer fucht fofort. Tapetenhaus Georg Dies, Aboliftrafte 5. Junger Sausburich gefucht, Baderet, Rirchgaffe 11. 8325

Gef. ein brav.fa b. Bnride, D. gut melten fann, fowie Gartens und Saubarb. Billa Gugenia.

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Zel. 574 Mathaus. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Granen. handwerfer, Fabrifarbeiter Zag-

löbner. Rranfenpfleger und Rranfenpfleger rinnen,

Bureau- u. Berfaufsperfonal. Ridhimuen. Allein. Saus, Ruchen- und

Ainbermadden. Baid., Bup. u. Monatsfrauen. Laufmadden, Bügierunen u. La: illnerinnen 13167

Bentralfielle ber Bereine: Biesbadener Gafthof. und Badehaus Inhaber" Benjer Berband', Berband beutider Botelbiener', Orte vermaltuna Wicobaben.

Rellnerin, Buffetfri, Simmer-madchen, Rochin, Rellner und Sausburichen, fucht tellenburo, Daing.

Claraftrage 12. Welbliche.

Braves ficifiges Didden, welches fochen fann, gef. Albrecht ftrage 14, Laben, 1316

I Monatofrau oder Mabmen gefucht. Delimindirafe 52, Bbb., 1. Gt. 3619

Gin braves Tienfimadden Reunnije 10

Milein, Saue u. Ruden: madmen, erb. foftenlos pormial. Stellen in Maing.

Stellen : Baro, Maing, Glara. franc 12.

Monarft. t. 3:4 Et. morg. gef. Belenenftrage 1, III. L. 8327 Caubere Esundengeau, Borm act., Sellmunbftr. 4, II. Bu melb. v. Wontog 3-8 ab. 3568

Gie finden

Personal

feber Birt fdnellftene

burch eine Angeige im Wiesbadener leneral - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevollferung von Wicebaben und gang Beffens Raffau gemährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen

Junger Mann fucht fofort ober fparer Steffung ale Burobiener, Konforarb. Dif. u. Mf 456 a b. Erp. 8273

Gin junger Rüchendef. (tuchtiger Reftaurateur) fucht fo-fort Stelle. Offerten unt. M ! 460 a. b. Exp. d. Bl. erb. 2 ja. Leute fuchen Arbeit im Abmachen von Korn und bergl. Mah. Belenenftr. 4 Sth. Tucht, Berfaujerin ber Baus:

ungebrande tudt Stellung Ed inenpoftl. 91, 10, Pean empi.fich im usbeffern b. Bāiche, in 11 auß. d. Haufe, baielbst w. auch Wāiche 1. Waich. 11. Bügeln angenommen. Orenienstraße 62, Sth., I, b. Schäfner. 8250

Jungee Madd., (15 3.), febr Rinderl. f. Stell. m. R. ansjugeben. Waulbrummenftr, 12, 2, L

Zu verkaufen.

Immobilien.

Geschäftshaus

Rariftr. 39, rentabel, mit rud: liegenben gr. Berfiratten, Rellern, Stallungen, Lagerräumen für Engros-Geich., Kellerei, Jeubr-unternehm., Fabrifgeich., Odmf. bef. geeign., ju v. Rab b. Bef. Dogbeimerftr. 28, 3. L. 3632

Sutgebenbe Gartnerei mit Beftand gu vert. Offerien u. R. a. d. Erp. bs. Bl. Landb., 28 Mir. I., 14 gr. b.S., 2 gr. Gart., gutg. Sommerfr. fol. 30 15 000 M. verf. Fr. Wogner Eme., Schönan, Kr. St. Goars:

Diverse.

Solzhalle, geschlossen, ca. 7.15×4.00 Meter, ca. 3 Meter bod m. 2 zweiflügel-Toren u. Tachpappe: Dedung, gut erhalten, in Donbeim, Biebe babenerftr. (3) fiebend, raumungs. balber febr billig an verfaufen. Betg, Biesbaben, 3631 Dobbeimeritr. 28. Telephon 509.

Ungarild. Zwergpterd

Ballud, 41/2 3. fowie mehrere ungarifde Efel, fofort gu pets

Tierfchut-Berein gu Wies. baden G. B., Reuborferftraße 2, 3, 8337

3wei frattige Arbeitspferde,

Sjabrige banifche Roblindie, ju perfaujen. Gedanfte. 5. 8299 Guterbalt, leichter Bagen, 2. radr. mit Bedern für @ oder Topegierer für 24 MR. abi jugeb. hermannftr 8 p.

Raffer, f. Bohnen u. Rraut. ftander in allen Größen g. baben, Weinhandlung, Friedeichitt

Accerrolle (Raint), zu ver-faufen. Porffit. 13, 8214

Gelagilseinrigin a für Rolonialmaren billig ju vers faufen, Merofit, 26 u. 27. B 1

17 Betten p. 12-40 Mr., u. Rüchenfdranfe, Ansgiehe, Bilber, Bilber Spieg., Maridite, Rudenbrett, Dedb.

u. Riff., Rachtt., Blajds.: u. a.Ront. Galer, Bort, u. Berich. Rauenthalerftr 6, part. Sabnes Stinberbeit mit

trane billig in perfau en Raber raft 4 Dib. 3. r. n. Bafdefommobe in Frieur paffend, billig ju verfaut, 8313 Albrechifte, 41.

Gine Pinfchgarnitur Coja und 4 Zeffel, I ovaler Tifch. 2 Serrenanjage, I Gummi-mantel für ftatle Figur, biffig u verlaufen, Rante Benten ftrafe 28, 1 L

Lafeiflavier, iconer Jan, v. Lipp, Stuttgart, neuer Bififch-divan u. Ottomane billig in vert. hellmundir.51, fich.p. 8343

Salon=Plano 8248 bobes Inftr., neu, geichnist mit Auffan, freugieitig. Wit. 435.-

ju vert. Ronig, Bismardring 4. Pianino m. Alugelton, bill. 3. vert. Ronfervatorium, Edmal bocheritroge 25 1.

emoner Rinderwagen und Rinberbett, bill. ju verfaufen. Wellrinfir. 39a, 2. St. 3570 25cinfaffer, fri d geleert, in allen Gr. 3. verf. Albrechtftr. 32 13185

Sandwagen, gebraucht, jebr gut erbalten, billig obzugeben. 13140 Berigier 50. Lor, 2,10 breit, 3,25 hodi, pola bilbhauerarbeit m. 10 Schluffeln f 100 Dt. s. v. Roonftr. 6, 1 r.

Gange Geige, für Schuler paffend, ju verfaufen. 8334 Abetheibstraße 46, 1. Weg, Ums. b. s. v. 1 rot Plujds-fota, 4 Stüble, 1 Seffel, nugb.ston: jol. Lothringerftr. 5, B. p. 3575

Dahmafdine, w. gebr., vor: und rudm, nabend, bill. gu perf. Meidiftr. 9, Sth. p. 3482

Bantrad, faft neu, für 30 Mart ju verfaufen. 3597 Graben r. 28, 1 Gt. Ein neues Fanrrad mit dopp. Torpebo:Freilauf, Bat

ic. febr preism. ju vertaufen, Rt. Webergaffe 7, 1 r. 8348 Wendeltreppe mif 18 Tritten ift billig zu verfaufen. Martiftr. 23, 1. St 3638

Gas, Benjin, Betrot. Dio-tore 2 H. 250 Mt, 5 H, 500 u. 700 Mt., Motorrad 150 Mt., Doppelidmenffran 250 Dit. Motoriofomobile, 15Bf., felbft- fabrend, von 1500 Mr. an. Dotheim,

Biesbabenerftr. 39. Gine Dabmafdine, Coming. fdiff, nabt vor: u rudm., ftopit u. fridt, faft neu, bill. Gaalgaffe 16 Rurym : Laben.

Gin grover Schleifnein ju ert., Steingaffe 25. 8336 Gebr. Einbante g. verfaufen, Willippbergftr. 20, p. L. 13255 Gine Dezimalwage, 150 Rilo

miegenb, fofort ju verfaufen. Belenenftr. 4. 3586 Die 3 Raiferbuften, bromiert, billig ju perfanien. 350 Zaunusftrafte 45.

Kaufgesuche.

Adtung ! Raufe freis Lumpen, Blaiden, Gifen, De tall u. gabie beite Breife. 18044

Antauf von herren-Rleidern und Schultwert aller Sohlen und Sleck

für Damenfticfel 2.— bis 2.20 für Derrenfticfel 2.70 bis 3.— Reparaturen ichnell u. gnt. Pius Schneider, Micheleberg 26.

Kapitalien.

bequeme Ratenghig, verl. bisfr. u. ichnell zu fulant. Bebing, Gelbfig, C. M. Bintler, Berlin 57, Botsbamerftrage 65, Glanzende Dantidereiben. & 39

Weld-Darichen obne Burgen. Ratenrudjahl, gibt ichnellit. Mar-ens. Berlin, Bornholmerfir 9a I. Rudporto.

Geld bistret, auf Schuldichein, bequ. Midz., bireft p.Ropit. beidefft nadweislich 8342

21. Blutter, Donbeimerfir. 32, p. B. fpr. p. 2 Sitt. Connt. vorm. Wer eiht achtbarer Berions feit 30 unftliche Rudsahlung nach lievereinfunft. Offerten u. In 165 bes General

3n teiben 1200-1500 Mt. neg. hobe Bini. u. gute Gicherheit gejucht. Rab. u. Im 464 a. b. Ggp.

Heiratsgesuche.

Deirat. Bermögenber jung, felbfrit. Bes iconitemann, i. auf biefem Bege eine Lebensgefahrtin. welche auf ein gludliches heim u. ge Zufunft reft, wollen Ihre Butdrift unter, genauer Angabe Ihrer Berhalteiffe unt. Beifügung ber Bhotograubie, welche iofort retourn, wird unter Rb. 462 an

ben Berlag biefes Blattes balbigft nieberlegen. Strengite Discretion jugefichert

und verlangt.

Unterricht. Berlitz 13108 School

Sprachlehrinft.

für Erwachsene

Luisensirassa 7. Verschiedenes.

Icibriemen Asbrittager [12479 hbl: Mauritusfir 1. Bernfor 291.

Nie wiederkehrendes Angebo Wegen Aufgabe des Ladens Marktstr. 11 verkaufe sämtliche :

Herren-, Damen- u. Kinder-

zu jed. annehmbaren Preise. Es lohnt sich für jedermann selbst für späteren Bedarf einzukaufen :: Nur wirklich erstklassige und frische Ware.

:: Kein Ramsch :: Schönfeld's Mainzer Schuh-Bazar



werben nad Mas angefertig Paul Jäntsch. 3 Maulbrunnenftrafe 3.

Gute Pflegemutter für ein M. altes Rind gefucht. 832.

Befferes Rind fann in gute Bflege genommen werden. 3of. Martin, Karlftr. 39. 3594 Göride u. Lerche:

Fahrräder. Reparatur-Werkstätte für Gabrraber unb Motorfabrraber.

Zubehörteile, Verleihanftalt. Siffigfie Perife. 12718 Grammophone und Schallplatten.

Peter Stemmler, Delenenfir. 15 u. Wellrigftr. 83

1328

Die Neu-Eröffnung

meines

Special-Magazins für Haus- und Küchengeräte

Languasse 14 (Ecke Schützenhofstrasse)

beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Conrad Krell.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Königl, Schaufpiele.

Das Rönigl. Theater bleibt Ferienhalber bom 1. Juli bis 31. Muguft gefchloffen.

Rendeng-Theater.

Bom 1. Ming. Dis einfchl. 31. Ming. bleibt das Refidenz Theater Der Werien wegen gefchloffen. Wieder. Groffn. Dienstag, den 1. Ceptb. 1908,

Kurhaus zu Wiesdagen. Sonntag, 2. August:

Nachm. 4,30 Uhr: Kapelle des 2. Grossherz. Hess. Feldartillerie-Regiments No. 61 nus Darmstadt.
Leitung: Herr Kapellmeister
M. Weber.
1. "Hoche u. Deutschmeister"-Marsch Ert'l

2. Hubertus-Ou-

verture I 3. Grosse Fantasie Reckling ans der Oper Carmen" Bizet

4. Walzerträume, Walzer nach Motiven gleichnamigen Strauss Operette Sira 5. Angereihte Sincke

aus der Operette Das Glöckehen d Maillart Eremiten"

6. An der Weser, Pressel Tremset Solo: Herr Lemmer.
7. Wir tanzen
Ringelreih'n', a.

d Operette "Die Dollarprinzessin" Fall 8. Potpourri über

"Jägerlieder" Schreiner Abends 8,30 Uhr: Militär-Konzert. Kapelle des 2. Gressherz. Hess Feldartillerie-Regiments No. 61 aus Darmstadt,

Leitung: Herr Kapellmeister M. Weber.

aus der Oper "A'da" Verdi 1. Triump marsch

aber den Choral Nun danket alle Gott" Fischer

3. Grosse Fantasie aus der Oper "La Traviata" Verdi

4. National-Lieder in Form ciner Suite Tschaikowsky a) Polnischer Tanz,

b) Französische Romanze, Böhmischer Tanz, d) Italienisches Lied, e) Russ. Spielmannslied,

f) Tyroler Tanz, g) Ungarischer Marsch, h) Neapolitan, Tanzlied,

"Dollar-Walzer" a. d. Optte "Die Dollarprinzessin" Fall 6. Divertissement

ans "Das Rhein-gold" Ws Phautasie brillant für Cornet à Pistons Arban vorgetragen von Herrn Emil Ehlers

8. Kirschblüte, Novellette Albert

9 Fackeltanz in Meyarbeer B.Dur

10. Tscherkesischer Zapfenstreich Machts Eintritt für Nichtabonnenten

an diesem Sonninge 1 Mk.
Montag, 3, August:
Mull-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm 10,30 Uhr: Neroberg, Grischische Kapelle (Besichtigung) u. durch Wiss-baden (Preis 3 Mark),

Nachmittaga 3.30 Uhr: Klaren-tal, Taanusblick, Gorgenborn, Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

11 Uhr Konzert des Walhalla-Orchesters in d. Kochbrunnen:

Anlage, Leitung : Herr Kapellmeister

Paul Oex. 1. Neuer Sicgesjubel: Oertel Marsch

2. Ouverture gur Oper "Dichter und Bauer" Fr. v. Suppé

3. An Dicha, Czibulka Serenade "Bei uns zu Hsus", Walzer Strauss 5. Potponrri aus der

Operatte Der Obersteiger Zeller 6 Bade-Galopp Beyer. Nachm 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Kapelle des Füs. Rgts. v. Gerrs dorff (Kurhess.) No. 80. Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk. Während desselben: Vorträge des Künstler:

Waldhorn Quartetts der Herren Klöpfel. Keliner, Wider, Unger und des Cornet à pistons-Virtuosen Herm L. Täubig, Kgl. Kammermusiker der Hofkapelle in Hannover. I. Der reichste Fürst,

Knauth Marsch 2. Ouverture zur Oper "Zampa" Herold 3. Alvaneda,

indianisches Steiner Intermezzo 4. Waldhornquartett-Vortrage:

a) Jagd und Ständchen Unger b) The Favorite, Fantasie für

Piston-Solo Hartmann 5. Fanta-ie nus der Oper Die Huge-notten Meyerbeer

6. Gross Wien, Straues Walzer 7. Quintett aus der Op. "Die Meister-singer" I

R. Wagner 8. Waldhornquartett-Vortrage a) Molodien aus

der Op. "Faust u.Margarete" Gounod b) Das Bergmid'i u. der Mond, Liedf Piston Solo Philipp

9 Ein Rindgang fiber deutsche Lieder, Potpourri Latann 10 Blumen-Polka Ziehrer Abenda 8.30 Uhr: Abonnements Konzert

Kapelle des Füs, Regts, von Gersdorff (Kuchess) Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk,

Während desselben: Vorträgedes Künstler-Quartetts

der Herren Klöpsel, Kellner, Wider, Unger und des Co-net à pistone-Virtuosen Herrn L Täubig, Kgl. Kammermusiker der Hofkapelle in Hannover. 1. Einzug der

Gladiatoren, Marsch Furik 2 Vorspiel z Op. Die Loreley M. Bruch 3. a) Traumver:

loren, Valse (W. May b) Keketterie Caprice (

Vorerage: a) Im Walde, Uoger Idylle b) Singvögelehen aus d Thüringer Walde f. Piston-Hoch

Solo I 5. Melodien aus d. Op. "Lobengrin" R, Wagner 6, Martin-Waizer aus der Optte.

Der Obersteiger* Zeller 7. Aus der Bieders meyerzeit, Ländler Kockert 8. Waldhornquartett-Vortraget

a) Liederpotpourri Herbig b) Air varie No. 7 für Piston-Solo Beriot 9. Potpourri aus

dem Balett "Coppelia" 10. Irische Wacht-Delibes parade

Conntag, den 2. Muguft und folgende Tage: 13204 Der Mann mit den 3 Frauen.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters sagen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 1. August 1908.

13265

Familie Höfer.

(Alltereriege).

Montag, ben 3 d. M. Abende von 8 Uhr ab bei gutem Better, Turnen auf bem Turnplay. Rach dem Turnen gemütliches Beijammenfein. Die Mitglieber ber Riege fomohl als auch alle übrigen Turnvereins-Mitglieder werben hierzu freundlichft eingelaben.

Der Dbmann.

Humoristika

Conntag, den 2, Muguit, große humorist. Unterhaltung mit Tanz

im Saale ber "Germania", Platterftr. 128. Freunde und (Bonner bes Rinds ladet freundl, ein Der Borftand,

Conntag, den D. August, Commerfest.

(Maberes Saupt-Annouge). Beute Countag, den 2 Minguft, fowie jeden Countag

Große Tanzmufik, Georg Schmiger. mogu freundlichft einlabet





Am Sonntag, den 9.. Montag, den 10. und Sonntag, den 16. August findet unsere diesjährige beliebte

Kirchweihe

statt. Für prima Speisen und Getränke, sowie Tanzbelustigung, Konzert u. s. w. wird bestens Sorge

Die verehrte Einwohnerschaft von Wiesbaden und Um-gegend erlauben wir uns hierdurch ergebenst und freund-lichst einzuladen. Fahrgelegenheit mit der Elektrischen Bahn alle 7½ Min.

Die Wirtevereinigung Dotzheim.

Gartenkonzert

Frit Müller, Christian Harbach, "Stadt Wiesbaden" With Ehmig. With. Scheld, Jak. Rück,

"Zum Adler", Karl Wintermeyer, "Zum goldenen Löwen", Gr. Tanzmusik Ludw. Haberstock, "Zum deutschen Kaiser", "Zum Rebstock" "Zur Krone"

"Turnhalle" "Zum grüne Wald" Aug. Körppen, Thomas Netteshelm, "Zur Wilhelmshöhe" "Zum Kaiser Adolf" Phil. Sixt. _Bahnhof-Hotel* Aug. Kugestadt,

Friedr. Beiz,

"Zum Engel".

Tobes-Angeige.

Geftern Abend verichied nach furgem fcmerem Beiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Große nater, Schwiegervater, Schwager und Ontel, ber Steuerauffeber a. D.

Wilhelm Runge

im 74. Lebensjabre. Schmerzerfüllt geben wir teilnehmenden Freunden und Befannten hiervon Kenntnis. Wiesbaben, den 1. August 1908. Die trauernben Sinterbliebenen,

Die Beerbigung findet Montag, ben 3. Muguft, mittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten nachmittags 4 Friebhofes aus fratt

Veränderungen im Familiensfand

Der Stadt Biesbaden.

Im 27. Juli bem Ober Boft: affiftent Bilbelm Chumann

eine Tochter Margarete Amalie. Um 28. Juli bem hoffrisent Johann Bunberlich eine Tochter

Jodann Beindertig inte Loujete Puise Katharine, 2m 9. Juli dem Spenglerge-bissen Franz Deller ein Sobn Franz Otto Christian. 2m 28. Juli dem Kutscher Dermann hoffmann eine Lochter

Bilma Glifabeth Anna. Im 28. Juli bem Technifer Johann Boder eine Lochter Martha Maria.

Mm 26. Juli bem Tundergehilfen Rarl Johann Malfe ein Coon Willy Dermann Albert. Um 28. Juli bem Rufergebilfen Philipp Rieinz ein Gobn Karl

Philipp Beinrich.

Um 26. Jult bem Bagneren bilfen Josef Brennemann eine Tochter Barbara Margarete und eine Tochter Lina Belene. Am 27. Juli dem Schneiberge bilfen Albert Reufer eine Tochm

Mina Henriette Johanna. Am 1. Augur bem Maidinen arbeiter Rifolaus heil ein Sohn Hermann Jakob Kitolaus. 21m 27. Juli bem Sofmaffen fabrifant Jacob Bartels ein

fabritant Jacob Bartels im Tochter Lizi Helene. Am 26. Juli dem Uhrmoder Hibert Wilhelm. Am 28. Juli dem Taglöben Heinrich Bewinkel ein Seh Wilhelm.

Mufgeboten :

Am 31. Juli Kaufmann Paul Karbich in Darmstadt, mit Elijabeth Dagbalene Roch in

Um 31 Juli Sausbiener Jesann Rauch mit Magbalene Pange ter, beide bier.

Berebelicht:

Um 28. Juli ber Mechanifer Urthur Beinbach mit Emma Sprunfel, beibe hier. Um 1. August Laborationsbiener Heinrich Rügler mit Luije

Edert, beibe bier. Um 28. Juli Raufmann Julius Schrener mit Rofa Milben-

berg, beibe bier.

Schuhmachers Michael Bibrega,

Um 30. Juli Dora geb. Schramm, Witwe b. Rentners Emil Roos,

Mm 30. Juli Fr' ba T. b. Baders gehilfen Jofef Breifer, 1 3.

Am 1. August Herrnichnehr Ludwig Grof bier, mit Wilde belmine Meath in Connenfers Am 1. Acquit Brieftrager Dei rich Muller mit Katalin Prümmer, beibe bier.

Am 20. Juli Belene geb. Wenzel, Wiewe b. Bergwerf-Direftor's searl Muller, 58 3. Am 30. Juli Irmaard S. b.

5 Mt.

Am 1. Auft 3ba T. b. Maffeurt Otto Sobn 2 Mt. Am 1. Angust Gberbard S. b Chericitungsaufichers 3ates

Sarbol, 4 A.
31. Juli, Maria, X. d. Agenter
Jakob Söbngen, 9 Mt.
1. August, Elife geb. Riebman.
Ebekrau von Kaufmanns kal

Gruft, 58 3. 1. Juli, Stenerauffeber & Dubelm Runge, 78 3-31.

Standegamt

nzeigenbreifer bie einipalitge Beitigelle aber beren Raum s Seabi- und Regberungsbezirt Wiesbaben für Anbrit- und milleneUnzeigen 10 Pl., für Geldeltbangeigen ib Pl., alle enberen in Litigen Unzeigen 20 Pl. Im Anflamentell: die zweispalutige eitzelle aus Seabi- und Regtenungsbezir Giebaben 40 Pl. von answärts 100 Pl., Rabatt nach aufliegendem Lavit.

Wiesbadener

Bezugopreid: In Miestaben fret ind hans gebrant monatic 60 Id., vierteifthelic M. 180, burd unfere auswirrigen Gilialen ind haus gebrant, menatita 60 Pt., vierteifthelich M. 180, burd bie Beit bezogen monate lich 60 Bf., vierteiftbelich M. 1.75 oben Beielaub. Det General-Angeigen erichent eiglich mittags mit Aufnahme ber Genes und Helertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichken mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Wernfprecher 199 u. 819.

Saurterichafteftelle und Redaftion : Mauritineftrage 8.

Sprechftunden 19 bis 1 Uhr.

98r. 179.

Cametag, Den 1. Muguit 1908.

23. Johrgang

Die erfte Camstage. Ausgabe umfaßt 8 Ceiten. Diefer Rummer find Die Bieg-badener Sumoriftifden Blatter beigeligt.

Das Renefte vom Tage.

Gin ungarifches Dorf in Glammen. Bubabeft, 1. Aug. Die Drifchaft Alfobo. miondo wurde durch eine berheerende Feners-brunft heimgesucht. 68 Wohnhauser mit samt-lichen Rebengebanden wurden ein Raub ber Flammen. Wehrere Bersonen sind ums Leben

Runbum Tanger.

Baris, 1. Aug. Wie aus Tanger gemelbet eith, haben in Tetnan die Guldaten, welche feit langerer Beit feinen Golb erhalten haben, alle Stadtteile befeht und befenern die Bewohaner beim Paffieren ber Tore. Die europäischen Schubgengehörigen haben beschloffen, sich an das biplomatische Korps in Tanzer zu wenden mit der Bitte, eine Intervention herbeizusühren und europäische Truppen zu landen.

Fallieres bei Ronig Saaton.

Fallieres bei König Saalon.
Christiania. 1. Ang. Bei ber gestrigen Galatasel im Schlosse brachte König Saalon auf den Brösidenten Fallieres einen Trinfpruch aus, in dem er den Gast mit ansrichtiger Freude begrüßte und sich gläcklich schäpte, ingleich im Ramen der ganzen Ration das Oberhaupt Frankreichs willkommen heißen zu dürsen. Er sprach die Sossung aus, das Fallieres nicht das Land verlasse, ohne die Ueberzungung mitzunehmen, das der französische Rame dei dem norwegischen Bolke geachtet und hochneschäut sei. Fallieres dankte in einem ebenso herzlichen Trinsprunken in Trankreich

Die Arbeiternnruhen in Frantreich.

Baris, 1. Aug. In Billeneuf find 3 Bataillone Infanterie dur Sicherung des Ortes und der Bahalinie eingefrossen. An der Bariser Arbeitsbörse berricht große Erregung, man empartet die Brollamation des Generalitreils. Bot der Arbeitsbörse werden aufreizende Austrise berteilt. Bon seiten der Sozialdemokraten, mit Ausnahme der änhersten Linken, wird das scharfe Borgehen der Regierung, das die Dauptschrer der Konförderation Du Tradail in Auslade versent, gebilligt. floge verfest, gebilligt.

Türfifche Buftanbe.

Paris, 1. Aug. Das "Echo de Baris" melder tus Salonifi: Wie verlantet, hat die Regierung bei Hilmi Paicha angefragt, od es nicht möglich iei, die jungtürkliche Organisation au ftürzen, worauf dieser geantwortet hatte: Mazedonien sählt 31/2 Millionen Einwohner, die Jungtür-ten zählen 31/2 Millionen Mitglieder, ein der-artiger Bersuch sei aussichtslos.

Unter dem Halbmond.

Die Rrifis am golbnen Sorn. Biesbaden, L. Anguft.

In Wien find aus diplomatischen Kreisen berrührende Berichte aus Konstantinopel eingetroffen, die die jetige Lage in der Turfei als ernft bezeichnen. Ob fie fritisch merden, dürfte fich in den nächsten Tagen entfceiden. Gicher fei jedenfalls, daß die Türfei ernften Tagen entgegen gebe. Auf libe-raler Seite befürchtet man reaftion are Rüdichläge. An Regierungsstelle be-steht dogegen die Sorge, nicht zu viel zu ge-währen, damit die Begehrlichkeit nicht gefteigert und ichrantenlofe Buftande geichaf-

Der Sultan empfiehlt feinem Bolfe Rube. 211s fich jüngft gablreiche Patrioten bor bem Balafte verfammelten, öffnete ber Sultan felbft ein Fenfter und aus der Menge wurde ihm die Freude dariiber ausgedriidt, bag er fich feinem Bolle zeige, daß fich feit zweitunddreißig Jahren vergeblich gesehnt habe, das Antlit des Padischahs zu sehen. Der Gultan erwiderte auf diefe ehrerbietigen Borte mit der folgenden Aniprache: "Meine Kinder, seid ruhig, seit meiner Thronbestei-gung habe ich für das Gedeihen und das Seil meines Baterlandes gearbeitet. Wein febnlichfter Bunich ift bas Wohlecgeben meiner Untertanen, die mir so nahe stehen wie meine eigenen Kinder. Gott ist mein Zeuge, von jest an ist eure Zukunft gesichert. Ich werde mit euch arbeiten. Lebt nun, Bruder, in Eurer Freiheit. Ich bin befriedigt von der Treue und der Dankbarkeit, die ihr mir bezeigt. Geht nach Saufe und ruht Euch

Diefe Ansprache erinnert ein wenig an die berüchtigte Proflamation des Grafen Schulenburg. Rehnert, der nach der Eroberung von Magdeburg das verblüffende Wort fand: "Jest ift Rube die erfte Burgerpflicht", Die Anforache des Gultans ift ein menid. liches Dofument, daß für die Beurteilung ber Berricherpinche intereffant ift. Bunachit wird fie gefennzeichnet burch ben bölligen, gleichiam invifden Mangel an Gelbfterfenntnis. Der Gultan mag feit feiner Thronbefteigung mit fubjeftiber Aufrichtigfeit geRevolution und die Forderung, daß die fanveren Migbrauche, die fich unter feiner Berrichaft feils eingestollt, teils erheblich vericharft baben, jest ausgerottet merben.

Angefichts einer folden Bewegung mußte der Gultan fich eigentlich fagen, daß feine Le-bensarbeit bei milbeftem Urteil als refultatlos, bei strengerer Kritik als gerabezu fchablich bezeichnet werden muß. Richts davon. Er erflärt den Untertanen, daß von jeht ab ihre Zufunft gesichert fei. Und marum? Beil er, der Berricher, mit ihnen arbeiten wird. Ueberall also feben wir das Ich hervorleuchten . Der Berricher hat unabläffig für das Wohlergeben feiner Untertanen gearbeitet; er betrachtet fie als feine eigenen Kinder; er hat ihre Bufunft gefichert; er will mit ihnen arbeiten; er hat ihnen die Freiheit gegeben. Die Aufforde. rung, gemeinsam mit ihm gu arbeiten, ift indelfen nicht gang ernft gemeint. Biel aufrichtiger und wahrhaft symbolisch klingt es, wenn der Gultan feinen Untertanen guruft: "Gebt nach Saufe und rubt Euch aus!"

Die beutige Menschbeit wünscht aber ihre Rinder nicht zu ruhigen, sondern zu tätigen Bürgern gu ergieben, und Die Broffamationen ber Jungtfirfen beweifen, daß fie bon diefem westlichen Geift, von dem Geift der ichaffenden Unruhe ganz durchtränkt find. Tas orientalische Temperament, dessen Phlegma bon uns bald belächelt. bald bewundert murbe, manbelt fich langfam unter bem Ginfluß der Strömungen, die vom Beften be-fruchtend hiniberdringen. Die Zauberreiche bes Ditens erichließen fich und die Menfchen, die in ihnen wohnen, bilben fich neue Unichamingen, die dem ererbten Baterglauben Der Gultan fteht an ber miderftreben. Bende gweier Beiten; ber Rot gehordend, nicht dem eigenen Triebe, hat er eine Berfaffung gegeben und ichon beute flingt es aus feiner Rede, als mochte er am liebsten bie Beifter, bie er rief, wieder los merden. Mag aber ber Zauberlehrling vom golbenen Born auch noch fo oft rufen: "In die Ede, Befen, Befen!" immer neue Scharen werben auf ihn eindringen und der Gedanke, ben ein Augenblid ber Bergweiflung erzeugte, wird eine Legion bon Streitern ins Leben rufen, bie ihn nicht wieder untergeben laffen. Allen glaubt haben, daß er für das Gedeihen und Anzeichen nach berricht in der Türkei zur Bas Seil seines Baterlandes arbeite. Das objektive Ergebnis dieser Arbeit aber ist die vor dem Sturm.

Der Mord aus Liebe.

Barum Grete Beier begnabigt werben follte.

Roch immer wird in juriftifden und mebiginifchen Rreifen ber gall Grete Beier lebhaft erörtert. Gine unverlennbare Erregung über bie allauraiche Gilfertigfeit ber Bollftredung ber Tobesftrafe macht fich allenthalben in ber Breffe bemerfbar. Ginen interef. fanten Beitrag au ben verichiebenen Rommentaren gibt nun neuerbings ber Berteibiger ber Mörberin, Rechtsanwalt & noll, inbem er auf bie Motive verweift, bie ihn und bie Geichworenen bewogen baben, im Anichluf an bas Urteil ein Gnabengefuch für bie Beier eingureichen.

an das Urteil ein Gnadengesuch für die Beier einzureichen.

Milbernde Umstände — so führt Dr. Knoß u. a. aus — sind befanntlich beim Morde nicht angelassen. Gieichwohl datten die Eschimdorenen wie ich selber die innere Uebetzeugung, daß Errete Beier die Judistigung milbernder Umstände verdient hätte, wenn solche nach dem Geiebe angängig gewesen wären. Eine Milderung der Strasse sonnte aber nur im Gnadenwege erreicht werden. Deswegen entschlossen wir uns, ein Inadengesuch einzureichen. Die Unstände die nach unserer Ausfallung für eine Begnadigung zu lebenslänglichem Juchthaus brachen, waren solgende: Grete Beier dat geseicht aus Liebe. Diese Liebe war zwar an einen durchans Unwürdigen verschwendet, aber wie ost sommt es im Leden vor, daß selbst geistig Sochstehnde ihre Liebe einem unmürdigesität Sochstehende ihre Liebe einem Lanch den Ausstehen Lied das Brüntiguns Bermögen anzweignen, erst gesaht, nachdem sie den Ausstehen zusen der Kraitschlie, aus dem einen Ausstehen Liede das Hindering der Entschlie, aus dem einmal gesahten Mordelan einem materiellen Außen ausstehen. Ihre das Sindernis beseitigen, das ihrem vermeintlichen Glüde im Woge tinnb, nur nebender ging der Entschließ, aus dem einmal gesahten Mordelan einem materiellen Außen ausstehen. Ihre Aus war des Errurteilte zurzeit des Arbeit des Arbeit gewohnlicher Raubmord. Judem war die Berurteilte zurzeit des Arbeit werden ober doch sonst regelmäßig als milbernde umfallendes Geständnis abgelegt hat. Auch des gilt gemeinhin, wie ihr ja auch der Dass land, das Grete Beier in der Hauftande und der Bert diese delichndunises für dem Ausgang des Ardels der überführt worden!

Ber den Indale eines Musstunge etwa, demerkt. Deie Gelegenheit eines Ausstunge etwa, demerkt.

Briefe lieber grauen.

"Und vor allem vergeffen Gie nicht, mir gu ichreiben! Gin jeber Ihrer Briefe bringt mir einen Teil von Ihnen, bie Gie fern find! Beigen Gie nicht mit fich . . . "

Bie viele Mannerlippen mochten wohl die flehentliche Bitte geflüstert haben in diesen letten Inlittogen, da sich auch die letten Spätlinge gur Albreise entschliehen. Aber es half alles nichts, man mußte verreisen, sei es um der Erdolung willen, oder twegen der Familie, oder gang einsach, weil das hochte Gesch des Suvidentiales auch verfacht der war ein wenig Ihnen! Beigen Gie nicht mit fich . . .!

"Gewiß, ich werbe ibm schreiben . Der orme Junge! Er liebt mich icht . . Und ich so ion ein wenig toll gemacht in diesen letten Bochen . . .

Unvernünftiger Mann, warum baft bu bich um biefe gefobrliche Gunft bemubt, biefe Bunft, nm biese gesährliche Gunst bemüht, diese Gunst, die gesährlicher ist als jede andere, die dir bisder gewährt oder verweigert wurde: Briefe don der geliebten Frau! Ich din sicher, das du duert schreiben wirst, obgleich sie von dir nichts dergleichen erwartet dat!). In drei Tagen wird die Abwesende, nach leberwindung der langen Reise und nach Erledigung des vorgesehenen Aufenthaltes dei Berwandten, am Bestimmungsvet angelangt, einen Brief von dir sinden, den du noch am Abend ihrer Abreise am Badningt oder ort angelangt, einen Brief von dir tinden, den du noch am Abend ihrer Abreise am Bahnbof oder im Alus oder in beiner Bohnung geschrieben daßt: einen Brief, in dem dir im Ansturm der Gesüble (beum du warst wirklich dewegt) das ge-lungen ist, was Bernföschriftstellern nur aur Dasste, nur im Wege langer Ueberlegung und Bestimmung gelingt: der schriftliche Beweis bei-der Bermi-rung, deiner Bangigkeit und deiner Gehnincht

Sie wird bas Bort "armer Kerl" mit Bart-lichfeit betonen und bich vielleicht einen Mo-ment lang lieben gum Lobn bafur, bag bu fie por Bengen mit ber aut fleibenben Blume ber Berliebtheit geichmudt baft.

Berliebtheit geschmudt bast.

Indessen wirst du, nachdem du den seurigen Brief geschrieben batt, auf eine Annwort warten, als ob es dein Leben galte. Deine Stunden werden sich zu Unendlickseiten ausdehnen. Du wirst die Bucher nicht verstezen, die du liest, die Gespräcke beiner Mitmenschen werden dich mit Schauern erfüllen. Du aber, da du aufrichtig und diskret dist, wirst um keinen Kreis den der Meiwesenden sprechen. Die Indiskretignen der Weltschagen, du verzehrit dich mit nen der Welt über dich und sie bereiten dir ein förperlickes Unbehagen, du verzehrst dich mit Fragen, woher die Leute alles dies wissen mögen. Du verdächtigt sebermann, nur die eine nicht, die dein Verdacht treffen sollte. Run bist du also in dem Zustande eines Menschen, der am Bahnteig auf einen verspäteten Zug wartet. Er betrachtet einen Bunkt auf dem Horizont und demuht sich, einen Gegenstand zu entnedmen, der gar nicht da ist. Du leidest? Du bist ungeduldig? Nühe doch, Unglädlicher, die Zeit beiner Einsamteit, um dich auf den Empfang, das Tesen und das Verständnis der sehnsüchtig erwarteten Annvort vorzubereiten! erwarteten Unitport porgubereiten!

Baft du jemals barüber nachgebacht, was ein Weib einen Brief ichreiben beigt? Du stellst bir bor, daß sie, gleich bir, einsach einen Bavierbogen nimmt, die Jeder in die Tinte taucht, unter dem Diktat ihrer Gedanken die Buchstaben seht, glüdlich (wie du es bift), wenn der Aus-

Dieses Teilchen beines Ich wird sie in dem Augenblid antressen, da sie sich eben für die Morgenfur ankleiden oder vom Dejeuner zurücklehren oder sich für die Tennispartie vordereiten wird. Ich wünsche die, daß das lehte der Kall wäre, denn dann wird ihr dein Brief entidlessen Teile ein jehr geistvolles, sehr Welegenheit ergreisen, ihrem augenblicklichen Bartner im Tennis und im Flirt zu sagen:

Tas das das ich von dem armen Kerl, einem gewissen. Ich würd den Gedanken gut wiedergebt, wenn sie Gelegenheit eines Aussluges etwa, bemerkt. Warum dies? Aus keinem Gesühle der und das seinem Gesühle der unt das seinem Gesühle der nur das seinem Gesühle der Nart zu derraten, daße sie nun plöhlich seine du des Jage: natürlicherweise und gesühlen ihr das sie zeilber die des sage: natürlicherweise und gesühlen. Ich aus das sie die des sage: natürlicherweise und gesühlen ihr das sie eichewnist zwischenfich sind und der die des sage: natürlicherweise und gesühlen ihr das sie eichewnist zwischen die des sage: natürlicherweise und gesühlt wird das sie des seinem Gesühle der Gegenwart lichen Sirt zu derreibigung . Singegen werden alle Säge Bres Briefed und des Bres Briefes und das sie des Briefes und des siehe die des sage: natürlicherweise und gesühlt aus gesischen und die des sages der des siehes der Gesign der der Gegenwart der Gegenwar mertes nicht auch mit ihrem gangen Bejeh, mit Berfell fung der Horm inch der Berbergung un Berfällsung der Horm trachten follte? Und aar erst, wenn es sich um die Enthüllung bessen handelt, was sie geheimer halt, als ihren Kör-ver: ihre Gedanken!

per: ihre Gebanten!
Döre mal. Die wüsten Stunden, in benen du auf den Brief einer Frau wartest, iolist du dazu verwenden, um über einige spezifische Eigen. schaft indem ich dir diese Prinzip gede, ged. ich dir, salls du es noch nicht gesannt dast einen gosennen Schlüssel in die Dand) sollst du wissen dich der Inhalt eines Frauendriese niemals der Gegenstand des Briefes ist. Die Frau bedient sich des Briefes wie sie sim des Blides, des Lächelns, der Toilette, des Bortes bedient; auf sehr präsise und sehr bewuhte Art, aber auf eine Art, deren Sinn grundverschieden ist von dem den wir in diesen Aeuberungen zu sinden gewohnt sind. Dient denn ein Frauenhun als Kopfbededung? Ein Sonnenschirm als Schutzgesen den Sonnenskrand? Eine Uhr zur Zeit messung? Gebraucht man Frauenschuhe zum Geben?

Sei gefaßt, daß bu aus ben Sähen eines Prauenbriefes keinen birekten Schlus auf die Gebanken, die Beschäftigung, die Plane und Absichten, die Gefühle der Abweienden zieher darfft. Wenn sie den Ort nicht angibt, an dem sie den Brief schreibt, so ist darin kein Irrtum au seben. Sie wird die Antwort in einen beliedigen Briefkasten werfen, den sie durch Rufall.

virft. Mit anderen Worten, der Frauendrief, den in wünscheft, wird einen sehr bestimmten Sinn daben: er wird ein willentlich gestalteter Teil uer beider Geschichte sein. Aber sein Inhalt wird nicht der sein, den die Worte zu vermitteln vorgeben. Der Julammenhang zwischen der Tat und den Worten ist ein durchaus gedeinnisvoller. Als du ihr schriedst, war dein Kestreben, dich selbst wiederzugeben, oder bester einet, dich zu bestein. Das Bestreben ihrer Intwort ist, sich zu reservieren, deine Hellsichtungeit zu verdunfeln. igfeit gu verbunfeln.

Jebe Frau bebient fich bes Briefes, wenn nicht wie einer Maste, fo boch wie eines Schleiers. Und im Grunde berrat icher Brief einer Gran bas, mas fie verbergen wollte. Aber fie ogt es nur für einen febr icharflichtigen, febr ge-übten Lefer, für eine Art von pipchologiichem Detettiv, ober niemals, niemals für ben inter-effierten Empfanger — im Augenblide, ba er ben Brief lieft.

Ein Mann, ber über biefe tonftante Eigenichaft ber Frauenbriefe Beideib weiß, wirb, wenn er fonft falfblutig ift, auf ben ausbrud-lichen Inbalt bes Briefes ichlieftlich fein Gelichen Inhalt des Briefes ichliegtich tein Gewicht mehr legen. Sein Bestreben wird sein gefagt ift. Er wird die ausgelassenn Ramen und Tatsachen sür diel bezeichnender balten als die erwähnten. Er wird trachten, das Unbestimmebare zu bestimmen: den Ton. Ter Ton eines Fronenbriefes bat immer die besondere Tendenz. bie Mufmertfamteit bes Lefens bon ber Babp

brete Beier bat allerdings ichon im Oftober ein angebliches Gestandnis abgelegt. Es war der englischen Politif ausgesprochen hat, da dies ein ihr von dritter Seite fuggeriertes Gestandnis, wonach sie ihrem Brantigam, dem Ingenieur Brefter, wahrenb er bor ihr ftand, bergend die Angen verbunden und ihm gejagt batte, er möge ben Mund ausmachen, sie wolle ihm etwas, was sie mitgebrocht, in den Mund steden. Als Bregler bas getan, hätte sie ihm in den Mund geschoffen. Diese Darstellung war vollkommen unglandbait. Vox allem iprach der Leichenbefund bezw. die Richtung bes Blutaus-fluffes aus ber Schuftwunde gegen biefe Dar-stellung. Nach Diefem Befunde fonnte ber Schuff nur abgegeben worden jein, als sich ber Brautigam bereits in liegenber Stellung bestand, also in einer Stellung, die dem angeblich Geständnisse vollkommen widersprach. And diese Geständnisse bin, das einer and Apalhie und Lebensüberdrung gemisten Simmung ente und Lebenöuberbrug gemijdten Stimmung ent-iprungen war, ware Grete Beier ichwerlich ver-

Nun hat allerdings Grete Beier im weiteren Berlaufe ber Borunterinchung aus Grinden, bie ich bier übergeben muß, die Bergiftung ihres Bräutigams mittelst Baankalis augestanden. Allein sie hat diese Daritellung nachmals sporadisch widerrusen und bat noch au Beihnachten in einem in meinen Sänden besindlichen, weder dem Gericht noch dem Untersuchungsstifter und dem Staatsanwelt koloniten bestieber bem

weber bem Gericht noch bem Untersuchungsrichter noch bem Staatsanwalt besanten Kajsiber jede Schuld an der Ermordung ihres Bräutigams gelengnet, diesen vielmehr als Opier eines amerikanischen Duells hingestellt. Bie nun, wenn Grete Beier in der Hauptberhandlung wiederum geleugnet hätte? Der Inte war ohne Sektion verbrannt worden, und swar auf Anordnung seiner Angehörigen, nicht etwa der Grete Beier, wie ich dei dieser Ange-legenheit bervorheben will. Niemand batte das Rognakgläschen auf Gift untersiecht. Riemand hatte Grete Beier die Wohnung verlassen se-ben, Wor also unter diesen Umständen eine Berhaite Grete Beier die Wohnung verlassen seine Berben, War also unter diesen Umständen eine Berurteilung der Grete Beier so gewiß? Ehe man
jemand jum Tode verurteilt, will man doch zunächt genan wissen, wie die Tötung erfolgt
ist. Wie aber war diese Feststellung zweiselstrei noch zu bewerfstelligen? Grete Beier batte
ichon einmal ein unwahres Geständnis abgelegt.
Wer wollte garantieren, daß das zweite, von ihr
widerrusene Geständnis der Wahrheit entiproch?

iprach?
Allen diesen Zweiseln batte Grete Beier duch ihren Enichluß, ein umfassendes Geständnis in der Handluß, ein umfassendes Geständnis in der Handluß, ein umfassendes Geständnis in der Handluß ein unseren Augen nicht als Milderungsgrund gelten? Und nun die Umgebung, in der Grete Beier ausgewachten war und in der sie sich zur Zeit der Aussührung des Mordes beiand. Mutterliebe kannte sie nur aus der Erzöhlung ihrer Freundinnen. In der Hebamme Kunze hatte sie eine außerordentlich willsährige und geschäftige Kupplerin gesunden. Und dazu der erbatmliche, geldgierige, arbeitössene, sie durch Drohung mit Strasandeite wegen der Abtreibung solvernde Merker! Er ist selbswerständlich von dem irdischen Strassichter uicht dur Berantwortung du dieben, aber im lesten Grunde ist Grete Beier durch ihn und aus Liebe zu ihm auf der Bahn des Berbrechens immer weiter getrieden Bahn des Berbrechens immer weiter getrieden Bahn des Berbrechens immer weiter getrieden

ber Babn bes Berbrechens immer weiter getricben worden. Sie bat ibn, jo viel fie vermochte, im Berlaufe der Brogegverhandlungen geschont und jum Dante verriet er fie und würdigte fie

berab, wie er nur fonnte. Das waren die Beweggrunde, die mich und Das waren die Beweggeniede, die mich und bie Geschworenen bestimmt haben, ein Enabengesind einzureichen. Darüber, ob Gnade geübt werden sollte, hatte naturgemäß die Enabeninstanz allein zu besieden Pflicht, wie der Berteibiger gegenüber den Richtern einen Antrag auf Freistrechung begrundet, wenn nach seiner subjestiven Auffassung bieser Antrag begründet erscheint, mit bemselben Rechte und mit berselben Bflicht fühlten wir, Gefdworene und ich, uns veranlagt, ber Gnabeninftang unfere inbjeftibe Auffaffung porgutragen.

Politifche Tagesüberficht. Beurteilung von Grens Rede in

Die Rebe des englischen Staatsjefretars Gir Edward Gren wird in Berlin als eine fich um eine Finangbill handle, Die das Oberdie Ueberraidung betrachtet. Ueberrafchend mar insbesondere die Offenheit, mit I gangen annehmen oder ablehnen fann. Der

beit abgulenfen. Der Ton wird gartlich, wenn

er einen Berrat oder die Reigung zu einem Berrat bemänteln foll; er wird brobend, wenn er die entwaffnete Furcht verbeden foll; er wird gleichgiltig, milbe oder heiter, wenn die Schreiberin die Aufregung ihres Herzens verbergen

Erfenntnis von Frauenbriefen haben nur ben einen Gehler: fie werben außer Kraft gefest, wenn fie nugen follen, bas heißt, wenn biefer Mitrolosmos, ber Brief ber geliebten Frau,

antommt und wenn ihr ben Unfichlag mit git-

Alle biefe iconen und guten Regeln für bie

idmeigiam, ja als verichloffen gilt. Man ift allerdings an maßgebender Stelle fteis babon überzeugt, daß die englische Bolitif eine Ifolierung Deutichlands nicht beabfichtige, und frühere Mengerungen des Reichstinglers Fürften Billow ftimmen daber durchaus mit denjenigen überein, die ber englische Staatsfefretar jest getan hat. Allerdings bleibt die Tatjache befteben, daß es in England gewiffe Rreife gibt, in denen man fich fortwährend bemicht, die Auffassung zu erweden, als habe die englifche Bolitif eine Spipe gegen Deutschland. Besonders erfreut ist man an maßgebender Stelle in Berlin über die Meugerungen, die Gir Edward Gren in Begug auf die englische Orientpolitit getan hat. Man fieht in diefen Meußerungen eine Benbung in Englands Bolitif gegenüber ber Türkei. Bisher tonnte man annehmen, daß für England eine Schwächung der Türkei erwünscht fei. Aus den Aeugerungen des englischen Staatsschretars aber gebt hervor, daß auch England eine Ronfolidierung der türfifchen Berhältnisse wünfcht. Die beutsche und die englische Politif werden sich also in Zufunft in Ronftantinopel nicht mehr zu freugen brouden, fondern fonnen parallel gehen.

Die Birfung der Gifenbahn Daresjalam-Mirogoro.

In den Begirfen Mrogoro und Riloffa ift feit der Eröffnung der Eisenbahn die Bahl ber weißen Bewohner jehr beträchtlich geftiegen und bleibt gurzeit wohl faum hinter 200 gurud. Die Debraahl babon entfallt auf die erwerbenden Stande. Baumwollund Rautschutbau fteben an ber Spige, befonders rege ift aber auch der Glimmerbergbau. In den Ulugurubergen sind in den lepten Monaten viel wertvolle Renaufschlüsse gemacht worden. Uebrigens greifen Landwiptschaft und bergmannischer Betrieb infofern ineinander über, als fich der Pflanzer durch Beteiligung an der Glimmerinduftfie wirtichaftlich ju ftarfen fucht, und die Glimmerinduftriellen legen ihrerfeits wiederum ibre Ueberichuife in Schamben an. Gin Bericht der "Deutschoftofrifanischen Beitung", ber wir diefe Rachrichten entnehmen, bedauert, daß verkaufte Grundstiide mit autem Boden und guter Lage brachliegen, wodurch Neuankömmlinge oft mit ungunitig gelegenen oder wenig wertvollen Ländereien vorlieb nehmen muffen, bas beißt doch mit anberen Borten, daß in Mrogoro und auf Riloffa für neue Pflanzungsunternehmen wenig gunftiger Plat noch borbanden ift, zumal die auffallend rührige landwirtschaftliche Tätigkeit der dortigen Eingeborenenbevölkerung die besten Landstreden vorab in Befit genommen bot.

Streit gwijden Oberhaus und Unterhaus in England.

Das englische Altersverficherungsgefet bat ju einem neuen Streit gwifchen Cberhans und Unterhaus Anlag gegeben. Im Oberhaufe, das fich mit der bom Unterhaufe bereits verabichiedete Borlage gu befaffen hatte, beantragte Earl of Eromer, die Birung des Gejeges zeitlich zu beichränfen, berart, daß die ihm enthaltenen Bestimmungen mit bem 31. Dezember 1915 außer Kraft treten, und daß dann, geftütt auf bie Erfahrungen der borbergebenden Jahre, ein neues Affererentengefet borgelegt merden folle. Der Lordfangler warnte in eigener Berfon bor Annahme diefes Antrages, da es haus unberandert laffen muß, und nur im

Lordfangler fügte bingu, fede Einfugung eines Amendementes, durch das die Ausgabe für die gedachte fozialpolitische Magnahme vermehrt oder vermindert merden wurde, würde vom Unterhaufe als eine Durchbredjung der ihm auftebenden Brivilegien betrachtet werben. Der Antrag wurde mit 77 gegen 45 Stimmen angenommen. Die Bill geht nun an das Unterhaus gurud, wo, mie es beißt, die Regierung felbit die Ablebnung der durch das Oberhaus veranderten Borlage beantragen will. Damit ware dann der Ronflift gwifden Regierung und Unterhaus auf ber einen, und dem Oberhaus auf der andern Geite in voller Scharfe gegeben.

Neues aus aller Welt. Der Berlenidmud der Grafin.



Minna Steges

Bewaltiges Muffeben erregte weit über bie Brengen ber beutiden Reichshauptfladt hinaus vor mehreren Mougten bas ratjelhafte Beridminten bes gang beionders fofibaren, der Grafin Alerander von Bartensteben ju Terlin gehörigen Berlensichmudes. Schon unmitteibar nach bem Belanntwerben des Berfchwindens fiel der Berdacht, den Schmud befeitigt ju baben, auf die erft vierzehn Tage im Dienfte ber Grafin fiebenbe Rammergofe Unna Steger. Dama's erfolgte auch die Berbaftung ber Steger, biefe mußte aber wegen Mongels an Beweifen wieber aus ber Saft entlaffen merben.

Es gelang folieglich ber Finbigfeit eines Berliner Deteftinbureans und ben Cemubungen bes Bertrefere ber Brafin. Rechteanwalts Marcuje, ber ber Steger tür Berbeifchaffing bes Schmudes 10.000 Mt. ver-iprach, birle jum Preisgeben bes Gebeimniffes gu veranlaffen, bas bie veridwundenen Berien febr ichnell wieder herbeifchaffte.

Es ftellte fid beraus, bag bie Steger ben Schmud unter einem Genfterblich ber graflichen Billa verftedt batte, angebiich nicht, um ibn gu fiebien, fonbern um einen Racheaft gu verüben. Mut die ihr verfprochenen 10,000 Mt. bat die Steger feinen Auiprud, ba biefes Rechtsgefcaft, als ben guten Sitten

juwiderlaufend, unglitig ift. Rad einer neueren Meldung aus Berlin ift übrigens bie Kammerzofe Steger, Die wegen bes Berienbiebflahls fefigenommen worben mar, am Freistag ernent auf einen Daftbefehl bes Untersuchungsrichters gur haft gebracht worben.

Die furchtbarite Rataftrophe in Tirol.

Unfere Albiniften werden es mit tiefftem Bebauern erfahren, bag bas liebe Billertal in Diefen Tagen bon einer Unwetterfata. ftrophe schwer heimgesucht wurde. Erst heute, so melbet uns ber Drabt, ift es möglich, einen lleberblid über ben furchtbaren Schaben zu befommen, ben bas Unwetter im unteren befommen, ben bas Unmetter im unteren Inntal und im Billertal angerichtet bat. Die

Braut" und endlich Difenbach's "Orpheus in ber Unterwelt"

Mis Gafte ber Oper find gunachft Dalmo. res bon ber Barifer Grogen Dper 110. Gept. 30ie in "Carmen"), fomie ber berühmte ita-lienische Tenor Enrico Carufo gu erwarten.

3id:3ad.

= Die Arionen am Berthobenhaus. Der Broofliner Mannergejangberein "Arion" be-fichtigte am Freitag pormittag in Bonn bas Geburishaus Beethobens, ben alten Friedhof und ionstige Sehenswürdigkeiten ber Stadt. Gegen 10 Uhr versammelten sich die Sanger bor dem Beethoben-Denkmal und sangen: Die himmel ruhmen bes Ewigen Ehre. Am Juhe bes Denkmals wurde ein Lorbeerfrang nieberge.

legt.

— Die Festtage bon Jena. Den zweiten Teil des offiziellen Brogramms am Freitag zur Indesseier der Universität bildete ein Festalt im Bolfshause. Um 3412 Uhr erschienen unter Fansarentlängen und Borantritt der Bedelle, der Brorestor und die Desane in Umistracht im Saal; ihnen solgten die Restoren der Universität von Halle und Leipzig, serner die Brosessoren und die übrigen Dochschulkebrer, an die sich die Chargierten der alademischen Berschulungen wir ihren Kahnen anschlossen. Bon nen engagieren Mitgliebern bes Schauspiels treten erstmalig Herr Herremann ber Derremann ber Gener die Merlind und Krau Bleibtren spening werdener Hoftendert in Berlind und Krau Bleibtren spening wie Kreibeater in Berlind und Krosesser Hoftendert in Houptmanns "Biberpels" auf. Als Gat ift wiederum Ivoles Kains au erwarten; er dürfte bermutlich in Riefft's "Brinz Ariedrich von Hongen mit ihren Jahnen anichlossen. Um gerbind von Hongen mit ihren Jahnen anichlossen. Um Ilm L2 Uhr erichienen die Jüritlichseiten, die an der Schaufte der einleitenden Sonate, geblasen von einem Dodperläseranarteit, dielt Krosessor, der einleitenden Sonate, geblasen von einem Dodperläseranarteit, dielt Krosessor, in der er der bedeutenditen Wänner der Jenaer Universität gedachte. Ten Könner der Jenaer Universität gedachte. Ten Schluß bieser Feier bildete eine Reibe Ehrendpren von Goldmard, Smetana's "Verfauste

Berbeerungen find viel ichlimmer, als bie er ften Melbungen annehmen liegen. Die Bahl ber eingefturzten ober bon ben

Ite Jahl ber eingestutzten oder bon ben Gluten bollständig weggeriffenen Saufer tam auf hundert geschaft werden; die Jahl der Toten, bon denen erft ein fleiner Teil geborgen ist, übersteigt dreißig. Starte Militärabtei, lungen sind in die betreffenden Gebiete abse gangen, um an der Ausbesserung der Schäder mitgubeljen.

Soweit bis jest Rachrichten vorliegen, tral bei Stumm ber Margenbach aus und hat gro-ben Schaden angerichtet. In der Gemeinde Dart bat ber Sajelbad jurdibar gewütet; es wurden dort zwei Sanier weggeriffen. Reun Berionen fanden ben Tob in ben Bellen. Bu Baumanner, Fraftion Solbernach, murbe ein Sans weggeriffen; babei gingen feche Berjonen

Beim Beiler Deb bat ber Biller bie Ufer, ichugbauten meggeriffen. Er fliegt jeht über bie Bugener Gelber und über Gagering nad Schliners. Bwijden Schlitters und Jugen in bie Billertalbabu unterbrochen. Manche Gebiete find pollftanbig vermuftet und gleichen einer

Im Schmirntale wurden fost famtliche Bruden weggeriffen und ber Meg arg mitgenommen. Bon Rafern bis Schmirn ift berfelbe teilweife von ber sogenannten Eggen bis ber-aus nach St. Jodof fast gang gerffort und un-passierbar. Rachst ber Rirche von Schmirn wurden die Häuser überschweumt, wie auch ein Dolglager weggeriffen. In Obern bei Ra-iern burite ebenfalls großer Chaben angerich-tet worben fein: man bermutet, bag bas Baffer bott mehrere Saufer gerftorte und viel Bieb zu Grunde ging. Zahlreiche Felber und Kulturen find verigottert. In Uberus ist alles Alderland ringsum übermuhrt. Etliche Saufer wurden von den Fluten weggeriffen, und wird leiber der Berlust mehrerer Menschene zu bellogen fein beflagen fein.

Die Große bes Ungluds lagt fich noch nicht überschen. Erft ber morgige Tag, ber weitere Gingelheiten ber furchtbaren Kataftrophe bringen wirb, fonn einen Ueberblid über ben angerichteten Schaben möglich machen, boch ftebt beute ichon feit, bag biefe Rataftrophe bie furchtbarfte ift, bie feit Menichengebenten Tirol beim-

Der Streitfampf in Franfreich. Rad Der Streitsampf in Frantreich. Rach ben jüngsten Meldungen über Baris bat die Regie-rung am Freitag in aller Frühe 500 Mann Truppen zur Berstärtung nach Draveil Big-neut abgejandt. Der General-Brokurator ist nach Billenenve gesahren, um eine gerichtliche Untersuchung wegen der Borsomunisse einzu-leiten. Alle Unternehmer des Aufruhrs sowie die Bersonen, die Widerstand leisteten und dazu ausgeschen, werden gerichtlich versolgt werdie Bersonen, die Widerstand leistefen und dazu ausspreten, werden gerichtlich versolgt werden. Andererseits erklärte eine bochstehende Bersonlichkeit des Ministeriums des Innern, daß die Regierung die sur den Bürgerkrieg verantwortlichen Bersonen nicht unbestraft lassen werde. Der allgemeine Arbeiterverdand könne als ausgelöst betrachtet werden. Unter den Berletzen befindet sich ein Oberkeutnant und ein Gendarmerie-Hauptmann. Im ganzen ersitten 30 Soldaten ichwere und 50 leichtere Berletzungen. Augenzeugen berichteten, daß es sich ist. gen. Augenzengen berichteten, daß es fich tat-tachlich um einen anarchiftischen Aufftand ban-belte. Barrifaben wurden errichtet und bas Stragenpflafter aufgeriffen. Einer ber Führer bes Generafarbeiter-Berbanbes, Bauget, er-flarte nach feiner Rudfebr von Bigneur, Die Aohl der Toten betrüge 14, bie ber Bermundeten nabezu 100. Bauget berficherte, bag gablreiche ber Berlegten fanm mit dem Leben bavon fommen buriten.

Die Cholera. Betersburg, 31. Juli. und beute find in Aftrachan 8 neue Cholerafalle porgefommen, bon benen 5 totlich verliefen. In Barison maren vorgeftern 6 nene Erfrantungen und 3 Tobes. falle gu vergeichnen. Außerdem wurden aus ben Rreife Gerbelt ein Cholerafall und aus ber Stadt Samara 2 Falle gemeibet.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 1, August.

. Die Jubelfeier ber 88er. Das 2. Raff. Infanterie-Regiment Rr. 88 gu Maing begeht am 13. und 14. August 1908 befanntlich Die Beier feines 100jabrigen Bestehens. Die Borbereitungen ju Diesem Tefte find bereits feit einem halben Jahre im Gange und ift ein glangender Berlauf des Geftes gu erwarten. Mus allen Gauen Deutschlands, ja jogar aus dem Auslande, haben fich die ehemaligen Regimentstameraden gur Geier gemeldet, to daß die Bahl der Teilnehmer bereits 6000 überfdritten hat. Am 13. August findet bormittags Gottesbienft in ben Garnifonfirden bon Maing ftatt; fobann folgt Baradeaufftellung der aftiben Mannichaften und der inaftiven Rameraden auf dem Gort Beifenau. Rad der Barade berfammeln fich Die Mannichaften in berichiebenen größeren Rofalen, in welchen foftenlofes Mittageffen und Gefrante verabreicht werden. Im Radmittage wird die Stadt in Augenichein genommen und deren Gebenswürdigfeiten befichtigt. Um Abend findet ein großer Beft. aft in der Stadthalle ftatt, derfelbe wird fid glanzend gestalten. Unter anderen werden fich die besten Turner des Regiments produgieren. Der zweite, bei weitem auch ber iconfte Tag, wird fich in der einstigen Garnifon des Regiments ber alten Raffauer in unferem Biesbaden gu einer erhebenden Feier gestalten. Die Anregungen gu ber Beier in Biesbaden hat Sofrat Bauer ge geben, welcher Sauptmann a. D. bes Regi ments ift. Bereits in den frühen Morgen ftunden werden die Jeftteilnehmer mittelft fieben Conderguge teils nach ber Salteftelle Landesbenfmal, teils nach Biesbaden felbft befordert werden. Codann wird in der Abolisallee die Aufstellung des impofanten Festzuges erfolgen. Rach der Aufftellung bes Buges wird berfelbe, begleitet von famtlichen

gernden Hab beint aufreigt . . . Bergebense müht man sich, ihn Zeile für Zeile, Wort für Wort zu zergliedern: ber Brief tut sein vergiftendes Berf unsehlbar. Was nuht es einem, ber Chlorosorm einatmet, daß er sich sagt: "dies ift Eblorosorm!" Er verliert troß alledem das Run benn, wogu follen benn alle biefe

Lehren? "Um beine Erwartung ju täuschen, lieber Ungebulbiger. Sabe ich bir nicht einige Minuten berfürst? Aufgepahr: ber Brieftrager bringt bir einen Brief! Gile, um bich an ihm au berauschen! Berther bat gesogt: Das Glud ift niemals ein leerer Babn.

Marcel Prévost.

Dor und hinter den Couliffen.

Bas bas Softheater bringt. Das Brogramm für die Spielgeit 1908-Aus bem Intenbantur Bureau unferes Biesonbener Roniglichen Doitheaters wird uns bas nachftebenbe Brogramm für bie fünftige Saifon mitgeteille Das flassische Schauspielrepertoir bringt die Reneinstudierung von Shafespeares "Richard III." und Schillers "Kabale und Liebe". Auf dem Spielplan des modernen Schauspiels erischeinen: "Der Biberpels", eine Diebstomödie von Herhard Hauptmann, Ihien's "John Gabriel Borkmann" und "Baumeister Solneß", serner von dem Dänen Gustav Wied, dessen gefeierten Aumen machen, das sinisatige Lustipiel "Der Stolz der Stadt". Auch unsere heimischen Lustipielanioren Blumenthal und Rabelburg itellen sich toren Blumenthal und Rabelburg ftellen fic wieber in Gemeinichaft mit einer Komobie "Der Beg ins Freie" ein. In Richard Rellingers "Der Feiertag" ift ein Biener Bollsftud bu ermarien.

Als Novität folgt ferner die geistwolle bifante Sathre "Untreu" von Robert Bracco.
Max Salbe hat fein Schauspiel "Strom" der Loibuhne zur Neueinstudierung übergeben, und endlich tritt in die Neihe der Novitäten ein ferniges Bauerustud von Ludwig Ganghofer "Der heitige Rat", dem vielleicht noch Angen-gruber's "Meineidbaner" sich an die Seite itellen wird. tellen wirb.

Bon nen engagierten Mitgliebern bes

Beftellungen

af ben Biesbadener General-Anzeiger für ben Monat August werden jest ichon von unferen Eragerinnen, bon der Saupterpedition egapritiusftrage 8 und von jamtlichen hiefigen und auswärtigen Agenturen entgegengenommen. Un neu bingutretende Abonnenten wird ber Bicobadener General-Angeiger bon jest ab bis Ende des Monats Juli gratis abgegeben. Der außerit fpannende Roman "Das Beib bas Du mir gabfi" wird bon Anjang an nadigeliefert.

Mifitarfapellen in Maing, fechs an der Bahl, geichloffen durch die Adolfsallee, Adolfsitrage nach dem Luifenplat marichieren. Die Saupt-leute find zu Bierde, und jeder Sauptmann führt seine Rompagnie mit ingftwen Truppen, fo daß die Rompagnien Bataillonsftarte erreichen. Um Baterloo-Denfmal wird Oberft von Dewit, Regiments-Rommandeur des 88. Regiments, eine Ansprache halten. Alsdann bewegt sich der Zug durch die Rheinstraße, Bilbelmitrage nach dem Raifer Briedrich-Denfmal, wo offizieller Empfang durch die Stadt Bicsbaden erfolgt. Rach Siefem Empfang werden die Gafte bon ihren Biesbadener Rameraden nad den vericiebenen Lofalen begleitet, wo denfelben bon feiten der Stadt ein foftenlofes Mittageffen perabfolgt werden wird. Um Rachmittage persommeln fich die Festteilnehmer unter den Giden, bafelbit werden die vier biefigen Brancreien je ein großes Bierzelt errichten. Auch ein Beinzelt wird hier nicht fehlen-Im Abend bringen bereit gehaltene Sondergiige die Teilnehmer wieder nach ihrer Beimat guriid, fofern diefelben ihren Aufenthalt nicht länger in unferen Mauern ausdehnen werben. Das Regiment 88 nahm im Jahre 1809 als Naffauische Truppe an den fpaniiden Feldzügen fiegreich teil. Deshalb berfich der Raifer bem Regimente por 10 Jahren brei Belmbander mit ber Inidmift Della be Abor, Medelni und La Bellaliance. Es ift nicht ausgeschloffen, daß ber Raifer, melder voransfichtlich mahrend ber Gefttage in Somburg b. d. Sobe weilt, bas Regiment in Biesbaden begrüßen wird.

* Wiesbabener Rurgafte. In ben legten Tagen find u. a. bier angefommen: Prinzesin Basalts dit off, Beterdburg (Benfion "Forstuna"); General ber Insanterie von Arnim, Berlin (Hotel "Metropole" und "Monopole"); General z. D. Icerius, Merito (Hotel "Deutscher Raiser")

Stedbriefe wurden erlassen gegen: Heinrich Dorner von Sahn Ar. Untertaunus, wegen Berrugs begangen in Niebernbausen; Franz Lip p von Bodenhausen Kr. Untertaunus, wegen Hausfriedensbruchs und Körperverlehung begangen bortielbst. Michael Seifert von Söcht a M., wegen Unter ichlagung begangen bafelbit.

* Gaterrechteregifter. Gutertrennung baben vereinbart bie Schlente Bilbelm Der g, Buch-banbler, und Anna, geb. Overmann bier.

* Aufenthalts-Ermittelungen werben ange-Aufenthalts-Ermittelungen werben angestellt über: Bhilipp Chrift, Knecht, geb. 6. April 1887. — Ebefrau Elife Bogel, geb. Franke, geb. 3. Avbember 1862. — Friedrich Wendler, Geb. am 22. Mai 1887. — Joh. Bimmermann, Frieur, samtlich aus Wiesbaben; ferner Karl Schmelter, schreiner, geb. 7. Dez. 1882 in Dogbeim, Karl Besier, Maurer, geb. 12. Juli 1887 in Dickfiched, Georg Reinhardt, Knecht, geb. 22. Mai 1880 in Egenroth.

* Hebungemarich der Soer. Das Guf. Rig Br. 80 bon Geesborff rudte bente bormittag vegen 51, Ubr gu einem leonngemariche aus. Gegen 4 Uar 20 Min, m rbe Erbenheim baffiert, bon wo aus ber Weitermarich nach Biblachien gu er olate.

* Lehrer a. D. Sofer i. Gestern nachmittag um 33 Uhr bersammelte sich der westliche Begirfebernin, der Altitadt.Berein, der Bies. badener Lehrer-Gefangverein, der Wiesbabener Lehrerverein, der Berichonerungsverein, das Lehrer-Rollegium der Bietenichule und eine goblreiche Trauergemeinde in der Leichenhalle des alten Friedhofes, um dem berftorbenen Lehrer a. D. Sofer Die lette Ehre ju erweisen. Die Leichenfeier leitete der Biesbadener Lehrer-Gefangverein ein mit dem Choral: "Jejus, meine Bu-Die Leichenrebe bielt Bfarrer perficit". Friedrich bon der Ringfirche. Rach der Bredigt fang ber Wiesbadener Lehrergefangberein noch den Cheral: "Wie fie io fanft rubn". Danach murde der Sarg in den Leihenmagen getragen und ber impofante Leidengug feute fich noch dem neuen Friedhofe bu in Bemegung. Bier Zweifpanner waren boch beladen mit Rrongen, Balunvedeln ufto., ein Reichen, wie beliebt ber Berftorbene war. Am Grabe angefommen, widmete das Borftanbamitolied bes weitlichen Begirfebereins, Sandwer Plammer-Gefretar Edroder bem Berblichenen einen marmempfundenen Radiruf. Im Ramen bes Bereins legte Berr Schröder einen Rrang am Grabe nieber, auf teffen meifter Schleife bie Morte ftanden: Der Beftliche Begirfsverein feinem bothberbienten, unbergefiliden Boriipenben." Berner leaten mit turgem Rachruf ber MIt-

Als Verlobte empfehlen fich . . .



Pring Georg Wilhelm bon Cumberland

Bringeffin Untoinette Mina von Unhal'

In Gmunden wird, wie wir bereits furg melbeten, bemnachft bie Berlobung bes altesten Sobnes bes herzogs von Cumberland, bes Bringen Georg Wilhelm, gefeiert werden. Seine Auserforene it Bringeffin Antoinette Anna von Anhait, die einzige Tochter des 1886 verstorbenen Erdpringen Leopold von Anhalt und besten Gemablin Stijabeib gebotene Bringestin von Deisen. Der Bröutigam Bring Georg Wilhelm von Gumberland, Bring gu Brounidmeig und Luncburg, ft am 22. Oft. 1880

ju Gmunden geboren, er ift hauptmann im t.u.t. öfterreich-ungarischen Infanterie Regiment 42. Die Braut, Brincellin Antoinette Unna von Anhalt fteht im 24. Lebensjahre; fie wurde am 3 Biarg 1885 auf Schloft Georgium bei Deffau geboren, Momen tan weilt fie mit ihrer Mutter im Jagobauje Mim fee bei Smunden; wie man bort, bieft fich ber herzog von Ted als Bertreter bes Ronig von England in Diefer Berlobungsangelegenheit einige Zage in Gmunden auf.

Wiesbadener Lehrerverein, der Wiesbadener Berichonerungeberein, Die Mittelichule an der Rheinstraße usw. prachtvolle Krunge nieder. Mis Bertreter ber Stadt beteiligte fich Bürgermeifter Se g an ber Leichenfeier. Der Berftorbene, der 21 Jahre an der Mittelichule in der Rheinstraße wirfte, war Ehrenmitglieb bes Lebrervereins und bes Lebrergefangbereins, * Ter Mannergefangberein auf bem

Raiferpreiofingen Bie wir icon mittellen, foll im nömften Jahre wieder ein Rai expreisfingen flattfinden. Runme'r bat auch ber biefige Manner: gesangverein eine Einladung aur Beteiligung er-balten. Die Kommission, an beren Spige befannt-lich Generalintendant von Hulf en steht, schreibt n. a an genannten Berein; Der britte Wettstreit der beutschen Männergesungvereine an den von Sr. Mai dem Keiser und König gestifteten Wanders preis findet im Sommer 1909, voraussich lich Ende Mai oder Anfang Juni in Frankfurt a. M. statt. Der Zeitpunkt des Weltstreites wird später

Bab ft und Maria, geb. Ries, feiern am 4 August bas Fest der silbernen Hochzeit. Dem Jubelpaar, das zu unieren treuen Abonnenten gehört, auch unsere berzlichsten Glüdwünsche.

* Das alte Lieb. In dem Saufe Oranienftr. 8 entstand in der Wohnung der Frau Weindorf durch Ausschützen von Spiritus in den Ofen ein Brand. Durch dos Geschrei der Frau, deren Kleiber Feuer gefangen hatten, aufgeschreckt, eilten die Hausbewohner in die Wohnung woselbst de Mermite mit ichweren Branbmunden auf bem Boben Die Canitatsmade brachte fie ins ftabrifche Kranfenhaus. Die alarmierte Feuerwehr konnte sofort wieder adrücken, da die Hausbewohner ichon den Brand gelösat hatten.

**** **Yuf dem Rod verunglickt. Zwei Bicc.

babener Rabler verunglidten gestern vormittag auf ber Chausse hinter grauenstein in der Rabe des Kirchholes. An der abichussigen Stelle verloren die Rabler die Herrichoft über die Rober, so daß sie sich gegenseitig ansubren. Beibe find ichmer verlet, fie wurden in einer Droichte nach ihren Bohnungen bier gebracht. Das eine Fabrrad ift ganglich bemoliert.

Elettrische Bahn Wiesbaben—Maing. Auf

ber elettrischen Bahn Wiesbaben Mains. Auf ber elettrischen Bahnlinie Bige baben - Kurhaus Biebrich Oft-Mains will sich der Berkehr nicht in dem bon der Suddeutichen Eisendohngeiellichaft erwossten Mode entwicklin. Wie man hört, kann der Berkehr mit je einem Bagen bewältigt werden, d. d. es genügt, wenn die Jüge ohne Anhängewagen sahren. Die größeren Bagen mit den guer angeordneten Siden sind daber für diese Linie besonders sehr geelauet. Appangenehm mird nur georoneien Siehr geeignet. Unangenehm wird nur empinnden, daß die ichönen, luftigen Sommer-wagen auf dieser Strede dadurch gang sehlen, böchstens. daß dieselben Sonntags laufen. Selbstverständlich wird auch ichon aus diesem Grunde im Sommer bon den Biesbabenern und Mainzern für die Fahrt nach und von Mainz die auch landschaftlich schönere Strede über die Allee, Biebrich-Rheinuser, Amöneburg mehr benutt: die Züge auf dieser Strede wei-fen siels eine recht ertreuliche Benutung auf.

*Die Z aum Pianiffin in Biesbaden. Der Kurverwaltung ift es gelungen, die rätfelbafte Bia-niftin II lle R v d i a zu einer Solres für Freitag nächfter Boche ju gewinnen. Die Dame fpielt im Traum-, beim bupno igem Buftaube und mit vollftanbig verbundenen Augen, iches jur Borfiellung von ben Befuchern mitgebrachte Mufifftud auch völlig unbe-

fannte Manustripte. * Das Meerungeheuer im Reftaurant. 3u bem Refinurant "gur ftumpfen Fei e" Schwal-bacherftrage 27 ift von bente ab ein feltenes Raturreichopf ausgestellt: ein ca. brei Deter langer und 600 Pfund ichwerer "Menich Sit d", ein manulicher Dujong. Das eigenartige seltene Seetier bat einebreite Benft und oval erhobenen Bauch, die Duften- und Magengegend geigen beut-tich menfchenahnliche Konftruktion. Die beiben Bruftfloffen babe funf ausgebilbete Menichenfinger mit 3 Gliebern und Fingernägeln, die burch Schwimmbaute verbunden find. Diefes fonderbare Seerier wurde im Jahre 1888 wabrend eines Orfans von ben Eingeborenen an ber Oftfüfte pon Canfibar mit harpunnen und Retten gefangen und murbe noch lebend brei Wo ate in Seib und Romftantinopel gezeigt. Biffenicaftliche Großen haben fich mederholt fur Die eigenartige Raturerideinung intereffiert,

* Sie qualmen wieber! Im Laufe ber Sai-fon fonnte man von ben hier eintreffen-ben Fremben lebhaft Rlagen barüber ftabtverein, der Lehrer-Gefangverein, der boren, bag in ben Speijemagen bas Rauchverbot baben die Berftverwaltungefelreiare bei bejon-

streng burchgesührt wurde. Die diesbezüglichen Betistonen batten Erfolg. Baut § 9 ber Borichriften bes Denrichen Eisenbuhn-Berkehrs Berbandes sind die jröheren Bestimmungen über das Rauchen in den Speisewagen wieder in Kraft getreten. Demnach ist das Rauchen in einem zu diesem Zwede kenntlich gemachten Abteil des Speisewagens gestattet. Rur während der gemeinschaftlichen Mahlzeiten hat dieses zu unterbleiben, genau so, wie es früher war. Die Ausbedung des Berdots wird von allen Kauchern mit grober Freude begrüßt werden. merben.

* Ruigge im D.Bug. Befanntlich werben in ben Aborten ber D-Zug-Wagen und vierach-figen Abteilwagen ber preußisch belvi-ich en Staaisetjenbahnverwaltung Sandtucher, Geise und Rollenpapier zum unentgestlichen Ge-brauch geliesert, und hat die Biesbadener Sanbelstammer einen erheblichen An-teil an biejer Reueinrichtung. Diele Ginrichtung teil an dieser Reueinrichtung. Diese Einrichtung bat, wie nicht anders zu erwarten, bei dem reisendem Aubitum ungeteilten Beisall gefunden. Umsomehr ist es zu bedauern, daß mit ihr vielfach Mißbrauch getrieben wird. Es ist bemerkt worden, daß Handtücker auch zum Reinigen des Schuhzeugs benuht und dann aus dem Fenster und selbst in die Aborttrichter geworfen wurden, während die zur Aufnahme gebrauchter Tücker bestimmten Drabtsörde in zedem Raum vorhanden sind. Solche Ungehörigseiten können don dem Zugpersonal nur zelten sesten din die diendahnberwaltung ist auf ein der ist and nied volles Verhalten des wäre zu bedauern, wenn ein weiterer Mishrouch die Einsehung der Annehmlichseit veronlassen wurde.

Ber wagt — gewinnt! Die Erneuerung der Lose zur Z. Klasse der 219. Kal. Breuß Klassensteiten muß die zum 8. August d. J., abends 8. Uhr, erfolgen.

8. Uhr, erfolgen.

* Der Schat im Manöver. Beim herannahen der größeren Manöverikbungen, mit denen häufiger Bechfel der Standorfe verbunden ist, empfiehlt es sich, Vosssenbungen für die an den Uebungen teilnehmenden Truppen nicht nach dem in lurzen zwischenräumen wechselnden Marschquartieren, sondern stets nur nach dem Garnisonorte zu richten. Jür die richtige und schlennige Beitersendung dieser Briefe wird den noon der Bost gesorgt. Ferner ist es dringend notwendig, in den Aussichristen den Sendungen außer dem Familiennamen, den Dienstgrad und Truppenteil (Regiment, Bataislan, Kompagnie, Schwadron, Batterie, Kolonne usw.) genan anzugeden. Für die Rach- oder Rudiendung der Briefe und Bostanweifungen und der gegen ermäßigtes Borto besörderten Soldaten. Balete wird bein Borto erhoben. * Der Chat im Manover. Beim Beran-

* Biesbabener bei ber Marine. Die Beftrebungen ber Biesbabener Marine-Bereine und bes unter ber trefflichen Beitung von Profeffor Breuer ftebenben Glottenbereins finb nicht ohne Erfolg geblieben, benn Wiesbabens Jugend ichwarmt für die Marine und alliabr-lich fteigern fich bie Anmelbungen ber Freiwilligen. Jungen Leuten wird es baber er-wümcht fein, ju erfahren, daß fich für die nächste Zeit eine gunftige Aussicht auf Annahme im Marinedienste bietet. Bei ber Kamerlichen Berft in Bilbelmshaven fonnen fofort Berftefretariats-Applifanten eingestellt werben. Besefretariats-Applitanten eingestellt werben. Bewerber bürfen nicht alter als 28 Jahre sein. Sie müssen im Besitze bes Reisezeugnisses für die Oberdrima eines Ghmnasums, eines Realgymnasums oder einer gleichstedenden öffentlichen Schulanstalt sein, ihrer Militärpflicht im stehenden Heer oder in derr Marine genügt haben und gesund und ohne Gedrechen sein. Der Bordereitungsdienst einschliehlich der Brüsung der Werfwerwaltungssefretariats-Applisanten dauert in der Regel insaesamt 3 Jahre. Rach beert in ber Regel insgesamt 3 Jahre. Rach be-ftanbener Brufung werben bie Applifanten ju Bureaubiataren ober, falls Etatstellen frei finb, ju Berfiverwaltungsiefretaren ernannt. Rach einer minbeftens breimonatigen gufriebenftellenben Ptobezeit kann den Applikanten eine Bei-biffe zu den Kosten des Unterhaltes in Form einer Memuneration gewährt werden, die zu-nächst 60 A. monatlich beträgt und späfer auf 75 A. erhöht werden kann. Die Bureaubiätare erhalten eine jabrliche Remuneration von 150 bis 180 .A.; bas Gehalt ber Berwaltungsfefre-tare beginnt mit 1800 .A. jabrlich und fteigt von 8 zu 3 Jahren um 400 bezin. 300 A bis auf 4200 Marf: außerdem wird 432 A Bohnunasgeld-auschung gewährt. Aus ben Wersterwaltungs-lefretären ergänsen sich die Marine-Rendanten und Magazin-Direktoren bei den Wersten. Auch

bers guten Leiftungen Aussicht auf Berucklich-tigung bei Besehung von Stellen in ben Jen-tralbehörben ber Marine. Gesuche um An-nahme find an das Berwaltungbreffort ber Kai-ferlichen Werft Bilbelmsbaven zu richten, wo auch die näheren Bedingungen zu erhalten sind. Das Schneibergewerbe in der Wiesbadener

Ansftellung 1909. 3m Reftourant "Beftenbhof" hielt borgeftern abend bie Goneibermangeinnung Biesbaben ibre biesindrige britte orbentliche Innungsversammlug ab, bei welcher wiederum die Beivrechung über die Beldidung der Wiedbadener Ausitellung auf der Tagebordnung fiand. Der Obermeister der Schneider-Innung, derr Schneider-Innung, derr Schneider-Innung, derr Schneider-Innung, derr Schneider-Innung, der Schneider-Innung, der Schneider-Innung von der Schneider-Innung von der Schneider-Innung au der den derzeitigen Stand der Bororbeiten sir die Ausstellung und weldeten sich iedenm auher den bereits vorhandenen noch zehn Teilnehmer zu der von der Schneider-Innung zu veranstaltenden Kollestiv-Ausstellung an. Es wurde iodann eine fünsgliederige Kommission gewählt, deren Ausgade es sein wird die Bororbeiten für die Kollestiv-Ausstellung im Berein mit dem Borstand zu erledigen Ausstellungsleiter Leege erbot sich, den Si ungen dieser Kommission beizumvohnen. Weiterkin wurde angeregt, noch den Propogandisten der Vern Rüttinger der Kommission zuzumählen und erflärte dieser sich gerne bereit, der Schneider-Innungs-Ausstellung seine Dienste Schneiber-Innungs-Musstellung feine Dienfte an widmen.

Bereinsnadrichten.

- Der Berein für Sanblunge-Rommis von 1858 und ber Koufm. Ber-ein Biesbaben G. B. veranstalten am Conntag. 2. Angust gemeinschaftlich eine Dampfersahrt nach Ahmannshausen; an Bord fonzertiert die Kavelle der Ber und in Ahmannshausen im Mosmannshausen wird Enfehr gebalten im Rheinbotel, wo durch Spiele und Tang für Unterboltung genügend Sorge getrogen ist. Ihm einer Ueberfüllung vor ubeugen, wird nur eine beieranfte Angahl Rarten berausgegeben, bie gum Breife bon A 160 in ben befannigegebenen Stellen fowie bei ben Mitgliedern ber beteiligten Bereine gu haben finb.

— Die Rheinfahrt bes Mammergejang-Bereins "Cone orbia" mit Sonderbampfer der Coln-Duffe Dorfer Geleflichaft findet Sonntag, den 9. Avauft flatt. Die Abfahrt des Jampfers erfolgt ob Biedrich nachmitags 1 4. Uhr. Die Fahrt geht abmörts bis St. Goar, einem der berrlichten Bunfte am Rhein, bier brebt ber Dampier und fahrt wieber aufwarts bis Ahmannshaufen, mo angelegt und furger Aufenthalt genommen wird. Die Reeinfahrten bes Bereins erfreuen fich großer Beliebibeit; und arf auch in biefem Jahre auf eine lebhafte Beteiligung gerechnet werben.

Theater, Rongerte, Bortrage ze.

Ans dem Anrhause. Morgen Sonntog werden die beiden Aurgarien-Abonnemenistungerte von der Kapelle des Großt, helf. Art.-Regiments Art. 61 unter Kapelmeister Weber ausgesubert. Die Kapelle, der ein tresslicher Rusporausgeht, dat die jeht in Biesbaden noch nicht konzertiert. Infolge der Beurlaubung der Aurkapelle sinden an dem morgigen Sonntag keine Dopbelkonzerte im Aurdause statt. Die Kurdenbelle sinden an dem morgigen Sonntag die Eintritispreise zum Aurhause und Aurgarten fürKichtadonnenten auf den Preis der gewöhnlichen Tageskarte, bezw. auf 1 A. ermösigt. Die betressenden Karten berechtigen zum Beinche des Kurdauses und Aurgartens und der Beranstaltungen während des ganzen Sonntags, mitkin lowods zur Orgel-Matinee um 11½ libr af hen Abonnementskonzerien um Ans bem Aurhaufe. Morgen Conntog mer-41/2 mis 81/2 libr.

* Bri. drim nof. Auf bas im Friedrichsbof bente Abend fiattfindenbe große Doppel-Kongert unter Mitwirtung bes Scharrichen Mannerchors ici nochmals aufmertjam gemacht.

Tagesanzeiger für Camstag.

Rgl. Schaufpiele: Gerien bom 6. Juli bis einichl. 31. August. Refibengtheater: Ferien bom 1. bis

31. August.

Aufbaus: Mailcoad-Aussilng 3½ Uhr.

Mbonnemeniskonzerte 4½ und 8½ Uhr.

Ballhallatheater: "Der Mann mit ben brei Frauen". 8 Uhr.

Raifer-Banorama: Täglich geöffnet bis

10 Uhr aben

Rongerte täglich abends: hotel Raifer-hof - hotel Metropol - Tannus-hotel - hanfa-hotel - Bal-balla-Reftaurant - Nonnenbof -Ariebrichebof - Deutider Sof. -Cofé Sababurg.

AND THE PROPERTY OF THE PARTY O Bieritadt.

Bir geben biermit befannt, ban mir in Bierftadt, Rathausftr. 4

eine Filiale fur ben Bicebadener General-Angeiger

eingerichtet haben. In ber Giliale fann ber Biesbabener General: Anzeiger jum Bejugspreis von 30 Pfennig ab-geholt werden. Bon der Filiale durch Trägerinnen frei ind Haus gebracht ift der Brzugspreis 60 Pfg. monatlich. Die Filiale wird dafür beforgt sein, daß die Besteller spätestens 4 Uhr nachmittags im Befipe der Zeitrug sind. Klagen über unpün'tliche und mangelhafte Zustellung der Zeitung beliebe man direkt an die Filiale zu richten, welche für sofortige Abstellung der Mängel Sorge tragen wird.

Mngeigen

für ben Biebbabener General-Angeiger merben bei unferer Biliale ju gleichen Beilenpreifen und Rabatten wie in unferer hampterpebition in Biesbaben ans genommen.

Aleine Angeigen babin im Biesbabener General-Angeiger gang be-

fonberen Erfola. Biesbadener General:Angeiger.

Das Naffauer Cand. Die Turngemeinde Schierftein

(Bur 60jährigen Jubelfeier.) Muf jum Seit, ihr Turnericharen, Bu des Wettfampfs ed'Iem Spiel, Echte deutsche Art zu wahren Gei ftets euer hohes Biel. Berbet Ehre euern Jahnen, Briff- und ftandfelt euch erweift, Rühn und tropig wie die Ahnen Macht uns edter Turnergeift. Reine Macht wird niederzwingen Je ein Bolf, das fraftgeftählt, Steineftogen, Jediten, Ringen Sich als Festspiel hat erwählt. Uni're Turner werden halten

Tren der Bater Brauch und Art:

Gegen feindliche Gewalten

Einig ums Banier geichart.

Diefer Ginn edler Begeifterung für die Rorper und Beift ftarfende Turnerei murde jest 60 Jahre lang erfolgreich in der Turngemeinde Schierftein gepflegt. Wir batten por einiger Zeit icon in ausführlicher Beife dargelegt, wie gerade diefer Berein gleichfam der Mittelpunft wurde, um ben fich in ichmerer Zeit die Radfoarvereine icharten, wie dann aber mit dem Bieberaufblichen ber Turnsache die Erfolge des Schiersteiner Bereins ein Anfporn murben gum Betteifer im friedlichen Rampfe an Barren, Red und Sprungbrett. Die Turnerichar der Gemeinde Echierftein gablt gu den Beften bes Canes. Bon allen Wettampfen, injonderheit auch von den Geldbergfeften, fehrten die Turner ftets mit bem Siegesfrang geschmüdt aurud und die Einwohner des Gledens feierten freudig die Giegesfeste mit, welche gu Ehren der waderen Gieger veranftaltet murben. Die Ramen ber Gieger gingen bon Mund ju Mund und die heranwachfende Bugend blidte mit ftolger Bewunderung auf die Breisgefrönten, im Bergen ben ftillen Bunich hegend, es ihnen einftens gleich gu inn. Und to wurden diefe Erfolge gugleich der bofte Berber für einen fportbegeifterten Radwuchs im Berein, der ju weiteren Erfolgen ftrebt und ringt, um dem Berein die achtunggebietende Stellung im Bau gu erbalten.

Mls der Berein im Jahre 1898 fein fünfzigjähriges Jubilanm feierte, da entwidelte fich ein fröhliches Turnfeit, das noch lange in ber Erinnerung ber Beteiligten ftebt. jeder Familie wurde das Geft mitgefeiert, und dadurch Zeugnis lonvon gegeben, wie febr die Turngemeinde in der Achtung und Anerfennung der Bevolferung murgeit. Die beutige fechzigiahrige Jubelfeier wird diefe Beweife erneuern, denn obermals ruftete fich "gang" Schierftein gur glangvollen Geftfeier, zu welcher folgendes reichbaltige Programm aufgestellt ift: Samstag, 1. Angust, abends S Uhr Rommers in der Refthalle auf dem Reftplat unter Mitwirfung Schierfteiner Gefangvereine. Mit dem Kommers wird eine Chrung ber Gründer des Bereins und der Mitglieder, welche über 25 Jahre ber Turngemeinde angehören, verbunden fein. Am Sonntag, den 2. August, nach Empfang der ausmärtigen Bereine in den Bormittagsftunden gegen 13 Uhr Aufftellen des Teitjuges auf der Biebricher Landstraffe und Bug durch die Hauptstraße jum Festplat am Rhein, Dafelbit Riegenfürturnen ber auswärtigen Turner, Stafettenlauf um ben Schierfteiner Bafen, Bolfefeit. Rach einem Festzug am Montag, den 3, August nachm. 3 Uhr wird dann auf dem Festplat ein Rolfs- und Jugendfeit abgehalten.

Moge das Jubelfeit ein neuer Aniporn fein zu weiterem Blüben und Gedeiben des Bereins. Demfelben gehören gegenwärtig 251 Mitglieder an. Diefelben zergliedern fich in 10 Chrenmitglieder, 167 Mitglieder mit Stimmrecht, 17 Mitglieder ohne Stimmrecht, 46 Böglinge und 11 Mitglieder beim Militar. Bon den wenigen noch lebenden Gründern der Turngemeinde wurden im laufenden Jahre zwei durch den Tod abgerufen: Der bereinftige erfte Bereinsfahnentrager Bh. 2 an a und ber Raufmann Ludm. Reinb. Com ibt. Letterer ftarb fünf Tage por dem 60jabrigen Jubelfeft. Mögen die maderen Rämpen ber edlen Turnfeche in Frieden ruben.

Die gegenwärtige Generation aber möge die glorreichen Ueberlieferungen bes jubilierenden Bereins bochhalten, um fortidreitend auf der Siegesbahn an ihrem Teil dagu beisutragen, bag unferem Bolfe ein forperlich Starfes und geiftig reges Geichlecht erhalten bleibt und erzogen wird, benn nirgend mehr als in der edlen Turnerei find die Jaftoren gut folder Erziehung gegeben.

Belde aute, fichre Behre Gegen Edwadmut, Beidrichfeit, Sind die Felge, Wende, Rehre Und die Sprünge boch und weit. In der Jugend goldnen Lagen Richt durch trage Rub erichlafft, Biemt dem Turner frifches Wagen, Froher Mut, bewußte Kraft! But Beil!

C. A. Autor.

g. Biebrich, 1. Aug. Rachften Conntag. 2. August, findet bier bas Missionsfeit statt. Festprediger ist vormittags 10 Uhr in ber Sauptfirche: Missionsinspetter Kriele von Barmen. Die Rachseier sindet nachmittags von Barmen. Die Rachfeier findet nachmittags 3 Uhr im Gaale bes Diatoniffenbeims ftatt.

3 Uhr im Saale des Diakonthenheims ftatt.

p. Biebrich, 1. Aug, Die hiefige Sanitätsten Kolonne beteiligt sich an den freiwilligen Sanitätsübungen, die anlählich der Zhährigen Jubelfeier des Maing-Mombacher Sanitätsvereins veranstaltet werden. Der liedung, die nachmittags 2½ Uhr auf der Ingelheimer Au beginnt, liegt die Idee zu Grunde, daß ein Armeekords im Bormarsch begriffen ist und der nachrickenden ireiwill. Sanitätskolonne die Aufgabe erteilt hat, die Berwundeten hinter der Schlachtsune zu verdinden und nach der Heimat zu verdinden und nach der Heimat zu verladen. Zu diesem Iweese werden vergu verladen. Zu diesem Inede werden ber-ichiebene Eisenbahnwagen eines Lazarettzuges ben einzelnen Rolonnen ausgerüftet und verlaben merben.

m. Bierftabt, 1. Ang. Der Cohn unferes Ortsgeiftlichen Konfistorialrats Jager, ber Silfspfarrer Rael Jager in Frantfurt, ift gur Teilnahme an einem viertelfahrigen Aurfus am "Inflitut für biblische Altertumswiffenschaft au Berufglem" einberufen morben, Es ift bas eritemal, bag ein Beiftlicher aus unferm Begirf als Stipenbiat an biejem Aurius teilnimmt. Aus bem beutichen Reiche werben alljahrlich nur iche Serren bernfen.

+ Dogheim, 1. Mug. Gin im Diftrift im großen Rettingsader belegenes Grundftud bes Herrn A. Bagner, 80 Ruten 16 Sch. greb, ging burch Rauf an Tünchermeister Bhilipp Holze l gum Preise von 2500 A. über. — Der Tüncher Karl Kraus, Mühlgasse 11 wohnhaft. fturgte beute mittag in ber Schenne, Rengaffe 24, to ungludlich bon einer Leiter, bag er einen Beinbruch erlitt.

p. Bom Main. Gegenwärtig ift im Main wieder ein großes Jichiterben zu bemerken. Löglich treiben Hunderte von größeren Fischen tot und manche iterbend den Main hinunier. Ob die Liiche durch die Flüssigsteit, die don verschiedenen Kabriken, z. B. Offenbach, Jechenheim und Mühlheim, abgelassen wird, zu grunde gehen, sann zwar die jeht nicht sestgeitellt werden, aber es wäre iehr erwünsicht, wenn die Strombaubehörde öster Proden im Main zwischen Tisenbach und Kechenheim nehmen ließe und zur Untersuchung weitergöbe. und gur Unterfuchung weitergabe.

B. St. Goarshaufen, 1. Aug. Die biesjah-rige ordentliche Derbitversammlung bes Rreis-Kriegerberbandes St. Goarshaufen finbet am 16. Anguit in Marienfels (Gaftbaus (Elos) Statt.

8. Sauerthal b. Lord a. Rh., 1. Mug. Unfer Kirdmeibieft, welches alliabelich viele Grembe besuchen wird am nächsten Sonntag, 2. und Montag, 3. August er., in althergebrachter Weife begangen.

-- Frantfuri. 1. Aug. Der auf ber Gnter-abfertigung bes Sauptbahnhofe beichaftigte Borabietrigung des Hauptbahnhofs beichättigte Borfteber Pape, ein verheirateter Mann und
Bater zweier Linder, in dessen Kasse ein Jehlbetrag seitgestellt wurde, hat anschenned ichon
bor einigen Tagen das Weite gesucht und
mit ihm ist ein Mädchen aus einer Animiersneibe berichwunden. Bape hat Cnittungen gefälscht und die Beträge anderer Kassen eihoben.
Geach 600 K sind bis seht als zu Unrecht bejahlt ermitten worden.

o' Granffuri a. DR., 1. Aug. Der Arbeits. pierbemarft, ber Mittwoch, 5. August auf den Reit- und Sahrplägen bes Landwirtichaftlichen Berein abgehalten wird, bietet aller Borauslicht nach ben Landwirten und Desonomen unferer Gegend gunftige Gelegenheit, ihren Bjerbebestand au ergangen. Obgleich biefer Rarft nur fur ben Sanbel mit Arbeitspierben beftimmt ift, find bereits beute 400 Bferbe gum Berfauf angemeldet; es wird ein Gesamtauf-trieb von mindeftens 1000 Stud erwartet. Die allmähliche Wiederbelebung des Banbandwerfs und der damit verbundene gesteigerte Juhrver-lebt rechtsettigt auch die reichliche Zufuhr von ichmeren belgijden Zugpferben einiger Firmen. Die Berfaufspreise werben über bie üblichen Grenzen nicht fommen, jedoch steht ein Angiehen ber Breife gegen bas Spätjahr in sicherer Aussicht. — Der Herbitpferbemarkt, berbunden mit Musftellung von Luxuspferben, murbe au ben 21 .- 28. Geptember feitgefeht; es find Lofe gu ber mit biefem Martt verbunbenen Lotteric

Direktion Frankfurt bat den ehemaligen An-aehörigen des 2. Raff. Inf.-Regiments Ar. 88 die Einlegung eines Sonderzuges zur Regimentsieier am 12. August nach Mainz ge-nehmigt. Der Zug fährt ab: Sieegn 1 Uhr mit-tags, Dillenburg 255 und Herborn 3.04 Uhr.

Aus den Nachbarlandern.

Giegen, 1. Mug. Die Stadtverordneten ftimmten gestern einstrummig einem Antrag bes Dberburgermeisters Mecum gu, fur frankliche und ichmachliche Rinber ber Bolfsichule eine zweiflaffige Balbichule im Stabtwalb an ber Licherftrage gu errichten, welche am 1. April I. 38. in Benutung genommen werden foll. Gerner wurden die Mittel bewilligt, einen Lebter au entienden, der mehrere ichon bestehende Anitalten beiuchen soll, um die dortigen Einrichtungen fennen gu fernen,

t. Bald-Michelbach i. S., 1. Ang. Gine hierber vertogene Baperin bat ibr AN ind an biefige finberlose Ebeleute für 400 . L. ver- fauft. Der Raui ift in gesehlichen Formen vollzogen und bat ohne jeden Zweisel das vieriährige Weddhen das beite Geschäft babei

S Guftabeburg. 1. Aug. Gin frauriger Un-aludefall mit toblichem Ausgang ereignete fich gestern mittag. Der ISiabrige Lobrum bon Weisenau brachte seinem Bater bas Mittageisen nach der Arbeitästelle auf der Gustavähura. Beim Heiming dag er sich aus, um im Rhein au baden. Als er aber aum Schluß noch den Rheinarm durchschwinnnen wollte, berlieben ihn die Arafte und er ging ploblich unter. Alles Suchen nach ihm war vergeblich, auch die Beide bes verungludten Rnoben fonnte noch nicht geborgen merben

Sport.

Mutomobil. Sport.

Um ben Raiferpreis. In Gegenwart bes Brin-gen Gitel Friedrich von Breugen fand im Sotel "Raiferhof" (Berlin) anlählich ber Beendigung ber Rafferpreisfahrt bes beutichen und bes ölterreichischen freiwilligen Automobiltorps ein Geftmabl und die Breisverteilung ftatt. Den erften öfterreichtichen Breis, geffiftet von Kai-fer Frang Josef, erhielt M. Sumplmaur-Mun-chen, ben gweiten öfterreichifden Preis, geftiftet von Ersberzog Friedrich, Sierste-Hannover, ben ertten deutichen Breis, geftiftet von Kaifer Bilhelm, Baul Sanger- von Balvohs, und ben gweiten deutichen Breis, gestiftet von Pring Heinrich von Preugen, Graf Hugo Bees-Walded.

Bom Mainger Sportplag.

Min Conniag ben 9. Muguft gelangt ber Große Breis von Gubbentichland in ciuem 60 km Dauerreinen mit Metoridriffmacher jum Austrag. Die Barpreife betragen, Mt. 800, 400, 200, Das Rennprogramm umfaßt noch ein Motorrennen 10 km, gwei Berufofabrer Gliegerrennen fowie ein Amateurrennen für Mitglieber Des Bau 9 Des D. B. B.

Der Sall Schücking.

Burgermeifter Dr. Schuding verfendet folgende Darlegung des Borhaltes-der Regierungsbeborden gegenüber feiner Landtagsfandidatur:

.An einem Nachmittage in ben letten Bochen por der Landtagswahl ericien bei mir ein in Schleswig wohnender Beamter und teilte mir mit, er habe den Auftrag, mir au fogen, ich folle möglichst bald meine Randidatur beim Regierungsprafidenten gur Sprache bringen und die ungewöhnliche Tatfache rechtfertigen, daß ich als Bürgermeifter für die freifinnige Bolfspartei fandidiere; es werde mir anheimgegeben, vorzutragen, meine freifinnige Nandidatur fei notwendig. um eine danische ju verhindern. 3ch lebnte es ab, diefe Erflärung abzugeben.

Rach den febr zuverläffigen Informationen, die die "Franff. Big." erhalten bat, muß mon dabei bleiben, daß der Minifter v. Moltfe feine Sand in der Affare Schiffing batte. Darin beftarft die Anflageichrift:

Gie lautet: Schleswig, den 14. Juli 1908. Der Reg. Brafident. 3.-Rr. 1 M 35 Geheim. ad. S. J. 181. Gefehen den 18. Juli 1908. Der Ronigliche Landrot.

ges. Raife. In den bon Ihnen veröffentlichten Jettungsartifeln (folgt Aufzählung), sowie in dem noch den angestellten Ermittlungen von Ibnen ebenfalls verfaßtem Buch: "Die Reaftion in der inneren Bermaltung Breugens" bon Bürgermeifter 2. D. in 3 .1908, Buch-berlag ber "Silfe" G. m. b. B. Berlin-Schoneberg, baben Gie eine Gefinmung befundet und fich zu Anschauungen befannt, die mit Ihrer Stellung als Burgermeifter und mit-

telbarer Staatsbeamter unpereinbar find. Gie haben bierdurch nicht nur Die Bflich. ten verlett die Ihnen Ihr Amt auferlegt, jondern sich auch der Achtung, des Ansehens und des Bertrauens, die Ihr Beruf erfordert, unmürdig gezeigt. Es wird baber biermit gemäß §§ 2, 22, 23 des Disziplinargefebes bom 21. Juli 1852 in Berbindung mit \$ 20 des Buftandigfeitsgefetes bom 1 Mug. 1883 das Disgiplingeverfahren gum 3mede der Dienstentlaffung gegen Gie eingeleitet. Bum Untersuchungsfommiffar habe ich ben Landrat Raffe ju Bufum ernannt.

ges. ben Rogicrowsfi.

Un ben Burgermeifter Berrn Dr. 2. Schiiding in Sufum. eigenhandig.

Man beantworte sich die Frage, bemerkt die "Frankf. Big.", ob ein Regierungsprä-sident in dieser Weise gegen den Bürgermeifter einer Stadt vorgeben wurde, ohne fich des Einverftandniffes feines Minifters berfichert au haben! Die nächste Frage ift bie: wie ftebt-es um das Einverftandnis zwiichen Berrn b. Molife und bem Bater ber Blod. politif, dem Gurften Bulom?

Cente Drahtnachrichten.

Raifer aller Domanen.

Kaiser auer Lomanen.
Ronft ant in opel. 1. Aug. Dem Beispiele Beters bes Großen folgend, ber bei ber Europäisierung Anglands den Jarentitel ablegte und ben Kaisertitel annahm, will der Sultan sich sorten nicht mehr Sultan, sondern Kaiser aller Osmanen nennen. Gleichzeitig soll der Bosten eines Ministerpräsidenten geschaffen werden. Gin solcher Bosten bestand in der Türkei bereits vom 18. Oktober 1879 bis B. Juni 1880. Damals sungierte der jedige Großbester 1880. Damale fungierte ber jegige Grogbeffer Saib als Bremierminifter.

Der Job ber Hachtwanblerin.

Effen a. b. M., 1. Aug. In Belbert fturgte in ber vergangenen Racht die 22jabrige Tochter eines Raufmanns beim Machtwandeln aus bem britten Stodwerfe auf die Strafe und war fofort tot.

Geibfimorb nach bem Examen. Murich, 1. Mug. Die Leiche bes bier am 25. Juni bei ber zweiten Brufung burchgefallenen und seither bermisten Lebrers Dör aus Osne-brud wurde in Balinghaufen beim Roggen, ichnitt im Felbe gefunden. Es icheint Selbit, mord durch Erichtegen vorzuliegen.

Som Blit getotet.

Breslau, 1. Aug. In Rhbnit fchlun ber Blib in eine Grupbe fpielenber Kinder. Ein sechsjähriger Anabe wurde getotet; mehrere and bere Rinder wurden betändt ober gefahmt.

Die Ernie unter Baffer.

Bromberg, 1. Mug. Im benachbarten Brab-nau wurde ber bon Golbaten jur Ginbammung des Dodiwaffers errichtete Damm burdbrochen Die Richerungen find weithin überichmemm. Die Ernte ift ganglich bernichtet. Die Ueberichwemmung nimmt einen immer großeren Um-

Cabelbuell swiften öfterreichifden Difigieren,

Brag, 1. Muguit. Um Donnerstag fand bier gwifden bem Schiffsfahnrich Bringen gu Sohenlobe und dem Referveoffigier Bopper ein Gabelbuell ftatt. Letterer erlitt eine leichte Berletung. Die Beranlaffung ju dem Duell gab ein Bortwechfel wegen einer am hiefigen Dentiden Bolfotheater angeftellten Schaufpielerin.

Der Morber ber Gangerin.

Trieft, 1. August. Interessante Streif. lichter auf ben Charafter des Mörders ber ungludlichen Gangerin Lucie Jabri merfen folgende Angaben: Bodransperg war in fei-nem gewöhnlichen Leben angerft ordnungs. liebend, ja geradezu pedantifch. Er führte gewissenhaft ein peinlich fauber geschriebenes umfangreiches Tagebuch, das die Erlebnisse feines viel bewegten Lebens enthält. Jeben Brief, den er erhielt, registrierte er forgfältig und bemertte auf der Rudfeite das Datum der Beantwortung. Auch die bon ihm gehaltenen Beitungen fand man forgfältig aufbewahrt und geordnet. In Konstantinopel, wo er als Eisenbahnbeamter tätig war, berdiente er monatlich 620 Biafter. Dafelbit betätigte er fich auch als Bildhauer, und zwar mit über den Dilettantismus hinausgeben. dem fünftlerifdem Empfinden.

Reine Abrüftung.

London, 1. Ang. Der englische Bremter. minifter Usquith brudte in feiner Rebe ben Delegierten bes Internationalen Friedenstongreffes bie Compathie ber Regierung aus, meinte aber, daß auf eine allgemeine Abruftung nicht zu rechnen fei, da die mationale Sicherheit für alle Länder an erster Stelle sieben muffe. Immerhin aber gebe es zur Erledigung streitiger Fragen andere Mittel als ben Krieg, d. B. ichiebsaerichtliche Entscheidung und infernationale Arteine. nale Bertrage.

Gin gejährliches Bab.

Besterland-Sult, 1. Ang. Infolge Mangeld ieglicher Rettungsvorkehrungen ertrant ber Bantier Daniel aus Berlin beim Baben, Die Babegäste waren sehr erregt und versangten auf bem Bürgermeisteromte telegraphische Beschwerbe beim Ministerium und Schließung bes Babes bis gur Derftellung geeigneter Rettungs-

Cheirebaftene: Bilbelm Clobes. Berantwortlich für Volinit, Bolffioleiligaft und Danbel: Paul fodens, für Fenilleton, Theater, Annit und ben gelanten Gbrigen. Leit: Wilhelm Clobes, für ben Ungejenteil: Carl Rout, jamilich im Wiesbaben, Orud und Borlon der Allesbabener Generale Angeigere Komrab Legbeld in Wiesbabener



Zemp. nadi C. || Barometer gestern 746 mm Borausfichtliche Witterung für 2. Muguft von Der Dienftftelle Weilburg: Wolfig, meift

Reibberg 1, Rentird 2, Marburg 1, Fulba 3, Bigenhaufen 5. Schwarzenborn 5, Raffel 3.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 2.59, heute 2.53, frand: Mainpegel Sanau geftern 1.14, heute 1.11, Lahnpegel Beilburg geftern 1.12, beute 1.14.

Connentuigang 4.28 Monboufgang 9.03 Commitmergang 7.44 Monboutergang 10.4

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Das Reifen hat auch leine Schattenfelten.

Muf ber Gifenbahnfahrt Staub und Bugluft; bei Spaziergängen verfühlt man sich leicht, und sint man abends im Freien, dann hat man eine Erföltung weg, eh man's sich verssieht. Je nun, deshald kann man doch aber nicht immer daheim bleiben. Gegen Folgen des Staubes und der Augluft nehme ich eins sach frans ächte Sodener Mineral-Laftillen: hab' ich mich wirsich erfältet, so nehme ich wieder vor allem Faps ächte Sodener und Sie seben, mir ist das Reisen noch immer vortrefslich bekammen. Merken Sie sich 33. Hand achte Sodener gebrauchen! Die Schachtel fosten nur 85 Pfennig und ist in jeder Apostihete, Orogerie und Mineralwassechandlung erhöltlich. bei Spagiergangen verfühlt man fich leicht,

Handel und Verkehr.

Die Borfe bom Tage.

Roch ben borliegenben neneften Berichten von ber Berliner Borfe am Freitag ftand bie Borfe gans innter bem Einfluß bes Abichluffes Bochumer Bereins, beffen Biffern einen ider anten Eindrud machten. Die Tatjache, bag bie Dividende nur unwejentlich hinter ber bes Borjafres gurudbleibt, regte die Spefulation um fo mehr an, als man baraus ju erfennen laubt, bag die Leitung biefes Werfes bie Ausden ber Montoninduftrie nicht fo ungunftig

Die ungunstigen Berichte über die derzeitige Lage des beimischen Eisenmarkes machten des-bald auch feinen Eindruck auf die Börse, zumas man der Ansicht war, daß die ungunstigen Mo-mente nur deshald so beiont werden, um da-berch auf die Erneuerung der Berdände binga-missen. Unter dem Einfluß der Nachfrage nach Bodumer Berein eröffnete der Montanaftien-markt somit in seiter Haltung, und als die Jub-len des Abichlusses befannt wurden, schlugen Bechumer Berein erneut die Richtung nach eben ein, und auch die anderen Montanastien erziel-

bergrund. Die erhebliche Soberbewertung ber Canaba-Affien an ber Remborter Borje gab bier ben Unftof ju einer weiteren Aufwartsbewegung biefer Affien, und auch Baltimore jo-

Auf den anderen Gebieten war der Berkehr febr fill, namentlich auf dem Bantattienmarkt auf dem für einige Werte überhanpt fein Aurs zustande tam, doch war die Gesamthaltung unter der Einwirkung des Montanatien, und Amerifanermarktes durchaus fest. Der Wochenbericht des Ironwonger bestärkte die Börse in der Aufställung des Gerammarktes der Aufställung des Gerammarktes durchaus fest. Der Wochenbericht des Ironwonger bestärkte die Börse in der Aufställung des Gerammarktes foffung, dog ber amerifanische Eisenmartt einer Befferung entgegengebe; ferner fanden die Berichte bom Londoner Metallmarft, wonach die Raufluft fur Aupfer eine erhebliche Junahme erfahren bat, Beachtung.

In der zweiten Berfehrsstunde machte die Aufwärtsbewegung in Montanaftien und Canada Kacific weitere ausehnliche Fortihritte. Bochumer Berein gingen zeitweilig 4 Kr. über ibren gestrigen Schlutztand; ferner gingen Phönix, Gelsentirchener und Harpener weiter in die Höbe. Späterhin traten auch Baltimore in die Bobe. Späterhin traten auch Baltimore in len des Abichlusses bekannt wurden, sollingen Bedumer Verein erneut die Richtung nach eben ein, und auch die anderen Montanastien craiel-ten dei beledieren Umiägen nennenswerte Stei-gerungen. Außer Montanastien traten wieder nur emerit anische Berte mehr in den Bor-enderschaft auf.

Auf bem Gelbmarkt waren feine Beran-berungen zu verzeichnen. Gelb auf furze Friften ftellte fich auf 4 bis 314 Broz. Die Seehand-lung war mit Gelb bis 24. September zu 3 Pr. am Markt. Der 2-Uhr. Schluß war fest. Pri-vatwechielzindfuß 234 Brozent,

Und ber Rheinpfals.

Bom oberen Gebirge. Bei den letten Ab-ichlüssen gablte man für 1907er Romeine K 435—450, für 1907er Beißweine in der Süb-vials, Landan, Ebenfoben und Alisterweiler K 440—540, und für 1906er K 470—525 für

Bom unteren Gebirge. Im Bertaufe ift es ftiller, 1907er fostete gulett im Begirt Renftabt A 600-800 und im Begirte Grünftabt A 520 bis 600 für 1000 Liter.

Mus bem Begirte Durtheim. Die Reben weifen in allen Lagen, in benen ber Burm und Die Beronofpora nicht ichabeten, iconen Bebang die Beronoipora nicht ichabeten, ichönen Bebang auf. Aur raicheren, gleichmäßigeren Befämpfung der Blattfallfrankbeit ilt für kommende Jahre Beurlaubung des Militärs in Aussicht genommen. — In den lehten Tagen kamen aufiande Berkäme in Bortugieter Rosweinen 1905er zu A. 450—470 und 1907er zu A. 460 bis 490. 1907er Beihweine wurden in Kreinsheim, Kallitadt, Ungitein, Dürtbeim und Wackenheim zu A. 700—900 und 1906er zu Ungstein zu A. 700—750 die 1000 Liter gebandelt. Der Bindfuß.

Bentralausidjuffe ber Reichsbant wurde feitens des Borfigenden, Bigeprafidenten v. Glafenapp, über ben Stand berichtet. Aus feinen Mitteilungen gebt berbor, daß eine Menderung der Banfrate für das heurige Jahr nicht mehr zu erwarten fei. Der Zinssuß in Berlin beträgt 4 Prozent. Der Juli hat auch in früheren febr billigen Jahren ftets den Tiefpunit des Geldstandes gebracht, ba mit ber neuen Ernte regelmäßig auch größere Unprude bervorzutreten pflegen. Benngleich mande Angeichen darauf hindeuten, daß der Berbit weit milder verlaufen merde als in den letten Jahren, fo ift boch gu einer weiteren Ermäßigung des Binsfußes Ende Juli fein Anlug mehr. Auch bei ber Banf von England gilt eine Distontermäßigung gunächst als unwahrscheinlich. Der Brivatdisfont beträgt dort unverandert 1% Brod. ber Cat für tägliches Gelb & Brogent. Un fich mare eine Binsfuhermäßigung nicht ausgeichloffen. Gegen biefelbe fpricht aber wie in Berlin Die vorgeidrittene Jahreszeit.

Perliner Börse, 31. Juli 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 23/4%

se a se se 1 Dissuite	1 40 tr 010513-140 m	da 81.4 - 90 91 90 90 00		B.Air.St. 1001 49 91.500	Destrobe Byneth	Pfandh IPr.Pin.xxIII 15	Sil 92 00th (Reichshaub	Destroy Colo 15-12 The	8 - 93 9F 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	DECOU. THEY
日本日日 Di Rebe	Schutz 4 89.50ki Do	HR.SC-R.K.SS SU 80.00	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	B do. do. Pep. 6 101.6Gb	assessed albane.	Op. XIVI 1914	31 92 SChol Blair Blee Co.	B 191 050 Engl. Wollwar	8 97.25G Niederl, Kehlne 14	1144,000G a [Argo Spin 4 57.500
Co.		bert, St.O. DS 4 98,10	00. 13U 90.40b							124.50b E Alig51 Oce 0 106.006
音点で 日世 de. full.	1 T 00 00	u. do. 89 51	O 2 NO. WEST! 4 100.500	Stockh, St.A. 84 4	dn.Vu.Vi.uk.14 487	TOT.40G Co. Kleish - Ghi	4 98 25G Ill Worlf Edge	8 151.000 Flench Schiffs.	10 [142,0006] Dinch! Link. E. J.	104.00hG [2] do.Lek.u2r 8 141.75@
	E BD CO. SUCKASION AND A.	LERIV. 198 31 84.25	9 90.400	Eisenbahn Slamm-Aktie				to Nes esc Frank March	16 339.00kG to Kekowerk 1	98.208 H Steach St 52
225 X 68. 1911.		IL 51-Ant. 4 99.10			da.Illu.IV.sk15 4	97.50G do. VI. 1017	4 38.00G Schaufft, Belox	7 128.75% Fricter@Resum	TO BUSH DOOR OO REKOWERK TO	149.900 E Brest ELS 6
O E O Z Pr.Stha	141616 A DOMEST	de. 86.92 34 93.50	Cold file E abstractor of the California	Allg. Dt. Almino. 54/ 94 000				THIS & CONCUCRION OF PERSON	7 104.50G 6a. Pril Cm 17	167,00G (5 do. Strant. 10)
	tho-Ani. 4 89.80% Na		ACTION TO ANY THE RESIDENCE	COLUMN PATE NATURE OF SECULO	MI CO. AVI. AVIII. 4 1	BI BOG TEN HOUSE, BY	A Law one: Guld Sadence	8 168.25G GeorgMar.Sgw.	12 191.105G Oppole Cen. W. 14	
10 0.5 da.	do. 31 22.2000 Kie	1.50A 53 10 4 BB.52	Act 1000 4 1 92/460	PALALEGRAL L. L. B.34 DBD	(Disset, Green, C. 357	27.600 lds. Sar. 69.89	34 E9 70C West Sadace	T DE DA BANKETT AL DA BALL	P. L. day Aller of Bull.	172.506 (E) Elit Hesht 5 124.000
量 品 知 da.	ds. 3 83.95 G	46. 04/17 4 58.10			of me. mil. a fill	F11,000 (ds. Coins), ONL	2V St Stic West Lon Tard	50102.00G Germania Drim	0 87.90u0 Ottanger Lipen /	102.000 12 Or 8-1.5tm 8 172.0050
TO See 2 12 Present	cont.A. 31 92.2016			Distance, Golden, 1	Man Table Carl	NATIONAL PROPERTY - M. DOVERN			2 137.99G Phann, Lit. A. 17	171.2016 E Rnb Packs 6 109.305
20 0 L 2 0t.		66. 88/88 31 8Z.63	G Braschw 2071 fre 171.00s	(Halberg L Blank) 50/126.505	do. II.e. II.z. 4	97.80G 60 81 (V	SU READIG TORRESTIVE		5 224.00hB For Spril-4 -6,75	403.50G a do Straanb 10 178.78b
2.5 OF 62.		64,01,02.04 31 91.00	G Cols-Mind P.A. 30131,756	Halls-Hellat'TY 97	do.Hyp8.VIL. 4	\$5.50bG Sachs Rodener	3U 91.500 Recomplet Fahl		8 124.901G Rhein-Nangao 8	
EM H P C Bud, St.	Asi, 01 4 99.53hii Ma	#deb.91u10 4		Liegn.flaw. L.A. 41 99.40G	do. do. VIII. 31	earnary feelingstadet ha	4 DOLEUIS IA, -G.T. Bauaust I	O 1 SS 50td Christner Floris !	All Page Description, Wast Valley No.	CAR MAN IN THE STATE OF THE PARTY OF THE PAR
2 at 49. 60.		s. 06 s. 11 4 90.06	Wate Tools at the 22 See	Lüberk Büchen 8 171.60G						
是 Bayer, 3		s. 75/91e02 31 02.10		Niederlausitz. 31 84.250	Frankf.H.B.AIV.: 4	97.50G West findency				
# J J S 60.	de. 3h S1.70B Ma	adenor St. A 4 97.90					HAR MANAGE THIS THEFT WEST	# SEE C. BURGHITTARROW, MARCO 12	23 335 St. Fill Ill Bantile Branch Pl. S.	TOTAL DELTA TARREST CONTRACTOR OF THE PARTY
0550 do. tis	D-450 3 No.	mberg. 97 31 92 636		Oesterr. Smath 6			Delaw Tallan Laurh Perhipping	* SEMBLEWILLIMETER - WIND GO	O PERSONAL NA THANAST T	IN A D COLD WHITE, IDEALS IN THE RESERVED.
Eggin Street, An	6,7099 3% 90.205 Pe	mar St.Asl 32		6s. Soft.(Lb.) 0 21.90% WarsonWies 0 85.75%	Hann. Boder, L. 31					
02.00		ndal C3 31 80.53				90.50G Barmer Sanky.	71/123.2566 AnhalterKohlen	0 106.80G Hark Seb. Pr. A 1	0 145.75b Sachs Thur. 8rk 5	
* 유민정본본 00.90.		tiner StA 32 90001	C de Auss 100Ler 40 94.40	Mean Nanci 6 1						
	ndescri 31 Win	sebad, 1901 32 89.50	1 do. Ges. 8.8.85 4 85.00%	Wastelly Finals 0 me nous	60. do. L 32	93.00G SrillandelaGes	3 [180.25b Aronberg co. 4	5 455.00 G Harrin, Manch	7 136.785G SalineSalzung 6	104.25H dr. do. V. E. 10 31 95.90b
		Bert, Pift. 5 116:000	Bolg StAnt.92 6	Problek Fresh 131 969 ppg	00. 00, II, III. 35	89.500 da, hypeth, B. A.	A 14 (4 Octor) DELETT, TIMESTY	O DESCRIPTION OF PROPERTY OF THE PROPERTY OF T	Z 1554 40h History Mark HD	105.00hG Dertm. Union10 *5 110.750
	1.2.14 4 29.500	do. do 412105.800	Chilo Gold-Ani 44							
	27.25 32	ds. seps 4 98.601	Chin Ani v1895 6	Eisenbahn - Prior, - Boligal.	Meining, VI, VII. 4	W. 1906 Co. Eacteswer.	& Common Bart, Backberry	J. 1112 7545 Markened World	S. LESS MALINI DILLING A	
# B B B B B B B B B B B B B B B B B B B		do. do. 34 91.500	G do. v.1896 5 102.50b	Dox-Prager 61d 3 78.500	do 17 - 1014 4	87.39GF BERGH, BX. 1, B.	10 154.70H do. ElektW.[3	167.75 b Heckel, Brager 1	0 175.250 do. Zinkhitte(21	410.000 (Laurabitte . Pau 90.908
" FB 000 00 00		da. do 3 02.10	do. x,1895 44 87,3000		B 1777 120 1712 172 173 174 175 175 175 175 175 175 175 175 175 175	ma year own an amindred up." dier?				
	93.00 34	Catterer 4	Briechk 81-84 7 6 49 40G	do. 1890 4 87.40G	The second secon	manufactured was a supply and	THE REPORT OF THE PERSON PROPERTY.	4 NAME & STATE THROUGH EIS IS SELLIF	9 (21) S. Schliebert, P. Salvardelli.	272.200 Hepe Bod. Ges 4 91.80b
The second secon	04000 3	do., do. 3% 90.300	G do. Goldrente 1.2 39.10G	Galiz Carit cow 4 96.60G		90,50kG Bret Diec 9.abg				106.00ml do. do. 3y 89.250
50 do 60	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	20 00 0 01 000	Go. Monogol 11 50.60;	Kasch, 0db, 016 4 94 500	Detroit of the land of the land	96.5DG Conm. a. Dinn	0 140.256 Blumes Mach.F	N 84 63G Howaldtwarks	U 75 Official about the Comment ?	255.00hti Siemālitsi083 4 97.00B
	KritQbil 2k 2	KuruWeum 21 95.000	Charleston (Section 2 20) and charles	80, Silt, 89, 4		90.00G Comm. & Bins. 90.00G Carnatidt, Bk	A 100 Per Bactum Gatter	09218.60b line Sargboo . 2	0 350.00-6 Schutz- Kasad 7	The state of the s
- 45 H CO Renord		ds. do 31/ 82,931		Onst. Eng. Stalt 3 85 400	Control of the Contro	97.75G Dautscha Sack	O (122.00%) (Since, Brase, J	127 50G Rees, Braueres		
	v. Obt. 4 98.500 -	Datpreuss. 4 99,40k	Gitalias, fieste . 4	do. Ergzgteetz 3 83.38G		96.00G Direh FRekt-R	AVIAGO SEL PROPERTIES	TOTAL TOTAL WINE WINDS	0 136.25b Siem. & Halske 11	174.806G WOURSEL AWEE.
Dan G		60. 31 90,500	MesikanAsi20t 5 100.605	de. Etaats Gold 4 95.58G	Preuss Bode, IV 4VIV	18 75h do Hon 8k 100	THINGS BOOK OF WANTER	2 190.C9tG KatowitzBergh 1 3 233.00G KielerSchlooob 1		56.250 Anato Rts d T. 1 3 (168.80)
	read 35	do. do. 3 82.250	G Destarr. Goldr. 4 98.755							160.00xG Britts.s A S T. 3 80.5563
	w. Asi 32 88.750 21	do. do. 3 82.250 Possencia 4 101.400	The state of the s	Sidist (Lemb.) 2,6 88.800	do. 1905 HV. 4 6 5	96 90-C Orendaer Fack	7 1996 SOUT Framer Walls 1.	E PRINT DESCRIPTION OF A PRINT OF	0 266 50b Stolb Link Akt 5	243.00xii Okristias 10 T. 51112.35B
	ds. 3 - 2	do. 31 82.100		do. Obl. Gold 5 103 200	do. XI 3X 1	89.50hG Easen CredY.	SALES SONG Paraline & Date 12	DESTRUCTION NAME WITH THE		
A STREET OF STREET WAS A STREET OF STREET OF STREET	Obl. 31 90.805 H		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	leanger, Domb. 45 83.750	Pr.Centr.8d,90 4 1				202.50G ThateEiseshirt O	
	XL XIV 3 82.50G 2	ds. 3x 52.00s	all our environment of a paragraph	Mesco-Aurek . 4 79.005	do. v. 03 uk. 12 4 1	97.405 Humbe Nep8.	9 1520 00c Coloardanse, ville	1422 Shirt Company of the	123.59G Ver. Cols. Etter 18	86 80kG do. 3 M. 23/20/30kG
	L 1X 4 99.40G &	do. 3 84.308	and mir advantaged unreader		do. v. 06 uk. 16 4 5	97.800 Hannor, Bank	7 132.750 City-Mile Server	112 50h Lana Tieffiche	76.00th do Mille Haller 171	227.00hG New York - 1 - 4.1825mg
	Prv A. 4 99.000	Soble, alti 3% 82.456	framestry 10000 or framings	Sad Westbaha 4 82.406	do. v. 07 uk. 17 4 1 5	98 Othor Kinder Bank:			156,750 Victoria Fahrr. 8	177,00G Paris , [8 T.] 3 81,158
	60. 3%	do. L. A. 4 99.40h	The same of the sa	Assign-Words. 4 BD DDG	do. v. 86, 89 54 31 3	89 Singli Knalesh Var E	7 121.758 Consolidation 2	418 BBG Laurabana III	295 78 oli Vogt & Wolf 12	113.00G do. 2M 3 80.85hB
bealies de land	-Kuft 31	do. L.C. 4 99.405	Lancascont angel a 1 mm and	Christian Charles I I I Married II	00-4-94 NR 10 30E 5	smring. Treibt gsed-Wi	# [161,165G]Crallwitz, Pag. 114	203.25G Lainz Rr. Righ 10		195.250 Ries 8 T. 4 85.10MG
Teltow. An	niethe 4 68.25b	Schillittle 31 89 106	The part of the same of the same page.	Mang. Kiew Wor 4 81,905 Woode-Sjanes 4 85,5000	Co.C-0.86ex06 3V 0	10.00b Lib, Comm. 181				
THE WEST PO	Asl 3 82,500-	de. de. 4 93.6GB			00. v. 00 ak, 16 34 8	11.00G Magdeb, Erics.				
NO DE de.	ds. 35 90.750	Westfland 4 98.20b	do, Sodan-Cr. 5			RS,290G do.Privaltiank	 If the business of the property o	1828 SBrail industr Beach 4	67 DBG Wastersaul BB/50	95,500 Ital.Plate 10 T. 5 81,1666 180,750 Petersh. 8 T. 510244.25G
置っ日本で de.	ds. 4 88.500	da. de. Dy 80.700	Sas Paolo G. A. 5 95.80%	5a.1897 ux.08 4 80.0010 5ad-0at-1898 4 29.9056	90. 00. 60. 35 5	SB.23G Mein. HypBil.	7 [137.00k0] do.Waff.uMum[20	239.806 [Linden Brayer, 16	Westfalia Cee. 20	TRE 950 PRINTED 18 1. 0/204.25G
Westpr. P		Wein.ritt. 31 91.500		Windskawk, 98 4	ds. 1985 c. 14 4 5					
AlteraSt.		do. do. 3 82,300	\$8erb.amAnl.95 4 80.80kg	Anat Eist -Obl. 5	de 1902 e 17 4 6					
SamerSt		Hannovsch 4	Sout. Schuld 4	do.Ergint.Netz 5 101.80b	do Hun - Varn 4 0	S DOG MUITEIN, BASA	65/104,00G do. AktBr (20	Lowenty, Sertnell 2	dd. Stahlwark: 0	66.00xG Sovereigns p. Stáck20.365b
Berliner 3		do. 34	Tark StA. 02: 4	MODINALGERIAN 1 3 M	CO CO TOUR	19 SOUTH MATIONARY, L.St.	5 113.00hG do. Unise-Br. 20	Mark, Worf, Bge C	86.00 oG Wicking Comet 12	126,25b K RessGeld p. 1008(215 28G
		Sess-Sass 4	de. HagdA. 4 87.066	Hallisb.O.rt.g. 2,4 70.3067						
	四月 4 温	do. 31	de. 1005 4 88 60%	ital Mittelmeer 4 101.50G	da 1609 4 8	9,25hG Denabrück, Ek.				
THE REPORT OF	上	Koralisem 4 98.400	THE TAKE HER THAT CONT. IN	Sub- Sec. School A.	All the way with the party of t	7.00% Outh f.8d.s.Ga				
	StA. 34 90.10b 5	do. do. 31 90.400	Ung. Goldreate: 4 \$3.20b				Of the latest states in the latest states and the latest states ar	bearing and improved or more for the	property make quick, J. S. J.	103:30G Hrant Redw 100W B4 4864
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	ds. 4 98.25G	Ponn. 4 83,400	do, Krasenred 4	St. Laurell Sept 4	54 XXV 1014 4 6	7 900 C St. St. St. COSO				
Continue Continue										
204 Ber 1 80. 07 5	u. 17 4 98.70hb	Personal 4 99.400	Butar, Ani. 98 410 98 75G	Shuarten G.t. 5 1101 1000	dr. EXVIII 1017 4 0	8 250 de Pinada P	TUILDE PAGE LIBERT, Parbendo	409 utiki kalim, Koch&G. 7 t	161.00G ZellstoffVerein 6	91.003 Rata Notes 1008s1 214 60h
	SENT TO SERVE SE			to treatment	communicated at 1 at	seems last restrictive!	Minerato I de Labieiri e	1 termonolamentour-Y-ST 1	[116.0000 Aachen_Eleinb_ T	91,000 Ruts Nelse 100Rtl 214.60b



Wer ein wirklich gutes, wohlschmeckendes, bekömmliches

alkoholfreies Getränk

sucht, muss nach

Marktstraße 22, auf der Seite des Restaurant "Gambrinus".

Belegenheins-Ginfauf, wie er mir fo balb nicht wieder geboten werden burfte, feht mich in die Lage,

thice, moderne hochelegante

Tamenstiefel

endet's befannteftes Speg.: Geldaft für befonders billige Ginfaufe.

un. amerif. Abfun. braun. Farbe zu bem auffall. bill. Breife v. per Baar zu verfaufen. — Befanntlich find ichntliche übrigen Schuhwaren in nur guter Qualität bei mir zu ebenfalls enorm billigen Preifen zu haben

Marttitr. 22 im I. Stock.

Linainn

greisen. - Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte und

F. Wirth, G. a. d. II.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 9. Tel. 67 u. 522.

12346



Das große Weftend = Möbelhaus

von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18,

verfauft fteis reell und billig

Großes Lager in tompi. Berren, Speifer u. Chiafgimmern, jomie Calone, in feinfter Ausführung. Fremden: und Logier-simmer und tom'il, Ruchen von 65 Mart an.

Durch totale Heberfullung meines Lagers vertaufe febr billig unter weitgebendfter Garantie. (Cintaufd von Mobeln geftattet und fulant berechnet).

Gigene Schreiners und Bolfter Berfftatte im Saufe, Bur Anficht meines Lagers und Koften-Anfchlagen fiebe ftets gur Berfügung, auch im Richtfaufsfalle.

grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen vom einfachften bis jum eleganteften Stiefe.

mir feit 3 Jahren mit befrem Erfolg eingeführten Rer-Konferven-Glafer und Reg-Einkoch=

Apparate

haben fich vorzüglich bewährt und empfrhle ich mein reich fort. Lager.

Süd-Kauthaus

Morigfirage 15 Juh.: Frang Anapp.

Gunnani- Waren

hogienische jed. Art. In Damenbinden per Dub. 1 Dt. Gegen unreinen Teint, Bidel, braune Bleden, raube aufgeiprungene Saut empi bie berühmte ruffinierte Delfeife a St. 70 Bf., ob. Rrifinili-Greme 1. DR.

Parfumeric-Sandlung u. Frifene Gefcaft W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Opernglafer, Feldstecher, in jeber Breislagt C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe S.)

Ausschneiden ! wert 30 pfennig.

haben Sie Bohnungen - Bimmer -Lofalitaten gu bermieten poer

Suchen Sie berartige Lofalitäten gu

Dienftboten - Arbeiter, haben Sie überhaupt Berfonal jeber Art nötig ober

Suchen Sie Stellung irgend welcher

Baben Sie etwas zu verfaufen oder

Suchen Sie etwas ju faufen -

Dalitt Buferat auf, ichneiden biefen Gutichein aus und fenden ihn unter Beifügung bon 10 Pjennig für Ginfchreibgebuhr an bie

Expedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusftr. S, Wiesbaden.

Bu Rudicite genau beachten!

Am heutigen Tage eröffne ich in meinem elterlichen Saufe Wellritftrage 25, unter ber Fima

Löwen-Drogerie,

ein ben modernen Anfpruchen Rechnung tragendes

Medizinal= und technisches Drogen=Geschäft

verbunden mit handlung von Chemitalien, Rranten und Rinderpflege-Artiteln, Rahrpraparaten, Berbandeftoffen, Parfumerien und Toilette-Artifel, Farben und Laden.

Durch jahrelange Tatigfeit in berichiedenen erftflaffigen Drogengeichaften, fowie burch mein Studium auf der Drogiften-Atademie in Braunichweig fann ich eine burchaus guverläffige Bedienung gemahrleiften.

Indem ich mein Unternehmen bem gutigen Bohlwollen bes geehrten Bublifums empfehle, werbe ich freis bemuht fein, nur allerbefte Qualitaten gu magigen

Biesbaden, den 1. Muguft 1908.

Hochachtungevoll

Hans Krah.

Selzer.

Aerztlich empfohlen gegen Grippe, Influenza, Gicht, Nierenleiden.

Weltbekannt

als Tafelwasser.

Unerreicht

an Güte, Wohlgeschmack, Lieblichkeit, Erfrischung. 15 goldene Medaillen und Diplome.

(Hoflieferanten)

Hauptniederlage: Wiesbaden, J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Fritz Wack, Riehlstr. 15a. Alleinige Lieferanten für Neroberg Beausité.

Rüdesheim: Karl Hermann, Schmidtgasse. Biebrich: Philipp Schmidt.

Wiesbadener Möbel-Induftrie

Zel. 2844.

Gneifenauftrage 23.

Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekoration.

Ctabliffement für fomplette Wohnungeeinrichtungen von ben Stabliffement für tomplette Abonnunge. Roulantefte Bablungseinfachften bis jur eleganteften Musführung. Roulantefte Bablungsbebingungen.

Ber mit biefem Gutichein 10 Bf. fur Ginfdreibs gebubr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Ungeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, tann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "au vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefude" - "Bertaufe" - "Raufgefuce"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Beilen burch Radgablung ber Debrzeilen benukt merben.

Gur Geschäfts- und andere Angeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Austunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutichein nicht benutt merben.

> Biesbadener General-Angeiger Mmisblatt ber Stadt Biesbaden.

Text ber Ungeige: Bitte recht beutlich fcpreibenb.

Duf jebe Beile nur 22 Budftaben foreiben.

Unterfdrift bes Mbonnenten:

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon j 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5.— an bis zum Betrage von Mark 3000.- zu 31/2% Zinsen nach vollen Monaten

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-lukasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunst bereit. 13120

Schneeflocken??

Leistet in einer halben Stunde genau daffelbe, was die Rasenbleiche in mehreren Tagen bewirft, ohne die Gewebe im geringften auzugreisen.

Preis 30 Pf. Allein. Fabrifant: 3. DR. Maret, Ueberall erhältlich. Pertreter: Otto Bettel, Setrobenfit. 4. Relejon 2889.

Möbel-Fabrikation und Lager.

Ausstellung in drei Etagen,

Braut-Ausstattungen

in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

Grösste Auswahl am Platze.

F. 1993.



Munkohlen=3 Gries

(vorzügl. Serbs und Ofenbrand) Rettgries à Str. 1. De à Str. 1. Magergries -70 liefert gegen Barzahlung frei ins Haus, solange der Borrat reicht Kohlen-Konsum "Glück 21m Romertor 2, 1310

Abfallzucker

empflehlt billigst L. Lendle, [1274] Stiffstrasse 18.

Rürnberg. Dofenmanifalat. Reue Salzgurfen, Reue holl. Bollheringe, Reue Kartoffeln

Martin Benfiegel, Friedrichstr. 50, Ede Schwah bacherstraße. Telephon 3497. 12982

nkurverkaut

Schuhwaren.

Einige 100 Einzelpaare, derea früherer Ladenpreis 8—14 Mz. war, jetzt 5—7.50 Mk. Halbsebuhe, schwarz und farbig, in grösster Auswähl Kinderstiefel, von No. 27-30 Mk. 3, 31-35 . 3.

Nur Neugosse 22 Ledes Farbige Stiefel extra billig.

Goldwaren. @Uhren.



BERLINISS Friedenstra well billiger als irgenden Raienzahlung -Kein Preisaufschlag Silustricte KATALOGE beraithin portoicei

Privat Mittag- U. Abendfisch.

Ab Camftag den 1. August 1908. Morihftrafe Rr.

3. Wifder

girchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche.

Marttfirac.

Senntog, ben 2. August. 7. Countag nach Erfnit.") Annargottesbienst 8.40 Uhr hilfsprediger Weber. Samptgottesbienst 10. Uhr herr Bfr. hofmann. Abentgottesbieust 5 Uhr herr Pfr. Biemendorff. Aussweche: herr Pfr. Biemendorff.

7 Die Rollette ift fur Die Anftalt Beibel beftimmt. Berg tir de

Genniag, ben 9. August, 7. Conntag nach Trinit.") Brübe telp. Jugendgottesbient für die Gemeinde 8.20 Uhr Derr Bir. Beefenmener, Sauptgottesbienft 10 Uhr Gerr Bir. Diehl. Amtsbandiungen: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Diehl. Be-erdigungen: herr Bfr. Eberling.

3m Gemeindehaus. Steingaffe 9, finden fatt. 3men Sonntag, nachmittags von 4.30-7 Uhr Jung-fraueaverein der Bergfirchengemeinde.

geten Mittwoch und Samstag, abende 8,30 lihr grobe bes Evangel. Rirdengelangvereins. Denden, ben 11. Muguft, von 4-6 libr : Baster Riffians Jungfrauenverein.

Die Rirdenfammlung ift fur bie Unftalt Betbel

Ringfirden gemein be.

Sonntag, ben 2 August. T. Sonntag nach Tripit.*) Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schloffer, (Mach ber Predigt Christenlebre.) Abendgottesbienft 5 Uhr herr Bir. Biffeler Amtshandlungen : Taufen und Trauungen herr Pfr. Friedrich, Beerbigungen : herr Bfr. Biffeler,

3m Gemeindefaat Un ber Ringfirche 3 finden flatt : Braufen-Bereins ber Ringfirden-Gepieinbe, Die Rollette ift fur bie Anftalt Bethel beftimmt

Chriftlider Berein junger Manner, Bleichftraße 3,

Conntag, 2. Muguft, frub 6 Uhr: Wamifienausflug nach dem Rellerstopt. Berfammlen; am Roch-brunnen. Rachm. 3 libe : Harptversammlung ber Jugendabteilung. Abends 8.30 Uhr : Miglieber-

verfamming. Montag: Gefangfinnde fallt aus. Dienstag: 8.45 Uhr: Bibeifinnbe. Mitmo n: 8.30 Uhr: Bibeifinnbe ber Jugendabteilung.

Donnerstog: 9 Uhr: Pofannenchorübung. Freitag: 8 Uhr: Turnen. Cambrag : 8,30 Uhr : Stenographie und Webeiftunbe.

Beber junge Mann ift berglich willfommen.

Grang. Butherifche Dreieinigfeitogemeinbe 11. 9L C.

In ber Arppea ber altfatholifden Rirche, Eingang Senntag, ben 2, Maguft (7. Sonntag nach Trimitatis), Bormittags 10 Uhr: Befegottesbienft.

Bjarrer Billfomm.

Changel .. Intherifder Gotteebienit.

Mbelbeibftrage 23.

Sonntag, ben 9. Muguft (7. Conntag nach Erinitatis). Radmittags 5 Uhr: Bejegottesbienft.

Pfarrer Didder,

Mittatholifde Rirde, Gowalbaderftrage. Sonntag, ben 2. Auguft, pormittags 9,15 Uhr: Amt mit Predigt.

Bfr. Ullmaun aus Saglody. Rapelle Des Bantinenftifte.

Sonntag, ben 2. Muguft : Saupigortesbienft falt aus. Rindergottesbienft u. Jung'rauenverein follen aus.

Bionofapelle (Baptiffengemeinbe), Ablerfir, 17. Countag, ben 2. Mug., vormittags 9,30 Ubr : Brebigt. Hor: Conntagsichule. Rachmittags 4 Ubr: Brebigt und Abendmahl. Beitimod, abends 8,30 Uhr : Bibeifrunde.

Donnergiag, abends 8,30 Uhr: Gefangftunbe.

Brebiger: C. Rarbinaft.

Grangelifd: Lutherifde Gemeinde (ber evangelifch.litheriiden Rirde in Preugen juge

borig) Rheinftr. 54.

Sormtag, ben 2. Aug. (7. Conutag nach Trinitatis). Borm. 10 Uhr: Prebigt und heil. Abendmahl. Beginn ber Beichte 9.15 Uhr.

Sup. Rübenftrunf,

Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinde. Dir nachfte Erbauung finbet am 16. Muguft ftatt. Brediger Belfer, Bulowfir. 2.

Ratholifde Sirde

8. Conntag nach Pfingften. - 2. Auguft 1908. Bortiunfulgfen.

Am heutigen Sonntag fann in beiben Rirden bei Bertiunfula-Abiab gewonnen werben. Diefer volltommene, auch ben armen Seelen zuwendbare Molaf fann von allen Ganbigen nach wurdigem Empfang ber bi. Caframente fo o't gewonnen werben, ale fie am Tage bie Rirche beiuchen und bafelbft nach ber Meinung bes bl. Batere beten.

Pfarrtirde jum bl. Bonifatius. Di. Deffen: 5.30, 6.30, 7.15, Meinter 8 und 9, Dodiant mit Brebigt 10, lette Meffe 11:00 Uhr. Rachm. 2 15 Uhr Machm im Segen (359), 4:30 Uhr beitte Orbensversammlung im hoopig gum bl. Geiff. Un den Wochenagen find mabrend ber Ferien bie beit. Meffen um 6, 7 und 9.15 Uhr. Montag abende 8 Hor geftiftete Undache gum Trofte ber armen Ceelen (9tr. 353).

Cametag 5 Uir Galve. Beichtgelegenheit: Mm Conntagmorgen bon 5.30 Ubr. Donnerstag nochm., Cametag nachm. bon 5-7 unb made 8 Hbr.

Ergbruderichaft gur ewigen Anbetung bes allerbeifigften Altarfalramentes, Freitag, ben 7. Auguft, im hodpig gum bl. Geift ftille Anbetung bes allerbi. Saframentes bon morgens 6 Uhr an. Golug. andacht abends 6 Uhr.

Maria. Dilf. Rirde. Grubineffe und Gelegenheit gur Brichte 6, zweite bl. Mommunion bes. Marienbunbes 7.30, Stinbergottesbienft (Emt) 8.45,

Marienbundes 7,30, Kindergottesbient (Amt) 8,45, Sochant mit Bredigt 10 Uhr.
Rachm. 2,15 Uhr Andacht (859).
An den Bochentagen find die beit. Meffen um 6,15 und 8,15 Uhr, ju letzerer find während der Schulferien die Kinder einzeladen. Freitag abend 8 Uhr gestiftete Herz-Jeiu-Andacht; am Borabend 6—7 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Sambiag nachm. 5 Uhr Colde. Gelegenheit zur Beichte ift Sambiag nachm, von 5—7 und nach 8 Uhr. S Hbr.

Baifenhaustapelle Blatterftrage 5. Donnerd-tag früh 615 Uhr at Meffe.

Anglican Church of St. Augustine of

August Church of St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.
August 2th VII, Sunday after Trinity.
8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon.
Holy Eucharist. 6 Evensong
August 2th Wednesday.
11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.
August 3 th Friday.

11 Mattins and Litany.

F. E. Freese M. A. Chaplain. Kaiser Friedrich-Ring 11.

Dr. med. Thisquen's

nom Raiferl. Batentamt gefch. D. R. W. 102 961 u. 105 325 nach em beutig. Ctande ber Wiffen: daft bie einzig unschäblich. abfol.

Die.

101

744

lat.

982

u

Mik

a,

und hl

0

iegs

no

11

mat. Ifaias (Rheumacid A Gidt Blafen: und Sautteiden Rheumacid C

Broidite gratis und franto. Grhaltt. in Apothefen à Flacon 201. 3.50; bestimmt in: poi-Apothefe, Langgaffe 15, Lamien-Apothefe, Langgaffe 37, Demien-Apothefe, Launusftr. 57 Verefien-Apothefe, Emferftr. 24 Litheria-Apothefe, Rheinftr. 41.

ngros: Noris Zahn & Co., Coin. [5, 61

Keine Zerstörung der Wäsche



zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Unsre titl. Leser möchten wir darauf aufmerksam machen, dass in folgenden Kurhäusern, Hotels und Lesehallen der

Wiesbadener General-Anzeiger

aufliegt:

Ballenstedt a. Harz, Städt. Kurverwaltung. Baden-Baden, Pension Luisenhöhe.

Berlin SW, Leschalle.
Berlin W., Unter den Linden 26, Café Bauer.
Berlin W., Unter den Linden 25, Café Kranzler.
Berlin SW., Friedrichstr. 29, Café Viktoria.
Berlin W., Friedrichstr. 176/77, Café Kaiser.

Binz auf Ragen, Ostsee-Hotel (Fr. Wittmuss). Borkum, Badedirektion.

Ems, Badeverwaltung. Frankfurt a. M., Freie Bibliothek u. Lesehallen. Frankfurt a. M., Schillerplatz 2/4, Café Bauer. Frankfurt a. M., Schillerplatz 5/7, Grand Café

Bristol. Gersau (Schweiz), Hotel u. Pension Seegarten.

Grund i. Harz, Badeverwaltung. Homburg v. d. Höhe, Kur- u. Badeverwaltung. Harzburg, Badekommissariat. Königstein, Bade- u. Kurverwaltung. Kösen, Bad, Städt. Kurverwaltung. Kreuznach, Bad- u. Kurverwaltung. Lippspringe, Bad, Badeverwaltung. Luzern (Schweiz), Offizielles Verkehrsbüro. Naurod, Lungenheilstätte. Partenkirchen, Bay., Verschönerungsverein. Salzbrunnen i. Schles., Fürstliche Badeverwaltung. Salzungen, Badedirektion. Salzuflen, Fürstliche Badedirektion. Sassnitz a, Rügen, Badedirektion. Scheveningen (Holland), Savoy-Hotel. Schlangenbad, Badeverwaltung. Soden i. Taunus, Kurdirektion. Thale a. Harz, Kurverwaltung.

Weilbach i. T. Domänenpuchter Zeiger, Da uns die Postbezieher des Wiesbadener General - Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, welche vorstehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Erganzung dieser Liste.

Thal i. Thuringen, Kurkomitee.

ben Berficherungonehmern gugute, bisher murben ihnen

Gothaer Lebensversicherungsbank

auf Gegenseitigkeit.

Unberfallbarfeit Unanfechtbarfeit on vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren. ipefte und Ausfrunft koftenfrei burch ben Bertreter ber Bant:

Heinrich Port in Sitma Hermann Rühl, Kölnische Unfall-Versicherung-Aktien-

Gesellschaft in Köln. Unfall, Beise, haftpflicht. Rautions u. Garantier, Eturmschaden, Ginbruch- und Diebstahl, sowie Glasversicherung. General-Agent: Heinersche Dillmann,

Bureau: Rheinftrafe 60 a, 1.

Sommer = Ausverkauf is familichen Commerartifein, und empfehle ich foigende enorm billige

12835

Welegenheitspoften:

Birfa 530 Serren und Knaben-Anzüge in nur neueften Indern, auf Roßbarr gearbeitet (Erfah für Maß) barunter verich kauffanzüge, auch Baichanzüge u. Blujen für Knaben, welche aus enn Konfursmaffe herrühren, beren früherer Breis 15, 20, 40 Mt. man konfursmasse, auch Waschanzuge u. Blusen fur Knaben, welche aus man konfursmasse herrühren, deren frührer Preis 15, 20, 40 Mc. on, iest 5, 10, 15, 20, 25 Mr. Waschanzuge für Herren mid Anaben in großer Auswahl enorm billig. Commer:Joppen in Leinen u. Lüfter, Hosen für Herren und Anaben, auch Lauthosen in reicher Auswahl und franzend billig. — Bitte sich in überzungen, da auf sedem Stüd der frühere Preis vermerkt ist.

Betanut Meugasse 22, 1 St. h. gaden. Gin Poften gurudgefester Angüge zu febem annehmbaren Breis.

Lehr=Institut

für Damenfdneiberei pon

Marie Wehrbein, Schwalbacherftr. 29,

Gae Mauritiusftrafe.

Gründlicher Unterricht im Magnehmen, Schnittmufferzeichnen Boffchattt, Taillen, Jadetto n.), Aufdneiben und Anfertigen von annen und krinder-Garberobe. Gehr leichte Methode.

Baide-Rurins

Aufung 30 Met. Aumelbung von 9-12 und 3-6.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

und Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg. Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Fernsprecher No. 279L

Es werden von Jedermann

Spareinlagen
en 3º/,º/o Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder

13128

auf ganzjähriger Kündigung mit 41/,00 verzinst, Kassenstunden von 9 bls 12% Uhr.

Natur- u. Kunst-Eis

von 3 Bfb. an aufwarts, liefert punftlich Deuce Dicebabener Giegefchaft, 3ab. Ernst Krone, Gernfprecher 743 Schwalbacherftraße 27. Gernfprecher 743.

Per Stud 4 und 5 Pfg. per St. 2 Pfg., 7 St 10 Pfg. Große Brud: Wied: Luffchlag: per Edioppen 40 Big.

J. Hornung & Co., Sellmunditr. 41. 28 Raisertrone 96 Kumpf (8 Pfd.)

Mir. 3.50 Beniner Mt. 3.50 Triebr. Schaab, Grabenir. 3. 13253

werden fonell, fauber und zu givilen Breifen angefertigt im Wiesbadener General-Anzeiger

(Amteblatt Der Stadt Bicebaden) Mauritiusstrafe 8. Stemm- und Bing-Club Germania veranftaltet beute Conntag ben 2. Muguft in ben Lofalitäten

bes "Baldhauschen" ibr Commerfeit

nerbunden mit Unterhaltung und Zans. wogu freunblichft einlabet.

Mufang 8 Uhr.

Der Boritand. Gintritt frei.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 6. Auguft, vormittags 10 uhr, verfteigere ich im Biandlofale Delenenfir. b, zu Biesbaden, als Bfands

zirka 1000 Paar: Berren- und Damen Bortalf-Schaftstiefel und Arbeiters Schuhe von guter Qualität

öffentlich gegen Bargablung. Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, ben 81. Juli 1908

13260

Eifert. Gerichtsvollzieher in Biesbaben.

Königl. Schauspiele.

Das Ronigl. Theater bleibt Gerienhalber vom 1. Juli ois 31. August gefchloffen.

Residenz=Theater.

Bom 1. Mug. bis einichl. 31. Mug. bleibt das Refideng. Theater ber Ferien wegen gefdloffen. Biederieröffn. Dienstag, ben 1. Ceptb. 1908.

Kurnaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 2. August: Mail-coach-Tages-Aus-dug, vormittags 10.30 Uhr ab Kurhaus: Bad Langen-schwalbach und zurück. Preis 6 Mark.

11.30 Uhr: Konzert d. Walhalla-Theater : Orchesters in der Kochbrunnen: Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Oex.

1 Leibhusren-Schöppe Marsch Ouverture zu

Maurer und Schlosser" Fr. v. Suppé 3. Entrée sum 4. Akt a. "Mamsell Nitouche" I

Nitouche , Mein Juwel , P. Lincke

5, Potpourri aus der Operette Gasparone" Millöcker Radetzkys Strauss-

Marsch

11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Orgel-Matinée.

Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkspellmeister (Orgel) Frau May Afferni - Brammer (Violine).

Programm: L Praeludium und

Fuge C-dur für Orgel J. S. Bach 2. a) Canzonetta aus dem Violin-

Konzert P. Techaikowsky b) Meditation de Thais

c) Die Biene F. Schubert Fuge Hamoll für Orgel

4. a) Abendlied für Violine und Orgel b. Andante J. Reinberger

religioso 5. Freie Fantasie zur eingehenden Vorführung der grossen Konzert-Orgel

Nichtabonnenten: 1 Mark (Tageskarte). Stödt. Kurverwaltung.

Herr Kapellmeister U. Afferni,

Kurhaus Wiesbaden.

Für morgen Sonntag ist der Eintrittspreis für Nicht - Abonnenten auf Mk. ermässigt. Vers anstaltungen: 11.30 Uhr:

Orgel Matinée. 4.30 and 8.30 Uhr: Militär Konzert. Stadtische Kurverwaltung.

Walhallathenter

Camstag, 1. Muguft und folgende Tage:

Der Mann mit den 3 Frauen. Blangenbe Lebar Dperette, 13204

veroberg.

Morgen Countag, Den 2. Muguft, nachmittage 4 Uhr:

ausgeführt von ber Rapelle bes Gut. Reg. von Gersborff (Rurh.) Er. 80, unter Leitung bes orn. Rapellneifters G. Gottichalf. Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Bf.

"Friedrichshof"

Grosses Doppel-Konzert,

ausgeführt von der Kopelle des Infanterie-Regis. Mr. 88, unter perionlicher Leitung ihres Kapellmeisters Jung und unter gütiger Mitmirtung des "Scharr'ichen Männerchors", welcher mit 60 Sängern auftritt, unter Leitung ihres Darigenten heren Lehrer Arnold.

Sommernachtsfest II. Tanz.

Grosses Konzert.

Reftanrant "Bur flumpfen Feile"

Biesbaben, Schwalbacherftraße 27. Bon Camstag, beu 1. August bis 17. August täglich gu feben :

Größte Sehenswürdigkeit der Welt. Biffenichaftliche Deerwunder-Musftellung.

Menschfisch"

Ter Mannicher Dujong) genannt Meere

ca. 3 Meter lang und 600 Pfund fcmer. Im indifchen Dienn gefangen. In Rairo m Seugniffe pon Autoritäten und Professoren liegen gur Einsicht offen. Bu gabireichem Befuche labet höflichft ein

Die Direttion.

Turngemeinde Schierstein.



Samstag, Sonntag und Montag, den 1., 2. und 3. August d. Js., aus Anlass unseres

≥60jährigen Jubiläums

auf dem grossen Festplatze am Hafen in den Festhallen

Kommers, turner. Aufführungen, Konzert, Ball und Volksfest.

Sonntag, nach- Festzug.

mittags 1 Uhr: Festzug.

Nachm, u. a. Hammel-Verlosungen, abds, Feuerwerk. Auf dem Festplatz gelangen nur prima Weine, Biere und Speisen bei billigster Berechnung zur Verabreichung. Zu recht zahlreicher Beteiligung an unserem Feste laden

Der Fest-Ausschuss, Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Conntag, ben 2. Anguft, 4 Uhr:

Ausflug nach Biebrich,

Turnhalle (3nh. B. Bed). Dafelbit: Großes humorift. Zangfrängden. Mitwirfende: Birrede Beder, Bumoriften Behmann : Stabl x. Das Romitee.

Conntag, ben 2. Muguft :

und Muslofung des Rerbehammele

"Saalbau Friedrichsballe", Mainzerftraße 116.

8288

Bieritadt,

Gafthaus u. Saalban "Zum Bäven"

Ren erbauter, 1000 Berionen fuffenber Saal, ff. Zangflache.

Beben Conntag: Große Tangungif. (Starles Drchefter.)

Ceparates Galden für Gelellichaften. - Barten. - Brima Gefrante eigene Auf Imeintelterei), fomie marme u. falte Speifen gu jeber Tagesgrit. Carl Friedrich, Befiger. 12726

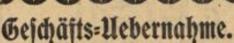
Bierstadt, Saalban "Zur Rose" Seute, fowie jeden Conntag, von 4 Uhr ab;

Grosse Tanzmusik. wozu ergebenft einlabet Ph. Schiebener. Befiger.

Himkelhaus.

Sonntag, den 2. August. öffentliche

anzmus



Meiner werten Rachbarichaft, allen Freunden und Befannten teile ich bierdurch ergebenft mit, daß mit dem Heutigen mein Restaurant

Gde Rheingauer. u. Eltvillerftrafe

durch Rauf in ben Befit bes herrn Jofef Reutmann bier übergegangen ift. Bur bas mir bewiefene Boblwollen beftens bantenb,

bitte ich, basjelbe auf meinen Rachfolger gutigft fiber: tragen ju mollen.

Hochachtungsvoll ergebenft

Fritz Born.

Auf Obiges höllichst bezugnehmend, bitte ich, das herrn Born in so reichem Maße bewiesene Bertrauen auch mir entgegenzubringen, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gaste in jeder Weise zufrieden gu ftellen,

Sochachtungevoll ergebenft

Josef Keutmann.

Biesbaben, ben 1. Auguft 1908. 8338

Dem geehrten Bublifum bie Mitteilung hiermit, bag ich am 1. Auguft b. 36. bas altrenommierte und befannte

Hôtel Hohenzollern

m St. Goarshausen übernommen babe.

Um gablreichen Bufpruch bittet gang ergebenft

Cari Brieger.

13259

Bad Kösen Solbad und Luftkurort i. Thur.

leiden, Frauenkrankheiten, sämtlichen Erkrankungen der
Luftwege, insbesondere des Kehlkopfes und Skrophulose!

Einzigartige wissenschaftliche Behandlungsmethode im temperierten Trocken inhalatorium

Prospekte und Wohnungsverzeichnisse kostenlos durch

12872 Städtische Kurdirektion, Solbad und Luftkurort i. Thür.

Hestaurant u. L'até Schönster

Ausflugsort am Platze Möblierte

Zimmer and Pension Telephon Nr. 432. empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

Café:Reftaurnt "Bum Landesbenfmal".

(Eteftr. Haltestelle Abaltöbe). Diners u. Soupers von 1.25 M. u. böber. — Reichbaltige Tages- und Abendfarte. — Borzüglicher Kaffee, ver Kännchen 20 Pf. — Täglich frischen Kuchen, 20 Bf. — Brima Biere. — ff. Weine. 13114

Gasthof "Zur Stadt Biebrich" Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen fconen fchattigen Garten in empfehlenbe Erinnerung.

Georg Singer.

Brztliche Anzeigen

Augenarzi Dr. Otto von d r Reise zurück. 1881

Sabe mich bier als Spezialargt für Saler, Rafen und Ohrertranfungen

nichergelaffen.

Dr. med. W. Koellreutter,

früher Affistent an ber Universitäts-Bals- und Rajentlinit ju Freiburg i. Br. (Brof. G. Ritian) und an der Universitäts. Ohren- und Kehlfopftlinit ju Roftod i. M. (Prof. D. Rörner.) Sprechftunben:

Bochentags von 1/49-11 nnb 3-5 116r. Rirdigaffe 5.

Telefon 3223.

Wiesbadener Medico-Mechanisches Zander-Institut Mainzerstrasse 13.

Babrend ber Renovierung meines alteren Justitutes finbe ber Betrieb in meinem neu errichteten Zander. Saal ftatt, mi befonderem Gingang von ber Rheinftraße "an ber Bismardmauer". Canitatorat Dr. Ctaffel.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsverfteigerung.

Am 6. Rovember 1908, vormittage 10.30 Uhr, werden an der Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60 bie ben Cheleuten Schuhmarenhandler Bilbelm Bub babier gebie rigen beiden Meder, Robern 2. Gewann Gemarfung Biesbaden, öffentlich zwangsweije verfteigert.

Biesbaben, ben 27. Juli 1908.

Roniglides Umtegericht Abtl. 10.

Neubau Artilleriekaserne Wiesbaden.

Es werben bie Glaferarbeiten (Berftellung ber holgernen Fenfter einichl. Beichlage, fowie bie Berglafungen) öffentlich in 2

Losen ausgeschrieben. Borschriftsmäßig ausgesüllte Angebote auf ein Los ober beibe zugleich sind versiegelt und entsprechend bezeichnet einzureichen bis Donnerstag, ben 13. Auguft 1908, morgens 11 tthe

beim Militärbauamt Wiesbaden, Johannisbergerftraße 3, 1 Angebotsanschlag für beide Lose wird baselbst abgegeben, sowei Borrat reicht, gegen Barzahlung von zus. 2.50 M. Bedingungm und Zeichnungen konnen mahrend der Dienststunden einsehen werden, Bufchlagsfrift 4 Bochen. Militarbanamt Bicobaben.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 4. August 1908, nachmittage 5 Uhr. wird auf der Burgermeifterei gu Bierftadt ein noch junger, gut genahrter Bullen öffentlich meiftbietenb

Bierftadt, den 29. Juli 1908.

Der Burgermeifter Bofmann.

13267

Die Königliche Baugewerkschule zu lästem (Taunus).

eröffnet das Winterhalbjahr am 20. Ottober. Fünf aufsteigende Klassen. Brogramm und Meldebogen versendet kostenlos Die Direktion.

Natur=Rheinwein.

1.10 1.80 1.60 Sallgarter Ceftrider Pffanger Rubesheimer Bifcofeberg

Bei Abnahme von mehr als 12 FL 3% Rabatt.

Für leere Flasche vergute auf vorstehende Breife 10 Bf. Billigere Beine von 55 Bf. an per Flafche,

Bleichftr. 13. Telephon 868.

Weinhandlung. Bleichftr. 13. 11982 Gegrundet 1878.

Veränderungen im Familienstand Connenberg Rambad).

Geburten :

Am 10. Juli bem Fuhrmannn Michael Rocher in Sonnenberg e. S., Fris Josef Lothar. Am 15. Juli bem Schloffer Bilhelm Dugo Bach in Son-nenberg e. T., Dorothea An-

nenberg 2. 2., Lorothea Ans-guste. Am 17. Juli dem Tüncher Hein-rich Gras in Sonnenberg 2. S., Wilhelm Deinrich Morty. Am 15. Juli dem Steinhauer Wilhelm Spankus in Rambach c. S., Adolf. Am 16. Juli dem Maurer Gott-iried Martin in Rambach 2. T. Gili

A. Elli. Um 16. Juli dem Postboten Georg Siegler in Sonnenberg c. I., 3ba.

Am 17. Juli dem Landmann Phil. Karl Bach in Soniem berg e. T., Elja Frieda. Am 15. Juli dem Lehrer Jafob Karl Langichied in Rambod e. S. Werner Adolf. Am 21. Juli dem Maura-Karl Haupier in Nambach e. T. Bilhelmine Warie Erna. Am 21. Juli dem Prauer Go Am 21. Juli bem Brauer Go org Muer in Connenberg & &

Johann. Am 24. Juli bem Mechanife Deinrich Dinges in Rambas c. S., Bilhelm. Am 28. Juli bem Tüncher Kenl Scheib in Sonnenberg c. S.

Mufgeboten :

Der Dachbeder Friedel Bfaff in Bierftabt, mit ber Obftbanbl. Elifabethe Chriftiane Gder in

Berebelicht:

Um 20. Juli ber Eleftrotechnifer Mag hottenbacher ju Traben-Trarbach, m. b. Agned helene Stobr ohne Beruf in Rambad.

Am 25. Juli der Technifer Ma Schneider in Laach-Elfen, und Lutfe Karoline Wilhelmine Wagner ohne Beruf in Sonnen

Geftorben: Am 29. Juli ber Maurer Rarl | Geelgen in Sonnenberg, 65 3